

Kreis Warendorf

Erstellung eines kreisweiten Mobilstationen – Feinkonzeptes im Kreis Warendorf



Feinkonzept Mobilstationen Kreis Warendorf

Auftraggeber/in:



Kreis Warendorf
Der Landrat
Zentrale Vergabestelle
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Bearbeitung durch:

büro stadVerkehr

Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Verwaltungssitz: Mittelstraße 55
Bürostandort: Bahnhofsallee 11
40721 Hilden
Tel.: 02103 / 9 11 59-0
www.buero-stadtverkehr.de

Bearbeiter/in:

Dipl.-Ing. Alexander Denzer
Dipl.-Geogr. Céline Gettmann, M. Sc.

Bildquellen:

Eigene Aufnahmen

Stand: 11.10.2023

Bei allen planerischen Projekten gilt es, die unterschiedlichen Sichtweisen und Lebenssituationen aller Geschlechter zu berücksichtigen. In der Wortwahl des Berichtes werden deshalb geschlechtsneutrale Formulierungen bevorzugt. Wo dies aus Gründen der Lesbarkeit unterbleibt, sind ausdrücklich stets alle Geschlechter gemeint.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung	4
1.1 Ausgangssituation und Aufgabenstellung	4
1.2 Mobilstation als Baustein des Mobilitätswandels	8
1.3 Gemeinsame Ziele und Strategien	9
1.4 Akteure und Bearbeitungsschritte	10
2. Ausgangslage in den Kommunen	14
3. Ausstattungsmerkmale der Mobilstationen	23
3.1 Mindestausstattung	23
3.2 Weitere zusätzliche Ausstattungen	33
3.3 Einheitliches Design	41
4. Zusammenfassende Übersicht der Mobilstationen	42
4.1 Zusammenstellung der Mobilstationen	42
4.2 Zukünftige Ausbaupotentiale der Mobilstationen	48
5. Rechtliche Rahmenbedingungen	49
5.1 Aufbau einer Mobilstation	49
5.2 Carsharing	50
6. Fördermöglichkeiten und Kostenermittlung	51
6.1 Förderung durch den Zweckverband NWL	51
6.2 FöRi-MM	52
6.3 FöRi-Nah	52
6.4 Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld	53
6.5 Förderfinder	53
7. Betreibermodell	56
8. Umsetzungskonzept	58
9. Im Zeitalter der Digitalisierung - Mobilitäts-Apps	60
10. Fazit und Zusammenfassung	62
Abbildungsverzeichnis	63
Anlagen	64

1. Einführung

1.1 Ausgangssituation und Aufgabenstellung

Der Wunsch und die Notwendigkeit einer klima- und umweltverträglichen Mobilität, der demographische Wandel und das zunehmende Umdenken in der Bevölkerung in Bezug auf umweltfreundliche Fortbewegungsmittel erfordern eine Schaffung und nachhaltige Stärkung entsprechender Angebote. Das Fahrrad und andere Mobilitätsangebote (z. B. E-Roller, E-Scooter, Carsharing, etc.) als alltägliche Verkehrsmittel haben in den vergangenen Jahren einen deutlichen Zuwachs erhalten, der sich durch die Corona-Pandemie weiter verstärkt hat. Zusätzlich werden aktuelle Entwicklungen (z. B. Deutschlandticket, Deutschlandtakt) die Zahl der ÖPNV-Nutzerinnen und Nutzer voraussichtlich erhöhen, und immer mehr Menschen nutzen auf ihren alltäglichen Wegen unterschiedlichste Verkehrsmittel. Dabei spielen Mobilstationen als multi- und intermodale Verknüpfungspunkte eine zunehmend wichtigere und ergänzende Rolle. Unter Mobilstationen werden Verknüpfungspunkte verstanden, an denen mindestens zwei Verkehrsmittel miteinander verknüpft werden¹. Die Verknüpfung bspw. zwischen dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und dem Fahrrad, neuen Mobilitätsformen (u.a. Carsharing oder Bikesharing) und anderen Serviceangeboten (z. B. Packstation, E-Ladestation) bieten Potenziale zur Stärkung der nachhaltigen Mobilität und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und dem Erreichen der CO₂-Neutralität.

Diese Vernetzungen von Mobilitätsangeboten helfen dabei, komplexe Reiseketten ganz oder teilweise mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln abwickeln zu können. Dabei ist die Verknüpfung so gestaltet, dass ein örtlicher Wechsel zwischen den Verkehrsmitteln durch räumliche Konzentration der Angebote und möglichst durch eine ansprechende Gestaltung mit einem Wiedererkennungswert für Nutzerinnen und Nutzer ermöglicht wird.

Kreisgebiet

Der Kreis Warendorf im Münsterland (Regierungsbezirk Münster) hat eine Ausdehnung von ca. 1.300 km² und im Kreis leben ca. 280.000 EW (Stand 2020). Die 9 kreisangehörigen Städte und 4 kreisangehörigen Gemeinden sind sowohl urban mit einer dispersen Siedlungsstruktur (Siedlungs- und Verkehrsflächen umfassen 14,6 % des Kreisgebietes) als auch ländlich geprägt (70 % des Kreisgebiets werden landwirtschaftlich genutzt).

Ahlen ist mit ca. 53.000 Einwohnern die bevölkerungsreichste Stadt im Kreis, es folgen Warendorf (Stadt) und Beckum mit jeweils ca. 37.000 Einwohnern. Die vier bevölkerungsreichsten Städte sind auch die vier Mittelzentren des Kreises. Beelen ist mit ca. 6.300 Einwohnern die kleinste Kommune (Gemeinde).

Infrastruktur

Das überregionale Straßennetz wird durch die Bundesautobahn 2 sowie ca. 550 km an Bundes- und Landesstraßen gebildet (z.B. B 51, B 58, B 61, B 64, B 475, B 476). Im Westen führt die

¹ Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW 2022: Handbuch Mobilstationen Nordrhein-Westfalen. 3. aktualisierte und überarbeitete Auflage. Köln, S. 7

Bundesautobahn 1 vorbei. 88 km Bahnstrecke der DB (mit Ausnahme der RB 67 von der Eurobahn) mit 12 Bahnhöfen und Haltepunkten sowie 59 Buslinien im Regionalverkehr ergänzen die verkehrliche Erschließung.² Die Bahnstrecken gliedern sich in Regional- und Fernverkehr, Anschluss an den Fernverkehr besteht jedoch nur in Münster, Osnabrück, Bielefeld und Hamm. Die im Kreis Warendorf verlaufenden Strecken sind:

- Bielefeld – Hamm mit den Haltepunkten Oelde, Neubeckum und Ahlen (Westfalen)
- Hamm – Münster – Osnabrück mit den Haltepunkten Mersch, Drensteinfurt, Rinkerode, Westbevern, und Ostbevern
- Bielefeld – Münster mit Haltepunkten in Beelen, Warendorf, Warendorf-Einen-Müssingen, und Telgte

Die Strecken setzen sich zusammen aus:

- RE6
- RE7
- RB66
- RB67
- RB69
- RB89

Des Weiteren fahren im Kreis Warendorf Schnellbuslinien, Regionalbuslinien, Stadtbuslinien, Taxibus, Anrufsammeltaxi, Bürgerbus, Nachtbus, sonstige Regionalbuslinien und Linien mit überwiegend Schülerverkehr.³

Modal-Split

Über die Hälfte der Wege im Kreis Warendorf werden mit dem PKW / Krad zurückgelegt. Für 7% der Wege werden Bus oder Bahn genutzt, 12% der Wege werden zu Fuß zurückgelegt. Der Radverkehrsanteil ist mit 24% im Vergleich zu anderen Kreisen sehr hoch.⁴ Insbesondere aufgrund des hohen Radverkehrsanteils bilden Mobilstationen geradezu einen idealen Ansatz, die verschiedenen Verkehrsarten noch intensiver zu verknüpfen, und insbesondere auch den ÖPNV attraktiver zu gestalten und zu stärken.

Aufgabenstellung

In einem kooperativen Planungsprozess sollen die Ausgangslage für die Errichtung von Mobilstationen im Kreis Warendorf aufbereitet sowie bestehende Ansätze zu einem Gesamtkonzept „Mobilstationen“ zusammengeführt werden. Auf regionaler Ebene wird somit

² Quelle: 3. Nahverkehrsplan Kreis Warendorf, beschlossen am 05.09.2019

³ Quelle: 3. Nahverkehrsplan Kreis Warendorf, beschlossen am 05.09.2019

⁴ Quelle: 3. Nahverkehrsplan Kreis Warendorf, beschlossen am 05.09.2019, Modal Split von 2015

ein flächendeckendes Netz an Mobilstationen als gemeinsame Strategie zur Stärkung der nachhaltigen und vernetzten Mobilität geschaffen. Es ist ein gemeinsames Ziel, nicht nur auf kommunaler Ebene attraktive Alternativen zum Pkw zu schaffen, sondern auch kommunenübergreifend soll im gesamten Kreis Warendorf der Umstieg auf den Umweltverbund vorangetrieben und vereinfacht werden.

Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) hat im Jahr 2021 / 2022 erstmals ein „Grobkonzept für die Errichtung von Mobilstationen“ verfasst.⁵ In enger Zusammenarbeit mit den Kommunen des Verbandes wurden mögliche Standorte für die Errichtung von Mobilstationen ermittelt, vorhandene Bestände festgehalten und entsprechend Ausstattungsmerkmale definiert, die zu einer vollständigen Mobilstation notwendig sind. In dem Konzept wurden hierbei im Kreis Warendorf 56 Mobilstationen unterschiedlichster Kategorien und Ausstattungen festgelegt. Die Standorte der Mobilstationen orientierten sich hierbei vorwiegend an größeren Verknüpfungspunkten (z.B. Bahn / Bus oder Bus / Bus), weshalb auch die meisten Haltestellen der Verknüpfungspunkte 1. bis 3. Ordnung aus dem Nahverkehrsplan des Kreises Warendorf enthalten sind.⁶

In einem weiteren Schritt möchte nun der Kreis Warendorf die potentiellen Standorte in einem Feinkonzept tiefergehend betrachten. Hierzu wurden seitens des Kreises, in Vorabsprache mit den Kommunen, 30 potentielle Standorte ermittelt, die für eine Aufwertung zu einer Mobilstation in Frage kommen. Diese Standorte sollen nun in den kommenden Jahren umgesetzt werden. In einem ersten Schritt wurde für ein Teil dieser Stationen zum 31.01.2023 ein Einplanungsantrag beim NWL gestellt (mit Umsetzungszeitraum 2024). Diese Stationen stellen ein Grundgerüst an Mobilstationen dar, welches nach und nach mit allen Beteiligten erweitert, ergänzt und ausgebaut werden soll. Ziel ist es, mittelfristig ein flächendeckendes Netz an hochwertigen Mobilstationen im Kreis Warendorf zu entwickeln.

⁵ Quelle: Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe 2022: NWL-Weites Konzept zur Errichtung von Mobilstationen. Endbericht. Spiekermann Ingenieure gmbh Düsseldorf.

⁶ Quelle: 3. Nahverkehrsplan Kreis Warendorf, beschlossen am 05.09.2019, S. 87 / 88

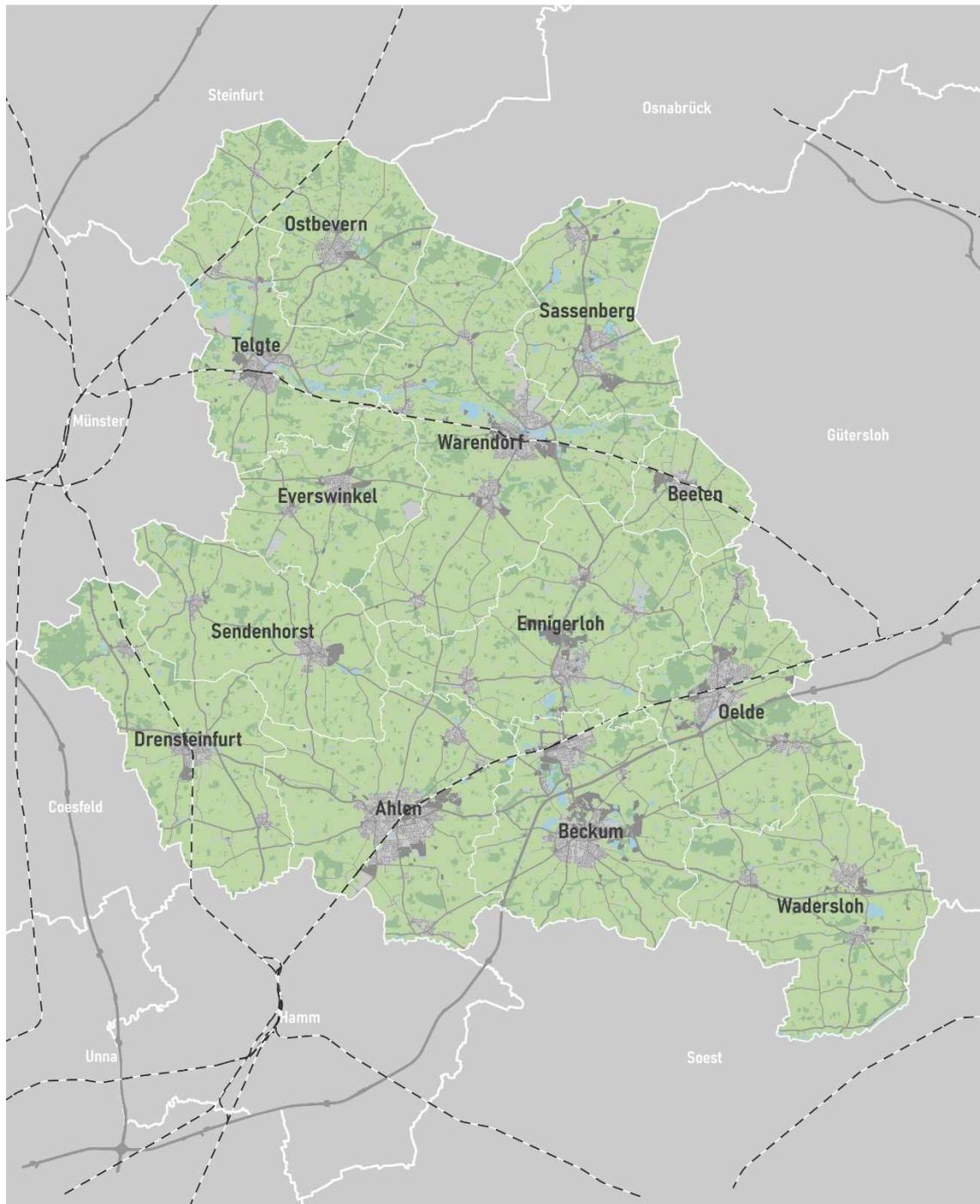


Abb. 1.1-1: Übersichtskarte Kreis Warendorf (Quelle: Eigene Darstellung).

1.2 Mobilstation als Baustein des Mobilitätswandels

Die Kernaufgabe einer Mobilstation ist die Verknüpfung unterschiedlicher Mobilitätsangebote, konzentriert an einem Ort, um Wege möglichst kurz zu halten. Mobilstationen sollen eine attraktive multimodale Wegekette ermöglichen und den Umstieg auf andere Verkehrsmittel vereinfachen. Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und Schienenpersonennahverkehr (SPNV) bilden dabei das Rückgrat, und je nach Standort ergeben sich individuell angepasste Mobilitätsangebote. In der Regel weisen diese ÖPNV-Punkte (Bahnhaltdepunkte und Bushaltestellen) eine oder mehrere zusammenlaufende Strecken des Schienenverkehrs (Nah- bzw. Regionalverkehr, Fernverkehr) und mehrere Linien des Buslinienverkehrs auf. Auch Haltestellen von einzelnen Schnellbuslinien können infrage kommen, da diese insbesondere für Pendler interessant sind. Allerdings bieten auch vermehrt Örtlichkeiten in Stadtquartieren, belebte Standorte oder wichtige Einrichtungen neue Potentiale (dies spielt im Kreis Warendorf aber eher eine untergeordnete Rolle). Neben der Verknüpfung der Verkehrsmittel können Mobilstationen je nach Nutzerpotential und Flächenangebot auch zusätzlich zu den „klassischen“ Angeboten (wie Radabstellanlagen und ÖPNV-Anschluss), weitere Serviceangebote beinhalten (z. B. Ladesäulen, Paketstationen, Fahrradreparatur, Radsharing), aber auch Flächen des Aufenthalts und des Einkaufens sein. Je nach Größe, Nutzungspotential, Standortvorteilen und Flächenverfügbarkeit stehen an einer Mobilstation daher unterschiedliche Ausstattungsmerkmale zur Verfügung, die sich auch noch zusätzlich örtlich bedingt unterscheiden können.

„Jede Mobilstation ist individuell zu betrachten“

Mobilstationen sind nicht nur als Beitrag zu einem umweltfreundlicheren Stadt- und Regionalverkehr zu verstehen. Gerade im Hinblick auf den demografischen Wandel können sie einen Beitrag zur Verbesserung der Erreichbarkeit leisten (Stichwort „erste und letzte Meile“), insbesondere auch für Personen ohne permanente Pkw-Verfügbarkeit. Sie dienen der Herstellung und Sicherung kostengünstiger und flexibler Mobilität im ländlichen Raum. Damit ist neben der Funktion in Bezug auf Umweltschutz und Mobilität auch eine klare soziale Komponente Bestandteil von Mobilstationen.

Die Stationen erzeugen als Teil eines kommunalen oder regionalen Mobilitätskonzeptes und Mobilitätsmanagements einen Nutzen hinsichtlich der Zukunftsfähigkeit, des Images und einer innovativen Verkehrsentwicklung für eine Kommune und/ oder eine Region. *„Mobilstationen verknüpfen unterschiedliche Verkehrsmittel systemisch miteinander. Daraus erwächst insbesondere in verdichteten Siedlungsbereichen die Chance, die überlastete Straßeninfrastruktur zu entlasten. Mobilstationen leisten aber auch einen Beitrag zur Verbesserung der Erreichbarkeit, insbesondere für Personen ohne permanente Pkw-Verfügbarkeit [...]. Mobilstationen gelten als sichtbares Element im Stadtbild, das für eine vorzeigbare Mobilitäts- und Stadtentwicklungspolitik spricht und somit die Attraktivität des Standortes erhöht.“*⁷

⁷ Quelle: mobil.nrw 2022: Mobilstationen. Abrufbar unter www.infoportal.mobil.nrw/projekte/mobilstationen.html

An Mobilstationen werden nicht nur verschiedene Mobilitätsangebote miteinander verknüpft, sie dienen auch als Informations- und Serviceplattform. Nutzerinnen und Nutzer erhalten Informationen darüber, wie sie ihren Weg fortsetzen und welche Einrichtungen sie in unmittelbarer Nähe finden können. Fahrpläne bspw. über eine dynamische Fahrgastinformation (DFI) können eine aktuelle Auskunft über die nächsten Abfahrten von Bus und/oder Bahn geben.

Mit der Errichtung von Mobilstationen wird insbesondere auch das Ziel verfolgt, den Anteil des Kfz-Verkehrs am Modal Split zugunsten anderer Verkehrsarten im Umweltverbund (z. B. ÖPNV und Radverkehr) zu verringern. Dies soll durch den gezielten Ausbau und der Vernetzung unterschiedlicher Mobilitätsangebote im Kreis Warendorf gefördert werden.

Was sind keine Mobilstationen?

Für die Nutzerinnen und Nutzer sollen Mobilstationen einen Mindeststandard an Ausstattungen bieten. Daher ist es wichtig zu unterscheiden, ob es sich lediglich um eine „Haltestellenaufwertung“ oder tatsächlich um eine „Mobilstation“ handelt. Eine Haltestelle, welche um bspw. 3 Fahrradbügel ergänzt wird, ist durchaus sinnvoll und hilfreich um die Mobilität „erste und letzte Meile“ zu unterstützen, stellt aber womöglich (noch) keine vollständige Mobilstation dar. Daher sollte in der Kommunikation erst von einer Mobilstation gesprochen werden, wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen (vgl. Kapitel 3.1).

Kurz zusammengefasst:

Mobilstationen werden als multimodale Verknüpfungspunkte verstanden, an denen mindestens zwei Verkehrsmittel verknüpft werden. Dabei ist die Verknüpfung so gestaltet, dass ein örtlicher Wechsel zwischen den Verkehrsmitteln durch räumliche Konzentration der Angebote und bestenfalls durch entsprechende Gestaltungsmaßnahmen mit einem Wiedererkennungswert für den Nutzer ermöglicht wird. Es gibt nicht „die“ Mobilstation. Vielmehr kann sie je nach Lage in der Stadt oder auch im ländlichen Raum viele, sehr unterschiedliche Ausstattungsmerkmale aufweisen, da sich jeweils individuelle Anforderungen ergeben. Sinnvoll ist darüber hinaus eine koordinierte regionale Verknüpfung. Mobilstationen sollen als ein Qualitätsmerkmals vermarktet werden. Daher ist es wichtig, dass entsprechende Standards eingehalten werden.

1.3 Gemeinsame Ziele und Strategien

Um die nationalen und internationalen Klimaschutzziele 2030 einhalten zu können, müssen auch der Verkehr und die Mobilität generell einen Beitrag leisten. Die „Verkehrswende“ ist hierbei der Prozess, dass Verkehre und Mobilität vernetzt werden und hierbei in erster Linie regenerative und nachhaltige Energieträger für diverse Antriebsarten genutzt werden. Auch sollen Wege grundsätzlich optimiert und im Idealfall reduziert werden. Mobilstationen als multimodale Verknüpfungspunkte verbinden diese neue Mobilitätsformen mit der Abwicklung alltäglicher Dinge.

Die Umsetzung einer Mobilstation erfolgt in mehreren Stufen. Der Weg von einer ersten Idee bis zum Bau und Betrieb einer fertigen Mobilstation ist je nach Planungsträger unterschiedlich. Beginnend mit den konzeptionellen Vorplanungen (Grobkonzept auf Verkehrsverbundsebene, in diesem Falle dem NWL) über die Konkretisierung der Planung (Feinkonzept auf Kreisebene oder möglicherweise auf städtischer Ebene) bis hin zur Ausbauplanung und der Ausschreibung sowie schließlich des Betriebens. Dies sollte in transparenten und abgestimmten Schritten erfolgen (s. Abb. 1.4-2).

Verkehr endet nicht an einer Stadt- oder Gemeindegrenze, vielmehr bietet es sich gerade auch in ländlich geprägten Gebieten an, ein kreisweit einheitliches Netz von Mobilstationen aufzubauen. In der Praxis hat sich bewährt, dass diese Grobkonzepte⁸ auf Kreisebene weiter vertieft und in einem Feinkonzept zusammengefasst werden. Weiterfolgend werden die Planungen detaillierter, Finanzierungs- und Einplanungsanträge vorbereitet und gestellt sowie einzelne Abstimmungen mit den Kommunen vor Ort getroffen.

Auch im Konzept für den Betrieb der Mobilstation sollte ganz klar formuliert sein, dass jede Mobilstation gepflegt bzw. unterhalten werden muss. Hier sollten die Zuständigkeiten und Kapazitäten frühzeitig geklärt werden. (s. hierzu Kapitel 7 und 8, S. 57 ff).

Ablaufschema Mobilstation



Abb. 1.4-2: Ablaufschema Mobilstation (Quelle: Eigene Darstellung).

⁸ In NRW (Nordrhein-Westfalen) die 3 großen Verkehrsverbünde, go.Rheinland und VRR (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr) sowie der NWL (Nahverkehr Westfalen -Lippe) schon ein Grobkonzept für Mobilstationen erarbeiten lassen.

Erfolgte Abstimmungen und Bearbeitungsschritte im Kreis Warendorf:

Im November 2022 wurde für jede Mobilstation mit den kommunalen Ansprechpartnern vor Ort eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Mittels Erhebungsbogen wurde detailliert der Bestand erfasst und eine Fotodokumentation erstellt. Bei diesen Terminen fanden auch erste Abstimmungen bezüglich möglicher Ausstattungsmerkmale statt. Die Erhebungsbögen zu den Standorten⁹ sind in der Anlage 1 zu entnehmen. Anhand dieser Auswertung und in Abstimmung mit den Kommunen wurden Standorte von Mobilstationen teilweise nicht weiterverfolgt. Vornehmliche Gründe für das Wegfallen potentieller Standorte waren:

- Platzgründe (häufigster Fall)
- Aktuell laufende parallele Planungen
- Neue Planungen in den kommenden Jahren

Neben den wegfallenden Stationen wurden als Ersatz allerdings auch neue Standorte mit in die Planungen aufgenommen (s. untenstehende Tabelle in Kapitel 2).

In einem weiteren Schritt wurde die Ausstattung der jeweiligen Mobilstation mit den Kommunen festgelegt. Die Auswahl des Mobiliars erfolgte zunächst auf Basis der vom NWL (Fördermittelgeber) vorgegebenen Mindestausstattung¹⁰ und der Mindestausstattungen, welche im Handbuch Mobilstationen NRW (2022)¹¹ beschrieben sind. Des Weiteren wurden zusätzliche Bedarfe der Kommunen abgeschätzt und mögliche Ausstattungselemente gemeinsam erörtert. Aufgrund der sehr individuellen Situationen an den jeweiligen Mobilstationen vor Ort, musste meistens eine entsprechende Abwägung hinsichtlich Anzahl von Ausstattungen, Art und Lage getroffen werden. Für jeden Standort wurden anschließend entsprechende Pläne im Maßstab 1:250 bzw. 1:500 auf Grundlage von Luftbildern und Liegenschaftskarten erstellt und in Steckbriefen zusammengefasst.¹² Diesen Plänen sind die Lage und die Maße einzelner Ausstattungen zu entnehmen, als auch Besonderheiten (z. B. zusätzlicher Einbau von Pflaster, Wegfall von Bäumen, etc.). Für jede Planung wurde zeitgleich eine Kostenschätzung entwickelt, aus der Kosten, förderfähige Kosten und Eigenanteile für die Kommune hervorgehen.

Die Entwurfspläne und dazugehörige Kostenschätzung für jede Mobilstation wurden durch die jeweilige Kommune freigegeben, die Förderanträge wurden entsprechend vorbereitet und können von den Kommunen bei dem Fördermittelgeber NWL bis zum 31.12.2023 jederzeit eingereicht werden. Die Ergebnisse des Feinkonzeptes, die Steckbriefe und Maßnahmenvorschläge sind in diesem Gesamtbericht zusammengefasst.

⁹ Nicht alle Standorte sind in der Anlage aufgeführt, da im Zuge der Bearbeitung einige Haltepunkte aus diversen, mit den Kommunen abgestimmten, Gründen durch geeignetere ersetzt wurden.

¹⁰ Förderrichtlinie für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe. Weiterleitung von Zuwendungen nach § 12 ÖPNVG NRW im Kooperationsraum C

¹¹ Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW 2022: Handbuch Mobilstationen Nordrhein-Westfalen. 3. aktualisierte und überarbeitete Auflage. Köln

¹² Anmerkung: Für die Erstellung der Planunterlagen lagen keine Vermessungen vor. Die Planunterlagen sind als Konzeptskizzen zu verstehen und ersetzen keine Planungen nach HOAI.

Hinweise:

- *Die Förderanträge wurden nur für die Kommunen angefertigt, die auch im Jahr 2024 eine Umsetzung planen. Förderanträge oder Einplanungsanträge für Förderungen für Stationen, welche nach 2024 gebaut werden sollen, nimmt der Fördermittelgeber zu Zeitpunkt der Erstellung des Feinkonzeptes nicht an. (s. Kapitel xx) Des Weiteren ist auch die Vorbereitung solcher Anträge über das Jahr 2024 hinaus nicht sinnvoll, da sich Preise und auch Förderrahmenbedingungen ändern.*
- *Aufgrund der teilweisen Überzeichnung der Fördertöpfe des NWL wird der NWL zunächst nur die Stationen fördern, welche im Grobkonzept als Mobilstation ausgewiesen worden sind (Aussage Judith Peters, Zukunftsnetz NRW, auf einer Veranstaltung am 07.06.2023). Stationen, die darüber hinausgehen müssen entweder über andere Fördertöpfe gefördert werden oder unterliegen einer Einzelfallprüfung.*

2. Ausgangslage in den Kommunen

Im Zuge der Erstellung des verbandweiten Grobkonzeptes 2022¹³ und im Anschluss zur Vorbereitung des Feinkonzeptes durch eigene Überlegungen der Kommunen und des Kreises wurden für den Kreis Warendorf 30 Standorte identifiziert, welche aufgrund ihres Potenzials und der Aktualität priorisiert betrachtet werden sollen.

Alle Standorte weisen

- eine Verknüpfungsfunktion SPNV - ÖPNV auf
- oder führen mehrere Buslinien an dem Standort an Haltestellen zusammen,
- bzw. es handelt sich um einen wichtigen lokalen Standort.

Für diese Standorte wurden im Grobkonzept des NWL aus dem Jahr 2022

- der Bestand quantitativ aufgenommen,
- Raumkategorien¹⁴ gebildet,
- das Potenzial ermittelt und
- entsprechend aufgrund der zugewiesenen Raumkategorien und Potenziale, mögliche Ausstattungen festgelegt und
- anschließend eine Priorisierung vorgenommen.

Von den 30 Haltestellen erfolgte nach Rücksprache mit den Kommunen für 6 Haltestellen eine Anmeldung beim NWL am 31.01.2023 (s. Abb. 3).¹⁵ Für die übrigen 24 Mobilstationen gilt:

- Die Kommunen haben noch keine weitere Planungen für die Barrierefreiheit (Bushaltestellen) vorliegen.
- Die Stationen wurden schon umgebaut und es muss nur noch eine Stele zur vollständigen Mobilstation ergänzt werden (wird im Einzelnen nicht vom NWL gefördert, Bagatellgrenze FöRi-MM; s. S. 13f.).
- Die Standorte befinden sich in Bereichen, die derzeit seitens der Kommunen überplant werden und bereits Förderanträge eingereicht wurden, auch über andere Förderwege als über den NWL. Es dürfen keine Doppelanträge erfolgen.
- Die möglichen Standorte befinden sich in Bereichen, die in den kommenden Jahren komplett neu überplant werden und bei denen die Planungen zum Teil noch nicht begonnen haben bzw. in den kommenden zwei bis drei Jahren keine Umsetzung erfolgt. Im Feinkonzept kann daher nur eine namentliche Nennung der Station erfolgen, eine konkrete Planung aber nicht.

Neben wegfallenden Stationen wurden auch neue mit aufgenommen, welche insbesondere auch von den Kommunen vorgeschlagen wurden:

¹³ Quelle: Zweckverband Nahverkehr Westfalen Lippe (NWL): NWL-Weites Konzept zur Errichtung von Mobilstationen. Stand 12.08.22.

¹⁴ Siehe Seite 15 „Exkurs Raumkategorien“.

¹⁵ Eine Abfrage des Kreises bei den Kommunen erfolgte hierzu im Dezember 2022

- Die Stationen haben innerhalb der Kommune und interkommunal eine Verknüpfungsfunktion und schließen Netzlücken von Mobilstationen.
- Die Stationen haben eine bedeutende lokale Funktion innerhalb des städtebaulichen Gefüges der Kommune (z. B. Ortskern).

Für die Standorte, welche nicht in die Förderanmeldung mit Umsetzung 2024 infrage kommen, wurden parallel **dennoch** entsprechende Planungen erstellt. Im weiteren Verfahren müssen die Kommunen dann eigenständig Anmeldungen vornehmen.

Nach der Bestandsaufnahme und -analyse durch büro stadVerkehr im November 2022 wurden in enger Abstimmung mit den Kommunen und den Auftraggebern einige zusätzliche potentielle Standorte für Mobilstationen mit in die Anmeldung aufgenommen.

In der nachstehenden Tabelle sind die ursprünglich vorgesehenen Standorte aus dem Grobkonzept von 2022 aufgeführt. Die weggefallenen Stationen, welche nicht im Feinkonzept bearbeitet werden, sind durchgestrichen, die hinzugekommenen ***kursiv unterstrichen*** dargestellt. In der letzten Spalte sind die Haltestellen für die Anmeldung zur Gewährung einer Zuwendung nach § 12 ÖPNVG NRW aufgeführt, die gleichzeitig auch barrierefrei ausgebaut werden.

Kommune	geplante Haltestellen (aus Grobkonzept NWL)	Aktuelle Haltestellen (Feinkonzept)	Haltestellen (Anmeldung 2023)
Ahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Dolberg Post • Vorhelm Pankratiuskirche • Marienplatz 	<ul style="list-style-type: none"> • Dolberg Post • Vorhelm Pankratiuskirche • Marienplatz (perspektivisch) 	
Beckum	<ul style="list-style-type: none"> • Busbahnhof • Neubeckum Bahnhof 	<ul style="list-style-type: none"> • Busbahnhof • Neubeckum Bahnhof (perspektivisch) 	
Beelen	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhof / Marktplatz 	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhof / Marktplatz 	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhof / Marktplatz
Dreinsteyfurt	<ul style="list-style-type: none"> • Dreinsteyfurt Bf. • Mersch Bf. • Rinkerode Bf. 	<ul style="list-style-type: none"> • Dreinsteyfurt Bf. • Mersch Bf. • Rinkerode Bf. 	
Ennigerloh	<ul style="list-style-type: none"> • Marktplatz • Westkirchen Badde 	<ul style="list-style-type: none"> • Marktplatz • Westkirchen Badde¹⁶ • Kottenstedte 	
Everswinkel	<ul style="list-style-type: none"> • Alverskirchen Kirche • Graf-Droste-Str. 	<ul style="list-style-type: none"> • Alverskirchen Kirche • Graf-Droste-Str. 	
Oelde	<ul style="list-style-type: none"> • Bushof • Hüfferstraße 	<ul style="list-style-type: none"> • Bushof • St. Josefstraße 	<ul style="list-style-type: none"> • Bushof
Ostbevern	<ul style="list-style-type: none"> • Brock Bahnhof • Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • Brock Bahnhof 	<ul style="list-style-type: none"> • Brock Bahnhof
Sassenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Fürchtorf Mitte • Rathaus 	<ul style="list-style-type: none"> • Fürchtorf Mitte 	

¹⁶ Wird über FÖRi-MM eingereicht

Kommune	geplante Haltestellen (aus Grobkonzept NWL)	Aktuelle Haltestellen (Feinkonzept)	Haltestellen (Anmeldung 2023)
Sendenhorst	<ul style="list-style-type: none"> • HP Albersloh • HP Sendenhorst • HP Teckelschlaut 	<ul style="list-style-type: none"> • HP Albersloh • HP Sendenhorst • HP Teckelschlaut 	
Telgte	<ul style="list-style-type: none"> • Westbevern Kirche • Orkotten • Rathaus / Baßfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Rathaus Baßfeld • <u>Westbevern-Vadруп Bf.</u> • <u>Bahnhof Süd</u> 	
Wadersloh	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhofstraße • Liesborn Bf. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhofstraße • Liesborn Bf. • <u>Diestedde Abzw. Oelde</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhofstraße • Liesborn Bf. • <u>Diestedde Abzw. Oelde</u>
Warendorf	<ul style="list-style-type: none"> • Abzw. Krankenhaus • Militer Str. (Im Leinenfeld) • Freckenhorst Altenheim 	<ul style="list-style-type: none"> • Freckenhorst Altenheim 	
Summe Haltestellen	30	27	6

Abb. 2-1: Ursprünglich geplante Standorte für Mobilstationen gemäß des Grobkonzeptes NWL und aktuelle Mobilstationsstandorte für die Anmeldung zur Gewährung einer Zuwendung.

Begründungen zur Auswahl für die Anmeldung:

Von 27 Haltestellen / Stationen aus dem Grobkonzept konnten aus Zeitgründen nur 6 Haltestellen für Maßnahmen nach § 12 ÖPNVG NRW im Januar 2023 angemeldet werden. Diese Haltestellen können dann mit Förderung im Jahr 2024 baulich umgesetzt werden. Für alle weiteren Haltestellen ist eine Umsetzung nach 2024 möglich.

Ahlen

Neben der Haltestelle „Dolberg Post“ sind auch die Haltestellen „Vorhelm Pankratiuskirche“ und die Haltestelle „Marienplatz“ als Mobilstationen ausgewählt worden. Diese werden aufgrund von internen Umstrukturierungen innerhalb der Verwaltung nicht in die jetzige Anmeldung mit aufgenommen, da sie im Jahre 2024 nicht umgesetzt werden können.

Beckum

Der „Busbahnhof“ in Beckum wird nicht in die Anmeldung aufgenommen. Aufgrund der bereits vorliegenden Ausstattung an diesem Standort werden nur noch eine Mobilstationsstele, 1 CarSharing Stellplatz und eine Fahrradreparatursäule nachträglich ergänzt. Die Stele allein ist über den NWL jedoch nicht förderfähig, daher wird der Standort nicht mit in den vorliegenden Antrag aufgenommen, sondern es wird eine Förderung über die Föri-MM beantragt.

Der „Bahnhof Neubeckum“ in Beckum wird nicht in die Anmeldung mit aufgenommen, da das ehemalige (leere) Bahnhofsgebäude unter Denkmalschutz steht und ggf. das komplette Gelände

umgebaut werden soll. Die Umnutzung und Zukunft des Bahnhofsgebäudes ist noch unsicher. Bis Ende 2023 läuft eine Markterkundung zwecks Findung eines Investors / Mieters für das Bahnhofsgebäude. Aufgrund dieser Unwägbarkeiten kann hier das Mobiliar für eine Mobilstation nur perspektivisch festgehalten werden. Die Haltestelle bleibt allerdings für das Feinkonzept erhalten.

Beelen

Der „Bahnhof“ in Beelen ist als Mobilstation ausgewählt worden, da dieser eine bedeutende Funktion für Pendler und Schülerinnen und Schüler hat. Beelen ist die kleinste Gemeinde im Kreis Warendorf und hat keine weiterführenden Schulen. Dementsprechend benutzen viele Schülerinnen und Schüler diesen Bahnhaltepunkt, um mit der Regionalbahn 67 zu benachbarten Ortschaften zu gelangen. An diesem Standort muss vor allem die Fahrradinfrastruktur ertüchtigt werden. Es sind zu wenige Fahrradabstellplätze vorhanden. Bestehende Anlagen sind überlastet, teilweise ungeordnet und nicht überdacht.

Drensteinfurt

Die 3 Bahnhöfe „Drensteinfurt“, „Mersch“ und „Rinkerode“ wurden als Mobilstationsstandorte ausgesucht. Diese werden allerdings in die jetzige Anmeldung für 2024 nicht mit aufgenommen, da hierzu noch weitere stadtinterne Abstimmungen erfolgen müssen.

Ennigerloh

Die Haltestelle „Westkirchen Badde“ in Ennigerloh wird nicht in die Anmeldung aufgenommen, da zum jetzigen Zeitpunkt nur noch wenige Ergänzungen zu einer vollständigen Mobilstation notwendig sind. An diesem Standort werden „nur“ eine Mobilstationsstele und 3 unüberdachte Fahrradbügel geplant. Eine Stele allein ist über den NWL nicht förderfähig, daher wird der Standort nicht mit in den vorliegenden Antrag aufgenommen, sondern wird bei der Föri MM beantragt.

Die Haltestellen „Markt“ und „Kottenstedte“ werden nicht mit in die Anmeldung aufgenommen, da der barrierefreie Ausbau der Haltestellen nicht innerhalb der nächsten 2 Jahre gewährleistet werden kann.

Everswinkel

Neben der Haltestelle „Alverskirchen Kirche“ wird auch die Haltestelle „Graf-Droste-Str.“ als Mobilstation vorgesehen.

Aufgrund der größeren Umbaumaßnahmen an der Graf-Droste-Str. werden die Haltestellen nicht in die jetzige Anmeldung mit aufgenommen, da ein Umbau 2024 nicht möglich ist.

Oelde

Der Bushof in Oelde wird in die Anmeldung mit aufgenommen. Der rückwärtige Teil des Bahnhofes wurde 2021 / 2022 saniert und neu gestaltet. Neben einer P+R Anlage wurden überdachte Fahrradabstellplätze geschaffen.

Die unüberdachten Fahrradbügel östlich des Bahnhofsgebäudes sind nicht als Dauerlösung konzipiert und müssen neu gestaltet werden. Die Fahrradbügel sind nicht mehr zeitgemäß ("Felgenkiller") und der Platz erscheint "unsortiert."

Die Haltestelle „Hüfferstraße“ bietet nicht ausreichend Platz für Elemente einer Mobilstation, weshalb als Ersatzhaltestelle „St.-Josef-Straße“ angeregt wurde. Die Haltestelle „St.-Josef-Straße“ ist jedoch nicht barrierefrei ausgebaut. In den kommenden zwei Jahren kann ein barrierefreier Ausbau jedoch nicht realisiert werden. Der Standort entfällt daher für die nun anstehende Anmeldung bzw. auch für das Feinkonzept.

Ostbevern

„Brock Bahnhof“ ist Bestandteil dieser Anmeldung. Das Blindenleitsystem muss an der Haltestelle noch nachgerüstet werden.

Die Haltestelle „Kirche“ in Ostbevern ist in eine parallelen Förderung bereits inkl. Mobilstation angemeldet (Städtebauförderung). Der Standort soll daher nicht in das Feinkonzept mit aufgenommen werden.

Sassenberg

Die Haltestelle „Fürchtorf Mitte“ wird nicht mit in die Anmeldung aufgenommen, da diese nicht barrierefrei ist. Der barrierefreie Ausbau ist in Planung, der Umsetzungszeitraum nicht für die nächsten 2 Jahre angesetzt. Die Haltestelle wird aber mit ins Feinkonzept übernommen.

Die Haltestelle „Rathaus“ ist zum einen nicht barrierefrei ausgebaut, und es wird in den nächsten 2 Jahren auch zu keiner Planung kommen. Zudem ist für Ausstattungselemente einer Mobilstation kein ausreichender Platz vorhanden. Daher wird diese Haltestelle nicht berücksichtigt werden können.

Sendenhorst

Die zukünftigen Haltepunkte „Albersloh“ und „Sendenhorst“ werden im Zuge der Reaktivierung der Strecke der „Westfälischen Landes-Eisenbahn“ (WLE) für den Schienenpersonennahverkehr wieder angebunden. Da der Infrastrukturausbau noch nicht erfolgt ist, werden diese Standorte nicht mit in die Anmeldung aufgenommen, sondern perspektivisch im Feinkonzept weiter betrachtet.

Die Haltestelle „Teckelschlaut“ in Sendenhorst wird ebenfalls nicht mit angemeldet, da diese noch nicht barrierefrei ausgebaut ist. In den kommenden zwei Jahren kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Haltestelle komplett barrierefrei umgestaltet werden kann.

Der Standort entfällt daher für die nun anstehende Anmeldung, wird allerdings ebenfalls für das Feinkonzept perspektivisch mit aufgenommen.

Telgte

Neben der Haltestelle „Westbevern-Vadруп Bf.“ sind auch „Bahnhof Süd“ und die Haltestelle „Rathaus Baßfeld“ als Mobilstationen ausgewählt worden. Diese werden aufgrund von internen Umstrukturierungen in der Verwaltung nicht in die jetzige Anmeldung mit aufgenommen.

Wadersloh

Die Haltestellen „Bahnhofstraße“ und „Liesborn Bahnhof“ haben als Mobilstation großes Potential, da Überlegungen bestehen, die Bahnhaltepunkte für den Personenverkehr wieder zu reaktivieren. Die Haltestelle „Bahnhofstraße“ existiert noch nicht und muss neu errichtet werden. Durch eine mögliche Änderung der Buslinienführung würde dann die Haltestelle Kirche durch den Halt „Bahnhofstraße“ ersetzt werden (Haltestellenverlegung). Die Verlegung ist mit dem Verkehrsbetrieb Regionalverkehr Münsterland (RVM) entsprechend abgestimmt.

Die Haltestelle ist mit in der Anmeldung aufgeführt. Ebenso sind die Haltestellen „Liesborn Bahnhof“ und „Diestedde Abzw. Oelde“ mit aufgenommen worden.

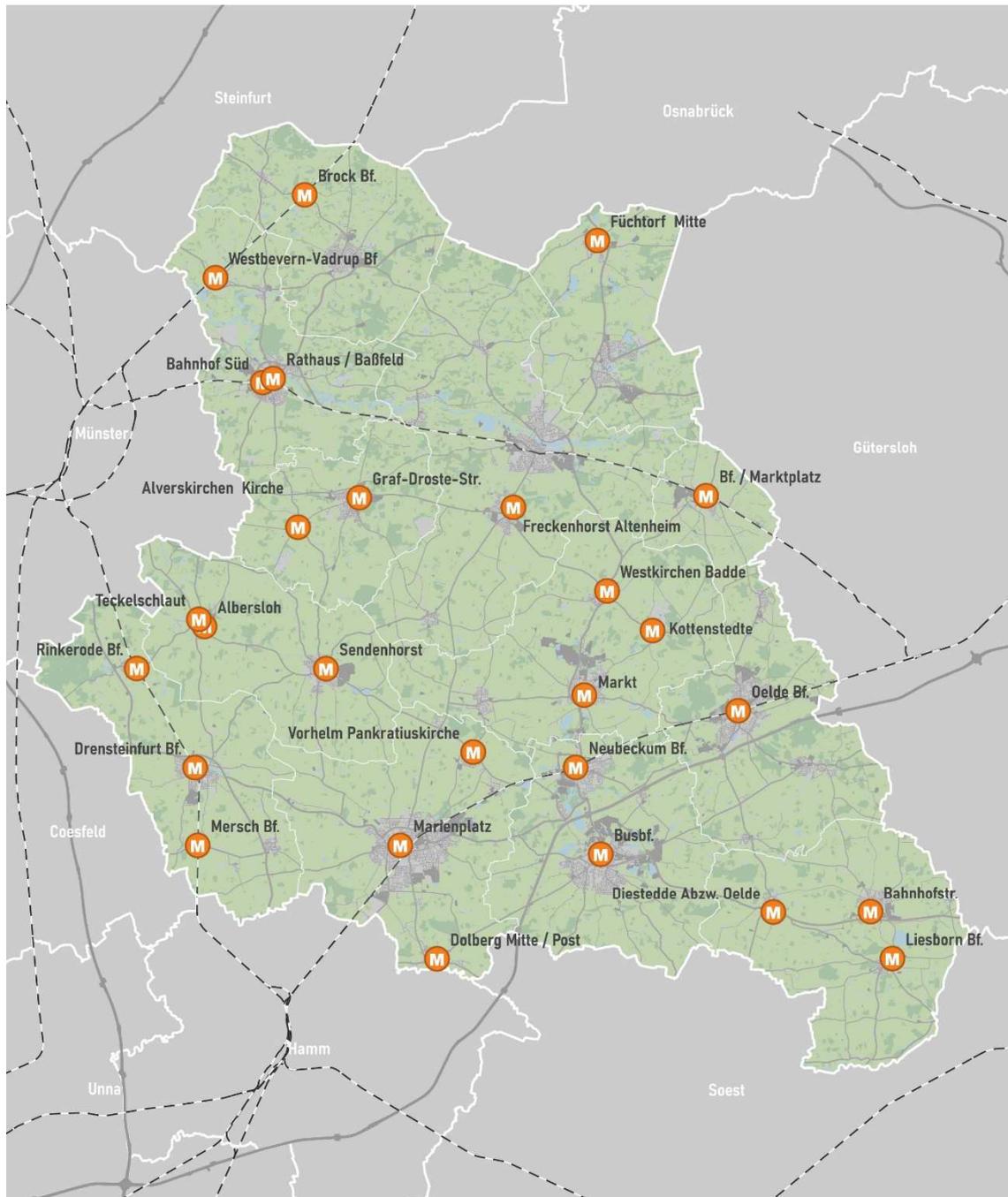
Warendorf

Die Haltestelle „Abzw. Krankenhaus“ wird nicht mit angemeldet, da diese nicht barrierefrei ausgebaut ist. In den kommenden zwei Jahren kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Haltestelle komplett barrierefrei umgestaltet werden kann. Der Standort entfällt daher für die nun anstehende Anmeldung und auch für das Feinkonzept.

Die Haltestelle „Im Leinenfeld“ wird gerade seitens der Stadt Warendorf überarbeitet. Im Zuge des Radverkehrskonzeptes werden hier konkrete Planungen an der Milter Straße vorgenommen und auch an entsprechenden Stellen Förderungen eingeholt. Da keine parallel laufenden Planungen bzw. Förderanträge gestellt werden sollen, übernimmt die Stadt Warendorf Elemente einer Mobilstation mit in ihren jetzigen Planungen. Diese Haltestelle wird daher nicht im Zuge des Feinkonzeptes angemeldet und auch nicht weiter bearbeitet um die Transparenz zu wahren.

Die Haltestelle „Freckenhorst Altenheim“ muss komplett barrierefrei ausgebaut werden. Bis auf 2 Haltestellenmaste ist nichts vorhanden. Da aber davon ausgegangen werden muss, dass der Haltepunkt nicht bis 2024 barrierefrei umgebaut werden kann, wird dieser hier nicht mit angemeldet, bleibt aber Bestandteil des Feinkonzeptes.

In der nachstehenden Karte (s. Abb. 4) sind die 27 Standorte der Mobilstationen für das Feinkonzept verortet. Die Ausstattungen für jede der 27 Standorte wurde auf Arbeitsebene mit den Kommunen genau abgestimmt und festgelegt.



Mobilstation im Kreis Warendorf

 Mobilstation



Abb. 2-2: Geplante Mobilstation im Kreis Warendorf (Quelle: Eigene Darstellung).

Exkurs Raumkategorien

Die drei SPNV-Zweckverbände go.Rheinland, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und Nahverkehrsverbund Westfalen-Lippe haben für ihre Räume jeweils sog. Mobilstationskonzepte aufgestellt, sogenannte Grobkonzepte. In diesen Konzepten werden mögliche Mobilstationen identifiziert. Die Konzepte können als Grundlage für Feinuntersuchungen auf Ebene der ÖPNV-Aufgabenträger bzw. der Kreise dienen. Sie stellen die Einbindung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sicher. So werden die regionalen Konzepte auf eine kommunale Ebene heruntergebrochen.

Diese Konzepte basieren alle auf der gleichen Kategorisierung. Ziel ist ein einheitlicher Ausbau eines landesweiten Netzes in Bezug auf Funktion und Erkennbarkeit der Mobilstationen in ganz Nordrhein-Westfalen. Um eine entsprechende Auswahl an Standorten zu treffen und jeden Standort mit der für ihn bestmöglichen Funktion auszustatten, ist es sinnvoll, die Stationen zu kategorisieren. Jeder festgelegten Kategorie werden neben Empfehlungen für die Mindestausstattungen weitere Ausstattungselemente zugeordnet, die es ermöglichen, eine maßgeschneiderte verkehrliche Funktion an jedem Standort zu gewährleisten.

Als Grundlage werden sechs Kategorien vorgeschlagen, je nach Vernetzungsgrad, räumlicher Lage und Verkehrsmitteln am Standort. Die Kategorien sind im Wesentlichen auch Bestandteil der Mobilstationskonzepte.

Die vorgeschlagene Einteilung in Raumkategorien unterscheidet zwischen städtischen, regionalen und lokalen Stationen: Städtisch zentral (SZ), Städtisch peripher (SP), Regional zentral (RZ), Regional peripher (RP), Lokal sowohl städtisch auch regional (LO) und Quartiersmobilstationen (Q).

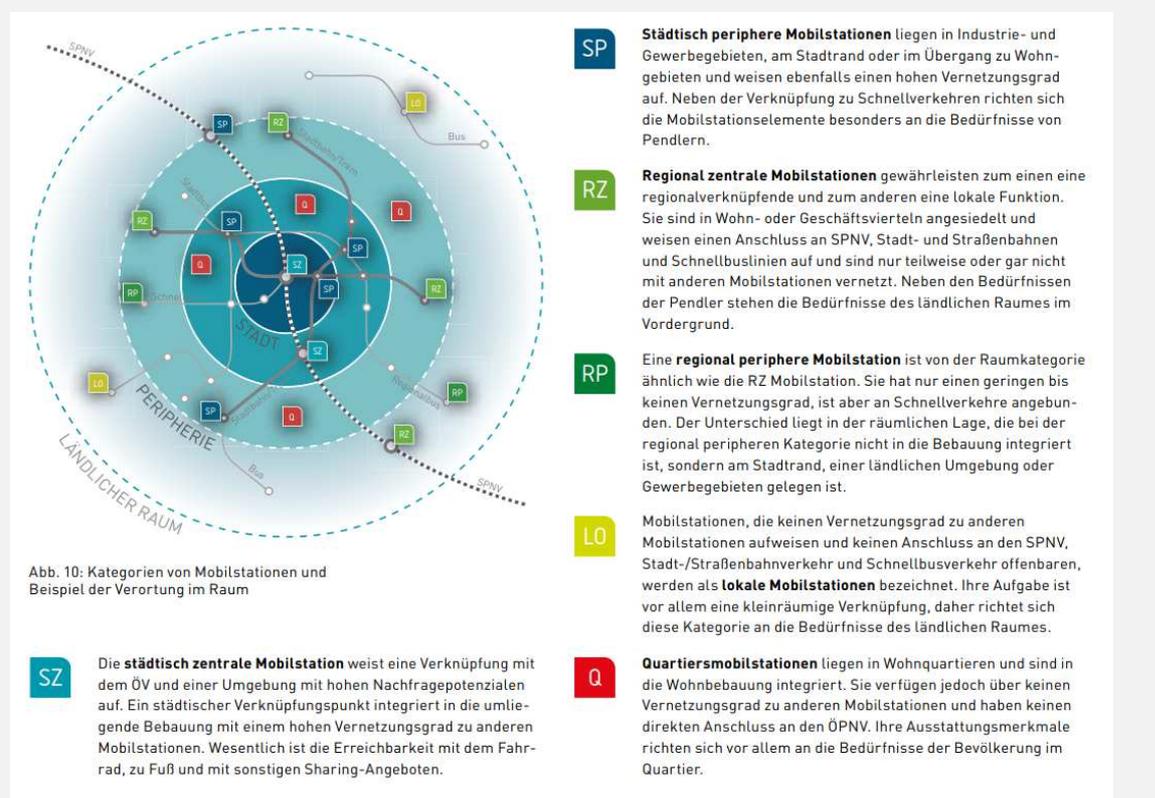


Abb. 10: Kategorien von Mobilstationen und Beispiel der Verortung im Raum

Abb. 2-3: Kategorien der Mobilstationen (Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW 2022: Handbuch Mobilstationen Nordrhein-Westfalen. 3. aktualisierte und überarbeitete Auflage. Köln.)

Mit diesen sechs Kategorien ist eine Zuordnung des Mobilstationsstandortes in den räumlichen Kontext grundsätzlich problemlos möglich.

Für weitere Erläuterung wird auf das Handbuch Mobilstationen Nordrhein-Westfalen (3. aktualisierte und überarbeitete Auflage (2022)

Abrufbar unter:

<https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/media/2022/4/19/bf4aadb4f3be968af79e921de6b85bb2/ZNM-Handbuch-Mobilstationen-3.-Auflage.pdf>

sowie auf den Endbericht „Verbandweites Konzept für die Errichtung von Mobilstationen“ (Spiekermann 2022)

Abrufbar unter:

<https://www.nwl-info.de/der-nwl/projekte-engagement/mobilstationen.html>

3. Ausstattungsmerkmale der Mobilstationen

Aufgrund der Vielfalt der möglichen Verkehrsangebote und Ausstattungsmerkmale können sowohl aus ökonomischen Gründen als auch aus Gründen von Flächenverfügbarkeit, Baurecht und konkurrierenden Nutzungen nicht an jeder Mobilstation alle notwendigen und gewünschten Angebote zur Verfügung gestellt werden, die die Sollausstattung laut Grobkonzept und Vorgaben von den Fördermittelgebern vorsehen. Aus diesem Grund muss an jedem Standort einer Mobilstation abgewogen werden, welche Verkehrsangebote und Ausstattungsmerkmale in die konkrete Station sinnvoll integriert werden können und sollen. Dies gilt auch für etwaige zukünftige Erweiterungsmöglichkeiten. Diese Abwägung wurde in dem aktuell vorliegenden Stand der Planungen, vor Ort mit den jeweiligen Entscheidungsträgern durchgeführt.

Um jedem Standort die bestmöglichen Ausstattungselemente zu garantieren und um den Kommunen eine Orientierung zu bieten, wurden die potentiellen Standorte kategorisiert (vgl. Kapitel 3.3). Neben der empfohlenen Mindestausstattung der definierten Kategorie (vgl. Kapitel 4.1) können weitere zusätzliche Ausstattungselemente zugewiesen werden (vgl. Kapitel 4.2), die an den jeweiligen Stationen sinnvolle Ergänzungen darstellen.

3.1 Mindestausstattung

Für die Errichtung von Mobilstationen werden Empfehlungen für die Mindestausstattung im Handbuch für Mobilstationen (3. Aktualisierte Auflage) des Zukunftsnetzes Mobilität NRW benannt, von denen in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden kann. Die Fördermittel, welche im Zusammenhang mit Mobilstationen beantragt werden können, basieren auf den entsprechenden Richtlinien, in denen auch auf das Handbuch Mobilstationen Bezug genommen wird. Die Mindestausstattungen erhalten deshalb eine entsprechende Verbindlichkeit. Abweichungen von den Mindestausstattungen sind deshalb entsprechend in den Fördermaßnahmen im Detail zu prüfen.

Für ein landesweites Netz an gestalterisch wiedererkennbaren Mobilstationen ist es wichtig, dass Nutzerinnen und Nutzer die Mobilstation als „*Markenzeichen*“ identifizieren. Mobilstationen sollen daher qualitativ hochwertige Verknüpfungspunkte darstellen, die sich schon durch das Design und von den Ausstattungen selber von anderen Haltestellen *unterscheiden*. Aus diesem Grund werden einige Basiselemente als Grundausstattung jeder Mobilstation empfohlen. Diese Elemente sollen in einer hohen Qualität wie auch Quantität vorhanden sein, um den hochwertigen Charakter zu verdeutlichen.

Für den Kreis Warendorf werden folgende Elemente als Mindestausstattung empfohlen, damit eine Haltestelle als offizielle Mobilstation betitelt und anerkannt werden kann.

- Stele/Säule/ mit der Kennzeichnung „Mobilstation NRW“
- Informationen zum Angebot
- Ausreichende Beleuchtung
- Barrierefreiheit

- Sitzgelegenheiten und Witterungsschutz
- B+R-Anlage
- Dynamische Fahrgastinformation (DFI), wenn möglich und sinnvoll umsetzbar

Bei Bedarf:

- WLAN-Hotspot
- Fahrkartenverkauf

Die o.g. Elemente sind die Grundausstattung. Je nach Kategorie oder Bedarf kann die Mobilstation entsprechend mit anderen Elementen im „Baukastensystem“ erweitert werden.

Die Kommunen sind dazu aufgerufen, die Ausstattungen regelmäßig zu evaluieren und auf mögliche Erweiterungen oder Ergänzungen zu prüfen. Somit kann sich eine Mobilstation mit der Zeit entwickeln. Keine Mobilstation ist von Beginn an „fertiggestellt“.

Exkurs: Quartiersmobilstationen

Quartiersmobilstationen liegen in Wohnquartieren und sind in die Wohnbebauung integriert. Sie verfügen jedoch über keinen direkten Vernetzungsgrad zu anderen Mobilstationen und haben keinen direkten Anschluss an den ÖPNV. Ihre Ausstattungsmerkmale richten sich vor allem an die Bedürfnisse der Bevölkerung im Quartier.

Eine Mindestausstattung an Quartiersmobilstationen ist aufgrund der individuellen Ansprüche im Wohngebiet nicht sinnvoll. Dennoch wird empfohlen, diese im Sinne des landesweiten Designs NRWs zu kennzeichnen. Folgende Aspekte können für eine Quartiersmobilstation sinnvoll sein:

- Ebenerdige, komfortable sowie diebstahl- und witterungsgeschützte Abstellanlagen für Fahrräder
- Verleihsysteme für (E-)Lastenräder und Fahrradanhänger
- Carsharing-Angebot (je nach Entfernung)
- In den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf spielen Quartiersmobilstationen eine eher untergeordnete Rolle. Bei Ausweisung von Neubaugebieten wird jedoch empfohlen Flächen für Mobilitätsformen des Umweltverbunds gleich mit vorzusehen, insbesondere im Zusammenhang mit Bushaltestellen.

Im Folgenden werden die Mindestausstattungen beschrieben.

Wetterschutz bzw. Fahrgastunterstand

Ein Wetterschutz bzw. Fahrgastunterstand steigert die Aufenthaltsqualität an Mobilstationen und gehört zu den Standardanforderungen von ÖPNV-Haltestellen. Wartezeiten auf Fahrten des ÖPNV werden angenehmer gestaltet, aber auch, bei einer Integration des Radverkehrs, die

Möglichkeit geboten, einen Regenschauer abzuwarten, bevor die Reise mit dem Fahrrad fortgesetzt wird. Daher sollte bei der Positionierung des Fahrgastunterstandes auf die Wetterseite geachtet werden, um die Fahrgäste trotz Überdachung nicht Wind und Niederschlag auszusetzen.

Im Idealfall ist das Dach begrünt und die Nutzung von Photovoltaik ermöglicht die Stromversorgung der Beleuchtung oder anderer Stromverbraucher an der Mobilstation. Die Maße des Witterungsschutzes als Fahrgastunterstand sollten so großzügig bemessen sein, dass auch mehrere Fahrgäste, in Abhängigkeit der Bedeutung der Haltestelle, mit angenehmen Abstand zueinander warten können. Er kann z.B. folgende Größen aufweisen: L: 4,25 m, B: 1,80 m, H: 2,20 m. Die Größen sind je nach Bedarf individuell zu bestimmen.

Hinsichtlich der Glasgestaltung sollte unbedingt darauf geachtet werden, ein Vogelschutzglas zu verwenden oder einer Vogelschutzfolie anzubringen. Das Muster kann aus Streifen, Punkten oder Quadraten bestehen, es kann aber auch individuell z.B. in Verbindung mit dem Stadtlogo gestaltet werden.¹⁷

Sitzgelegenheiten

Sitzmöglichkeiten können die Wartezeit auf Bus und Bahn oder das Umsteigen zwischen verschiedenen Verkehrsangeboten insbesondere für ältere oder mobil eingeschränkte Personen erleichtern. Eine ausreichende Anzahl an Sitzgelegenheiten trägt entscheidend zur Aufenthaltsqualität bei und gehört somit zur Mindestausstattung einer Mobilstation. Die Sitzhöhe sollte bei mind. 46 - 48cm (altengerecht) liegen.



Abb. 3.1-1 Beispielhafter neuer Fahrgastunterstand (Eigene Aufnahme)

¹⁷ Vgl. Pilotprojekt Oberderdingen
(Quelle: https://kraichgau.news/region/c-politik-wirtschaft/vogelschutz-an-buswartehaueschen-in-oberderdingen_a99941)

Beleuchtung zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und sozialen Sicherheit im öffentlichen Raum

Damit die Orientierung und die Verkehrssicherheit sowie soziale Kontrolle auch in den dunklen Jahres- und Tageszeiten an Mobilstationsstandorten gewährleistet sind, ist eine ausreichende Beleuchtung sicherzustellen. Bei der Errichtung eines Witterungsschutzes bzw. Fahrgastunterstandes gibt es die Möglichkeit, die Stromversorgung für die Beleuchtung auch durch die Nutzung von Photovoltaik innerhalb der Wartehalle zu betreiben. Ist die Mobilstation weitläufiger sollte geprüft werden, ob grundsätzlich eine ausreichende Beleuchtung vorhanden ist oder ggf. ergänzt werden muss.

Echtzeitinformationen auf DFI-Anzeigern

Echtzeitinformationen machen Bus und Bahn für die Fahrgäste verlässlicher. Sie zeigen den Fahrgästen die voraussichtliche Abfahrtszeit unter Berücksichtigung der aktuellen Verspätungen und Betriebslage an. Echtzeitinformationen können grundsätzlich schon deutlich vor der geplanten Abfahrt, vor dem Losgehen, abgerufen werden, z.B. zuhause, in der Sporthalle oder am Arbeitsplatz. Sie stehen an jedem Ort auch über Smartphone-Apps, z.B. die bubim-App, zur Verfügung.

An der Haltestelle ist der schnelle Blick auf ein Dynamisches Fahrgastinformationssysteme (DFI) besonders bequem. Durch den Mehrwert an Verlässlichkeit der Informationen haben sich dynamische Fahrgastinformationen in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Ausstattungsmerkmal für Haltestellen entwickelt. Damit auch in Mobilstationen integrierte ÖPNV-Haltestellen nach modernsten Standards ausgeführt sind, sollten, wenn möglich und sinnvoll, entsprechende Anzeigen für alle ÖPNV-Linien vorhanden sein. Falls es mehrere Haltepositionen gibt, die nicht unmittelbar hinter- oder nebeneinander liegen, ist zudem ergänzend eine Übersichtstafel empfehlenswert, auf welcher die nächsten Abfahrten einschließlich Angabe des Bussteigs angegeben werden.

Die Westfälische Verkehrsgesellschaft (WVG) hat bisher im Auftrag des Kreises Warendorf alle DFI im Kreis Warendorf zusammen mit der RVM geplant und aufbauen lassen. Um die Einheitlichkeit des Systems zu wahren und bestehendes Knowhow zu nutzen, sollten weitere Standorte mit der RVM abgestimmt werden.

Grundsätzlich müssen die Kommunen DFI-Anlagen in Eigenregie beziehen und installieren, da seitens des RVM derzeit keine weiteren Anlagen geplant sind. Die RVM wird die Anlage betreiben und warten. Als Betriebskosten pro DFI-Anlage können ca. 1.000 Euro pro Jahr angesetzt werden, welche durch die jeweilige Kommune zu tragen sind.

An größeren Stationen (oder je nach Bedarf) sollte zudem ein Umgebungsplan mit der Lage der einzelnen Angebote der Mobilstation vorhanden sein. Ein zusätzlicher Stadtplan hilft vor allem ortsfremden Nutzern und Nutzerinnen bei der Orientierung. Idealerweise können solche Pläne in die Mobilstationsstele integriert werden.

Bike-and-Ride-Anlage als verschließbare Sammelabstellanlage und/ oder Fahrradboxen und/ oder überdachte (soweit baulich realisierbare) Stellplätze

Grundsätzlich sind überdachte Fahrradstellplätze unüberdachten Anlagen vorzuziehen, um eine hohe Attraktivität unabhängig der Witterungsverhältnisse zu gewährleisten. Die Fahrradbügel sollten in einem Abstand von ca. 1,25 m angebracht werden, damit pro Bügel bequem zwei Fahrräder untergebracht werden können. Die Fahrradbügel sollten so ausgewählt werden, dass die Fahrräder mit dem Rahmen gesichert werden können. Fahrradbügel für Lastenräder können die Ausstattung sinnvoll ergänzen. Der Platzbedarf ist jedoch deutlich größer und entsprechende Flächen vor der Abstellanlage sind sicherzustellen.

Neben den klassischen Fahrradbügeln gibt es auch die Möglichkeit, für höherwertige Fahrräder abschließbare Sammelabstellanlage zu errichten oder bei starker nachweisbarer Nachfrage an Radabstellanlagen (automatisierte) große Fahrradparkhäuser.

„Alle Systeme müssen für Onlinebuchungen verfügbar sein“

Darüber hinaus sind an kleineren Standorten Fahrradboxen insbesondere für Nutzerinnen und Nutzer interessant, die besonders hochwertige Fahrräder (z. B. E-Bikes) sicher und witterungsgeschützt abstellen möchten. Die Fahrradboxen müssen laut Förderrichtlinien digital betrieben werden können. Dies bedeutet, dass Strom und eine Verbindung mit dem Internet zur Verfügung stehen muss. Nach derzeitigem Stand der Technik ist ein Betrieb von Fahrradboxen mit kleineren Photovoltaikanlagen nicht möglich. In absehbarer Zeit kann ein Strombetrieb ggf. mittels Akkus seitens der Hersteller zur Verfügung gestellt werden. Fahrradabstellanlagen mit elektronischem Buchungs- und Schließsystem müssen öffentlich zugänglich sein und über eine Online-Anbindung sowie eine offene Schnittstelle zur Anbindung an das Hintergrund- bzw. Online-Buchungssystem¹⁸ der Zweckverbände NWL und go.Rheinland verfügen (gemeinsame Ausschreibung des Systems). Zu einem Fahrradboxenstandort gehört eine Steuerungseinheit, über die je nach Hersteller ca. 30- 50 Fahrradboxen angeschlossen werden können. Aufgrund des Preises der Steuerungseinheit empfiehlt es sich, mindestens 4-8 Fahrradboxen zu betreiben. Pro Box kann ein Flächenbedarf von 1,00 m Breite und 2,00 m Länge angesetzt werden (ca. 2,00 m Platz vor der Box berücksichtigen). Die Fläche muss befestigt sein und entwässert werden. Es besteht die Möglichkeit, die Boxen doppelstöckig anzuordnen, jedoch wird empfohlen dies nur im Falle von Platzmangel auszuführen. Erfahrungsgemäß sind die oberen Boxen unbeliebter.

Das digitale (Hintergrund-) System ermöglicht es, die Fahrradstellplätze über eine zentrale Plattform zu buchen und zu nutzen. Die zentrale Plattform wird wiederum über verschiedene Websites und Apps leicht zugänglich sein und verschiedene Authentifizierungs- und Zahlungsmöglichkeiten bieten.

Alle Rechte und Pflichten, die mit der Nutzung des zentralen Buchungs- und Zugangssystems des NWL verbunden sind, werden in einem Kooperationsvertrag zwischen dem NWL und den einzelnen Kommunen geregelt. Der Vertrag wird für alle potenziellen Standorte in einer Kommune, unabhängig von der ggf. in Anspruch genommenen Förderung, gelten.¹⁹

¹⁸ https://www.nwl-info.de/fileadmin/NWL/Projekte/radbox.nrw/2022-06-08_B_R-System_Informationen_fuer_Kommunen_3-Seiter_NWL.pdf

¹⁹ Quelle:Zweckverband go.Rheinland 2023: radbox.nrw - B+R-Buchungs- und Zugangssystem. Informationen für Kommunen und Verkehrsunternehmen im Zweckverbandsgebiet von go.Rheinland. Köln.

Für die einzelnen Lizenznehmer fallen standortbezogene Kosten an. Es ist ein Lizenznehmervertrag zwischen teilnehmendem Lizenznehmer und dem Anbieter des Buchungs- und Zugangssystems abzuschließen. Neben den Abrechnungsmodalitäten und weiteren Kosten werden darin u. a. folgende Aspekte geregelt:

- Leistungsumfang und Zuständigkeiten
- Hinweise zur Aufschaltung von Fahrradabstellanlagen auf das System
- Supportleistungen in Bezug zum Betreiber der Fahrradabstellanlagen
- Zahlungsabwicklung und Verrechnung von Buchungen der Kunden (auch anderer Mandanten im System) sowie Support- und Betriebsleistungen
- Ansprechpartner
- Gestaltung der Mietdauern und Tarife für jeden einzelnen Standort und Stellplatz

Alle Informationen zu anfallenden Kosten können beim NWL angefragt werden.



Abb. 3.1-2 Beispiel für überdachte Radabstellanlage (Eigene Aufnahme)



Abb. 3.1-3 Beispielhafte Darstellung von einstöckigen und doppelstöckigen Fahrradboxen (Eigene Aufnahme)

Informationen zum Buchungssystem: In der heutigen Nutzung sind die Boxen in der „Online“-Version zu verwenden. Nutzerinnen und Nutzer der Boxen können über eine App, mit der Abokarte des Verkehrsunternehmens oder einem Buchungscode entsprechend die Box mieten. Als Mietdauer wird empfohlen, mindestens 50 % der Boxen für die tägliche Nutzung

freizugeben, die restlichen Boxen können in Mietverhältnissen wöchentlich oder monatlich vergeben werden. Die Kommune kann entsprechend selbst die Vermietung bestimmen.

Ein einheitliches go.Rheinland- und NRW-weites Hintergrundsystem für Buchungsvorgänge etc. wird von go.Rheinland zur Verfügung stehen. Die Kommunen müssen diese Leistungen nicht mehr gesondert ausschreiben.

Anmerkung:

Zugangsgesicherte Fahrradsammelabstellanlagen sowie von Fahrradboxen werden gefördert, wenn sie das vom NRW zur Verfügung gestellte digitale Buchungssystem einsetzen. Dieses System ermöglicht den Nutzern des ÖPNV die Buchung und Zahlungsabwicklung für entsprechende Fahrradabstellplätze. Es verfügt über eine offene Schnittstelle zum Anschluss von Fahrradboxen und Sammelabstellanlagen von Drittanbietern. Ein Nutzungsentgelt zur Deckung der Betriebskosten im Rahmen der Tarifempfehlung ist zulässig. Die technischen und vertraglichen Bedingungen für den Anschluss der Fahrradboxen und Sammelabstellanlagen an das vom NRW zur Verfügung gestellte System sowie die offene Schnittstelle zum Anschluss der lokalen Fahrradboxen und Sammelabstellanlagen können über den NRW bezogen werden

Einheitliches Erscheinungsbild und Wegweisung durch Anwendung des Gestaltungsleitfadens des Landes NRW für Mobilstationen

Ein sichtbares und einheitliches Angebot an Mobilstationen gewährleistet einen Wiedererkennungswert von Mobilstationen. Bei der Errichtung einer Mobilstationsstele, Hinweisschildern und Wegweisern ist das „Corporate Design“ und der Gestaltungsleitfaden Mobilstationen in NRW des Landes Nordrhein-Westfalen zu verwenden. Besonders an Stationen, bei denen es keine direkten Sichtachsen zwischen den verschiedenen Angeboten der Mobilstation gibt, ermöglichen Wegweiser eine einfache und intuitive Orientierung. In dem Gestaltungsleitfaden Mobilstationen in NRW können unter anderem die zu verwendenden Schriftarten, Piktogramme und die einzelnen Module (z. B. Stele, Wegweisung, Fahrradboxen) sowie mögliche Maße entnommen werden.

Folgende Elemente sind einheitlich umzusetzen:

- das Basismodul Stele mit ihren variablen Inhalten
- das Logo „mobil.nrw“
- das Modul Wegweiser
- Beschilderung der Standorte mit Angeboten, Fahrpläne für ÖPNV-Linien, Nutzung und Tarifbedingungen
- Mobilfunkempfang oder WLAN zur Nutzung digitaler Angebote zu Dienstleistungen an der Mobilstation

Sofern keine ausreichende Mobilfunkanbindung an dem Standort einer Mobilstation für die Nutzung digitaler Angebote gewährleistet ist, stellt ein WLAN-Hotspot eine Schnittstelle zwischen Wegekettensystemen und Informationswegen durch schnelle Datenverbindung dar. Zum

anderen wird die digitale Vernetzung, auch hinsichtlich der Routenplanung und des Ticketing, immer wichtiger. Neben den Applikationen für Smartphones dient hierzu auch das Angebot schneller Datenverbindungen. Überdies können Auflademöglichkeiten für Smartphones bereitgestellt werden. Ein WLAN-Hotspot kann beispielsweise in eine digitale Informationsstele integriert werden.

An jeder Mobilstation sollten der örtlichen Gegebenheiten entsprechend Kennzeichnungen (z. B. Stele, Schild, Aufkleber) genutzt werden. Darunter zählt auch eine Informationsstele und andere Module der Mobilstation (s. Abb. 4.1-3). Sie dient als zentrale Informations- und Orientierungshilfe und kann verschiedene Inhalte aufweisen. Eine möglichst einfache, strukturierte und für alle zugängliche Information ist die Grundvoraussetzung für die Attraktivität einer Mobilstation und letztlich auch zur Nutzung der verschiedenen Angebote. Die Stele sollte an einer leicht einsehbaren und zentralen Stelle platziert werden. Die Ausstattungsmerkmale der zentralen Informationsstele mit ggf. (digitalen)²⁰ Komponenten können je nach Standortbeschaffenheit, Einsatzzweck, geplanter Größe und Angebotsumfang der Mobilstation variieren und selbstverständlich entsprechend individuell gestaltet werden. Integriert werden können Uhr, Wegweisung, WLAN, bis hin zu Kamerafunktion, Gegensprechanlage und Vandalismuswarnanlage.

Anhand des Leitfadens müssen die Kommunen für eine Ausschreibung die Merkmale und Inhalte der Stele festlegen. Die jeweiligen Grundlagendateien und Farbvorgaben können beim Zukunftsnetz NRW eingeholt werden. Auch gibt es technische Zeichnungen und beispielhafte Konfigurationen.²¹

Anmerkung: Bei integrierten Ausstattungen wie WLAN, Uhr, DFI usw. müssen Stromanschluss und Internet vorhanden sein. Für eine DFI sind Abstimmungen mit dem RVM notwendig; die Einrichtung eines WLANs kann eigenständig mit verschiedenen Providern durchgeführt werden.

Auch die Gestaltung von Radluftstation, Carsharing-Stellplätze und Ladestationen können mit dem Design der Mobilstation vereinheitlicht werden. (s. Abb. 4.1-3)

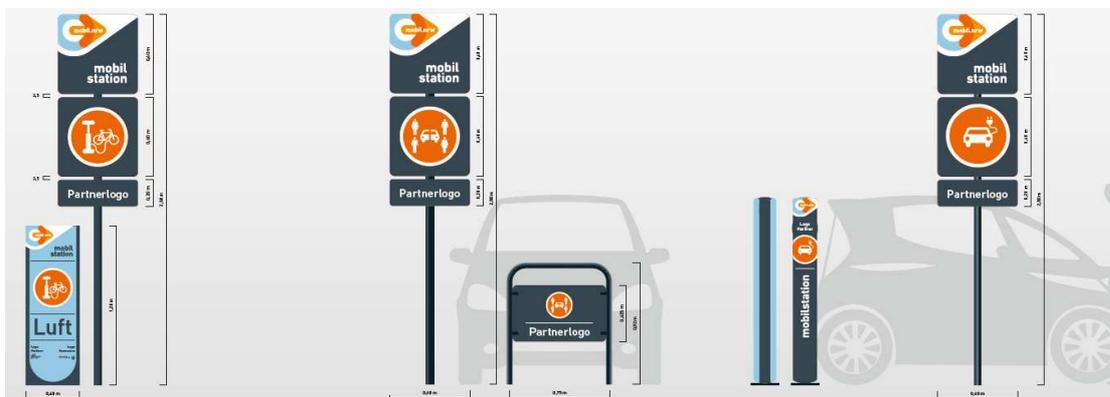


Abb. 3.1-4 Beispielhafte Module der Mobilstation ²²

²⁰ In die Stelen lässt sich auch eine dynamische Fahrgastinformationssystem integrieren.

²¹ <https://wir.gorheinland.com/angebot/vernetzte-mobiltaet/rahmenvertraege/mobilstationsstelen-und-hinweisbeschilderung/>

²² Quelle: mobil.nrw 2021: Mobilität vernetzt. Mobilstationen in NRW. Gestaltungsleitfaden 3.0. Stand November 2021. Köln.



Abb. 3.1-5 Grundformen der Vorder- und Rückseite von Infostelen ²³

²³ Quelle: mobil.nrw 2021: Mobilität vernetzt. Mobilstationen in NRW. Gestaltungsleitfaden 3.0. Stand November 2021. Köln.

3.2 Weitere zusätzliche Ausstattungen

Neben der Mindestausstattung einer Mobilstation stehen weitere Ausstattungen zur Verfügung, die im Kreis Warendorf umgesetzt werden können. Diese sind bspw.:

- Ladeinfrastruktur für den Kfz-Verkehr (durch Partner der Energiebranche)
- Paketstationen (bspw. betrieben von einem Paketdienstleister)
- Carsharing und Bikesharing (durch entsprechende Dienstleistungsunternehmen)
- P+R-Anlagen

Daneben gibt es weitere Ausstattungen, die grundsätzlich in den nächsten Jahren ergänzt werden können.

- Taxi-Station
- Kioske
- WC- Anlagen

Als Bestandteil einer Mobilstation sollte auch eine öffentliche Toilettenanlage sein, die barrierefrei und Hygienestandards erfüllt. Dies sollten zumindest an Bahnhöfen und an größeren Verknüpfungspunkten realisiert werden. Frühzeitig sollte geklärt werden, wer für die Wartung und Reinigung sowie die Betriebskosten für Strom und Wasser als auch die Nutzungsgebühren zuständig ist.

Ladeinfrastruktur für den Kfz-Verkehr

Die Einrichtung von Ladesäulen kommt sowohl für Carsharing-Parkplätze als auch für Parkplätze für private Fahrzeuge in Betracht²⁴. Pro Ladesäule können zwei PKW geladen werden. Aktuell sind bisher an keiner Mobilstation des Feinkonzeptes zusätzliche Einrichtungen von Ladesäulen vorgesehen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass aufgrund des steigenden Bedarfs an solchen Ladestationen zukünftig zusätzliche Ladepunkte an den Mobilstationen geschaffen werden (mit entsprechenden Dienstleistungsunternehmen).

Grundsätzlich gibt zwei Arten von Elektroladestationen:

1. AC-Ladestationen arbeiten mit Wechselstrom und können gut dort eingesetzt werden, wo Fahrzeuge länger stehen (aufgrund der längeren Ladezeiten). Sie sind meistens an das bestehende Stromnetz anschließbar. Zukunftsfähige Stationen sollten eine Ladeleistung von 11 bis 22 kW aufweisen.
2. DC-Schnellladestationen werden mit Gleichstrom betrieben und können Pkws schnell aufladen (durchschnittliche Ladezeit bis 80% Kapazität ca. 40min). Diese Stationen sind um

²⁴ Im Kreis Warendorf ansässige Anbieter sind u.a. zu nennen: GP JOULE Connect GmbH, Westfalen AG, EnBW mobility+ AG und Co.KG, Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Walter Fritz Deutsche Gesellschaft für Energieversorgung mbH, EWE Go GmbH, Stadtwerke Lemgo GmbH, E.ON Drive GmbH, Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG, Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG

ein Vielfaches teurer als die AC-Ladestationen. Die Kosten-Nutzen Relation sollte hier genauestens abgewogen werden.

In diesem Zusammenhang stellt sich vor allem die Frage nach dem Betreiber solcher Ladestationen. In der Praxis treten vor allem Energieversorger (z. B. Stadtwerke) als Betreiber öffentlich zugänglicher Ladestationen auf, was allerdings bei unterschiedlichen Betreibern die Problematik von Zugang, Nutzung, Unterhaltung/Wartung und Abrechnung mit sich bringen könnte. Zudem ist im Vorfeld der Errichtung der Ladesäulen-Infrastruktur eine Vielzahl unterschiedlicher Rechtsgebiete zu beachten. Die Kommunen sollten entsprechend auf etablierte Ökostromanbieter in der Region zurückgreifen und mit diesen in Kontakt treten und diese ihrerseits bei den baurechtlichen Beantragungs- und Genehmigungsverfahren unterstützen.

Die Ausstattung der Ladeeinheit, Nutzungs- und Bezahlvarianten (flexible Nutzung ermöglichen) sind in der Ladesäulenverordnung des Bundes vorgegeben, die elektrotechnischen und sonstigen Sicherheitsbestimmungen sind einzuhalten. Eine Förderung durch den NWL oder die FÖRI-MM besteht aktuell nicht.



Abb. 3.2-1 E-Ladestation mit Wechselstrom in Ostbevern (Eigene Aufnahme)

Standorte für Kfz und E-Bikes können unter <https://www.kreis-warendorf.de/unsere-themen/umwelt/energie-und-klimaschutz/mobilitaet/ladestationen-fuer-auto-und-rad> (Stand 09/2023) eingesehen werden.

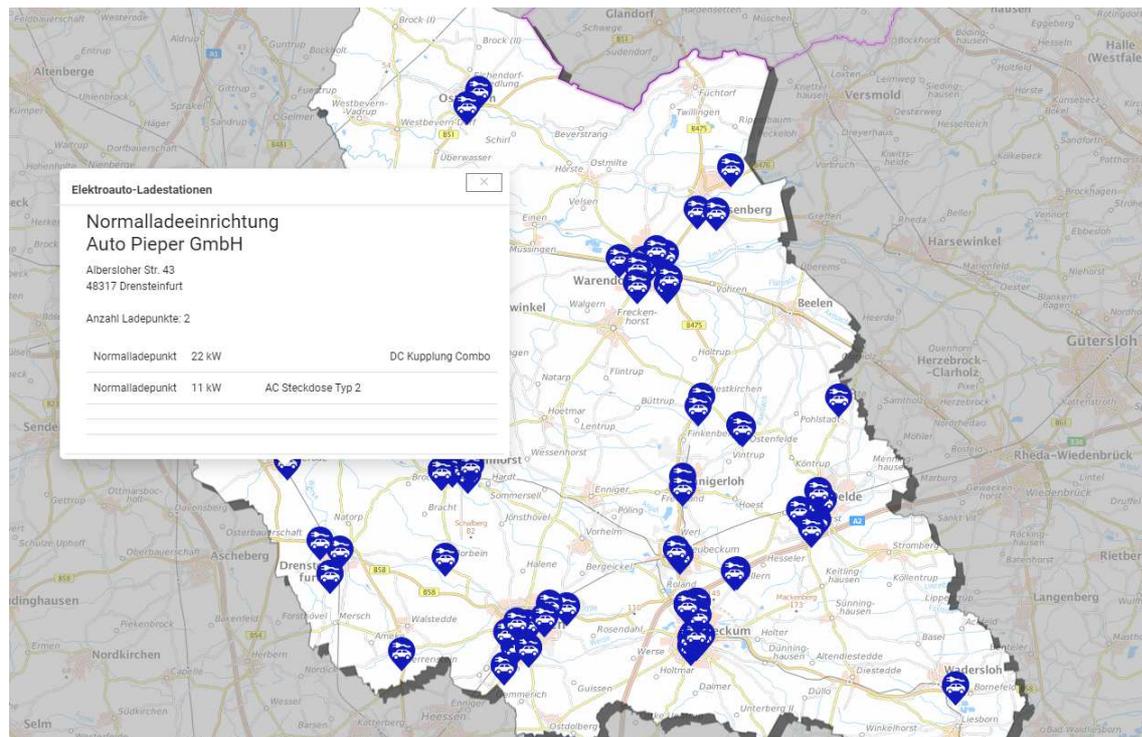


Abb. 3.2-3 E-Auto-Ladesäulenstandorte im Kreis Warendorf (Quelle: Geoportal Kreis Warendorf Stand 09.2023)

Serviceangebote (Packstation, Gepäckschließfächer)

Generell gibt es zwei wesentliche unterschiedliche Ansätze für eine Paketstation / Packstation.

1. Serviceboxen ohne direkte Zuordnung eines speziellen Paketdienstleisters. Alle Paketdienstleister können diese Servicebox nutzen. Für die Erstellung ist jedoch finanziell die Kommune zuständig, für die jährliche Software-Lizenzgebühren inkl. Software-Wartungsgebühren etc. anfallen. Zudem fallen für die Anlage selbst auch noch Kosten an. Die Kosten für eine solche Paketstation sind für die Kommune grundsätzlich sehr hoch, wenn kein Partner (z.B. für den Betrieb) gefunden werden kann. Solche Paketstationen sind eher selten zu finden.
2. Zum anderen gibt es Paketstationen, die nur von einem Paketdienstleister genutzt werden. Diese werden vom Dienstleister selbst errichtet, zumeist kostenfrei. Hierfür fallen keine zusätzlichen Kosten für die Kommunen an. Es muss lediglich eine gut zu erreichende befestigte Fläche zur Verfügung gestellt werden. Die Nachteile von anbietergebundenen Stationen sind jedoch, dass sich die Kommune auf einen Anbieter festlegt, bzw. Flächen für mehrere Paketstationen verschiedener Firmen anbieten muss. Grundsätzlich sind solche Stationen für Dienstleister wie DHL, Amazon, GLS etc. durchaus interessant, kommen aber eher für größere Mobilstationen (z.B. an Bahnhöfen) infrage.

Für die Errichtung ist ein Stromanschluss / Internetanschluss notwendig, auch Solarbetrieb ist möglich. Derzeit (Stand 06/2023) ist kein Förderprogramm für die Einrichtung von Paketstationen vorhanden.

Als zusätzlicher Service an Mobilstationen können Gepäckschließfächer installiert werden, in denen Gepäck aufbewahrt werden kann, dass für den kurzen Zwischenstopp oder den weiteren Verlauf der Reise nicht mehr benötigt wird. Die Gepäckschließfächer können auch durch

Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs ergänzt werden. Die Standorte von Gepäckschließfächern sind zum Beispiel im Zentrum oder an touristischen Zielen zu empfehlen. Wichtig sind eine regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Schließfächer.



Abb. 3.2-3 Beispielhafte Gepäckschließfächer an einer Bushaltestelle (eigene Aufnahme)

Bikesharing

Bikesharing kann das Angebot bspw. an einer ÖPNV-Haltestelle auf der ersten bzw. letzten Meile ergänzen. Im fahrradmäßig pro Kopf gut ausgelasteten Münsterland würden Pedelecs bzw. ein Lastenradmietsystem, mit vorheriger Marktsondierung ein zukünftiges Ausbaupotential darstellen. Ähnlich wie beim Carsharing besteht die Möglichkeit, Elektromobilität in Fahrradverleihsysteme zu integrieren und das Angebot durch Pedelecs mit Auflademöglichkeiten für die Akkus zu erweitern. Dies kann beispielsweise in Regionen mit hoher Nachfrage und einer entsprechend bergigen Topographie von Vorteil für die Nutzerinnen und Nutzer sein. Dies fördert die nachhaltige und flexiblere Fortbewegung im öffentlichen Raum.

In verdichteten Räumen ist Bikesharing durch Pedelecs und Lastenräder bereits seit einigen Jahren sehr etabliert. Inzwischen werden Fahrradverleihstationen aber auch in ländlicheren Gegenden (z.B. Tink Transportrad Initiative Nachhaltiger Kommunen) erfolgreich angeboten. Ein solches System macht jedoch nur dann Sinn, wenn es kreisweit angeboten wird. Und möglichst alle Kommunen miteinander verbinden. Erst die Nutzbarkeit über kommunale Grenzen hinaus ermöglicht eine sinnvolle Nutzung.

Carsharing - Stationen

Derzeit wird Carsharing noch in der Regel mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren betrieben. Die Ausstattung einer Fahrzeugflotte mit Elektroantrieb ist selbst in Großstädten derzeit noch nicht umfassend rentabel durchzuführen. Dennoch ist es ein mittelfristiges Ziel, Carsharing auf Elektroantrieb umzustellen. Carsharing²⁵ kann insgesamt die Erreichbarkeit und die Reisezeit in Räumen verbessern, in denen der ÖPNV allein keine attraktive Alternative darstellt, und die durch hohe Distanzen im Fuß- und Radverkehr kaum erreichbar sind. Aber auch in verdichteten Räumen ist Carsharing eine Alternative, um auf das eigene Auto verzichten zu können. Für Kommunen, die Carsharing anbieten wollen, gilt es in einem ersten Schritt, eine Marktsondierung unter folgenden Aspekten durchzuführen:

- Gibt es Potenzial in der Kommune?
- Gibt es bereits Angebote in Nachbarstädten?
- Welche Anbieter stehen überhaupt zur Verfügung?
- Gibt es ggf. in der eigenen Kommune Initiativen?

Carsharingplätze können nach dem „Gesetz zur Bevorrechtigung des Carsharing“ (Carsharing-Gesetz; CsgG), welches am 01. September 2017 in Kraft getreten ist, im öffentlichen Raum untergebracht werden. Mit diesem Gesetz wurde erstmals die Einrichtung von Carsharing-Stellplätzen im öffentlichen Raum bundesweit geregelt. Bevor das Gesetz in Kraft getreten ist, gab es keine adäquaten rechtlichen Voraussetzungen zur Einrichtung von Stellplätzen für Carsharing-Fahrzeuge auf öffentlichen Flächen.

Anmerkung: Als Carsharing-Standorte eignen sich z. B. SPNV-Stationen in Verbindung mit ÖPNV-Stationen, die leicht zu erreichen sind. Die Praxis hat gezeigt, dass mindestens zwei Carsharing-Stellplätze vorhanden sein sollten. Vor der Ausweisung oder dem Bau von solchen Plätzen sollte eine Marktsondierung durchgeführt werden.

Derzeit gibt es im Kreis Warendorf einige parallellaufende Projekte im Zusammenhang mit Car-Sharing:

- Gemeinsames Carsharing-Projekt der Städte Everswinkel, Ahlen, Beckum, Beelen, Oelde, Ennigerloh, Telgte und Sendenhorst über die Förderung: Teil.Land NRW – Car-Sharing in der Fläche
- Gemeinde Ostbevern Stadtteilauto „cambio Regio GmbH“ (hervorgegangen aus Carsharing Münster GmbH) mit 3 Autos
- Stadt Warendorf Stadtteilautos „cambio Regio GmbH“ mit 2 Carsharingstationen

Im Zuge von Erweiterungen von Standorten für Mobilstationen sollte über eine entsprechende Verknüpfung von bestehenden Carsharing-Systemen mit Mobilstationen nachgedacht werden.

²⁵ Die Einrichtung von Carsharing-Stellplätzen als Bestandteil einer Mobilstation birgt einige rechtliche Herausforderungen. Zu beachten sind das Carsharinggesetz (CsgG), das Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW), die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) sowie das Elektromobilitätsgesetz (EmoG).

Fahrradreparaturstation

Eine Fahrradreparaturstation wird als perfekte Ergänzung zu bereits geförderten Radabstellanlagen (z. B. Fahrradboxen, Sammelanlagen) gesehen. Durch das Aufstellen einer solchen Anlage hätten z. B. Pendler bei Bedarf die Möglichkeit, eigene kleinere Reparaturen durchzuführen. Insbesondere an Stationen, an denen Fahrräder womöglich 8-10 Stunden abgestellt werden (um mit dem Bus zur Arbeit zu fahren) und keine Möglichkeit besteht, Ausrüstung (z. B. eigene Fahrradpumpe) sicher zu verwahren, böten diese Stationen eine Steigerung der Attraktivität. In den Kostenschätzungen zu den Mobilstationen sind diese Säulen als 100 % Eigenleistung²⁶ der Kommunen hinterlegt. Eine Förderung durch den NWL besteht nicht, die Föri-MM fördert eine Fahrradreparaturstation im Zusammenhang mit dem Bau einer gesamten Mobilstation zu 80%.

Eine Förderung von Fahrradreparatursäulen würde deutlich mehr Kommunen dazu bewegen, diese aufzustellen und zu einem Standard zu machen.



Abb. 3.2-4 Reparaturstation Bahnhof Oelde (Eigene Aufnahme)

Grundsätzliches zu Ausstattungen

Für jede Standortkategorie können nach Bedarf weitere Ausstattungen über die Mindestausstattungen hinaus errichtet werden. Unterschieden wird dabei zwischen hoher und mittlerer Notwendigkeit. Im Einzelfall sind die Ausstattungen individuell für jeden Standort zu prüfen. In Abbildung 3.2-5 sind die empfohlenen Ausstattungen über die Mindestausstattung hinaus gehenden Elemente mit ihrer Notwendigkeit dargestellt. An Mobilstationen mit besonders hoher Nachfrage sollten möglichst mindestens zwei Elemente der hohen bzw. mittleren Notwendigkeit zusätzlich eingeplant werden.

²⁶ Die Föri MM fördert eine Fahrradreparaturstation im Zusammenhang mit dem Bau einer gesamten Mobilstation zu 80%.

Mobilstationen sollten bestmöglich in die räumliche und städtebauliche Einheit integriert werden. Die Elemente einer Mobilstation sollten daher nicht zu weit voneinander entfernt und in Sichtweite liegen. Aufgrund der häufig geringen Flächenverfügbarkeit sind Ausstattungen einer Mobilstationen in der Praxis häufig in größerer räumlicher Entfernung verteilt. Auch wird gerne auf verfügbare Flächen abseits der Haltestelle hingewiesen. Es ist jedoch darauf zu achten, dass Ausstattungen in Sichtbeziehung zur Haltestelle sind und eine Entfernung von 50 bis 80 m nicht überschreiten (je nach Größe der Mobilstation).

Kurz zusammengefasst: Empfehlungen der Mindestausstattung

- Stele/Säule/Beschilderung mit der Kennzeichnung „Mobilstation NRW“ im Landesdesign „mobil.nrw“
- Informationen zum Angebot (Aushangfahrplan, Tarifbedingungen, Nutzungsbedingungen, Umgebungspläne)
- Beleuchtung (für die Verkehrssicherheit und soziale Kontrolle)
- Barrierefreiheit
- Sitzgelegenheit mit Witterungsschutz
- Dynamische Fahrgastinformation
- B+R-Anlage

Bei Bedarf sollten folgende Ausstattungen ergänzt werden:

- WLAN-Angebot
- Fahrkartenverkauf

Über die empfohlene
Ausstattung
hinausgehende Elemente

	Städtisch zentral SZ	Städtisch peripher SP	Regional zentral RZ	Regional peripher RP	Lokal LO	Quartier Q	
Infrastruktur	Aufenthaltsraum	●	●	●	○	○	
	Öffentliches WC	●●	●●	●●	●●	○	○
	WLAN-Hotspot	○	○	○	○	○	○
	Photovoltaikanlage	○	○	○	○	○	○
Information und Service	Nahversorgung	●	●●	●●	●●	○	○
	Servicepunkt, Kundencenter	●●	●●	●●	●●	○	○
	Serviceautomat	●	●●	●●	●●	○	○
	Lademöglichkeit für Mobilgeräte	○	○	○	○	○	○
	Notrufsäule	●●	●●	●●	●●	○	○
	Verkaufsautomaten	○	○	○	○	○	○
	Gepäckschließfächer, Smart Locker	●●	●●	●●	●●	○	○
	Packstation	●	●●	●●	●●	○	○
	Umkleide/Dusche	○	○	○	○	○	○
	"Umsonstladen"	○	○	○	○	○	○
Fahrrad	Videoüberwachung	●	●	●	●	○	○
	Gesicherte B+R Anlage	●●	●●	●●	●●	○	○
	Fahrradhänger-Verleih	○	○	○	○	○	○
	Bikesharing/Fahrradverleih	●●	●●	●●	●	○	○
	Lastenräder, Lastenpedelec	●	●	●	●	○	○
	Pedelec-Ladestation	●	●●	●	●	○	○
	Rad-Luftstation	●	●	●	●	○	○
Auto/Bürgerbus	Radstation	●	●	●	●	○	○
	Reparaturservice/Werkstatt	○	○	○	○	○	○
	Bürgerbus	○	○	○	○	○	○
	Carsharing	●●	●●	●●	●	○	○
	Dorfauto	○	○	○	○	○	○
	Kurzzeitparkplatz/K+R	○	○	○	○	○	○
	e-Tanksäule	●	●●	●●	●●	○	○
P+R-Anlage	○	○	○	○	○	○	
Taxistand	●	●●	●●	●	○	○	

	Städtisch zentral SZ	Städtisch peripher SP	Regional zentral RZ	Regional peripher RP	Lokal LO	Quartier Q
Mikromobilität	e-Tretrollersharing	●	○	○	○	○
	e-Motorroller-Sharing	●	●	●	●	○
	(Liefer-)Drohnen	○	○	○	○	○
	Elektrische Kleinfahrzeuge	○	○	○	○	○
	Verleihangebote für Familien/Senioren	○	○	○	○	○
On-Demand-Verkehr	(Automatisierte) Shuttles/Taxis	○	○	○	○	○
	Ridesharing	○	○	○	○	○
	Rufbus/ Anruf-Sammeltaxi	○	○	○	○	○

Abb. 12: Ausstattungselemente auf einen Blick

●● hohe Notwendigkeit
● mittlere Notwendigkeit
○ ergänzende/individuelle Ausstattung

Checkliste:

Schritt für Schritt zu einem
Netz von Mobilstationen



- Wo gibt es bereits Mobilstationen?
An welchen Standorten könnten neue Mobilstationen entstehen (Kap. 3)?
- Wie groß ist der Bedarf an den Angeboten einer Mobilstation (Kap. 4)?
- Gibt es Einschränkungen in Bezug auf bestimmte
Ausstattungsmerkmale oder Besonderheiten?
- Welcher Kategorie gehören die Mobilstationen an?
Und welche Ausstattung wird dafür benötigt (Kap. 3)?
- Entsteht aus den einzelnen Mobilstationen ein funktionierendes Netz?

Abb. 3.2-5 Über die empfohlene Mindestausstattung hinausgehende Elemente ²⁷

²⁷ Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW 2022: Handbuch Mobilstationen Nordrhein-Westfalen. 3. aktualisierte und überarbeitete Auflage. Köln.

3.3 Einheitliches Design

Die Gestaltung und die Anordnung der verschiedenen Elemente nehmen maßgeblichen Einfluss auf die Aufenthaltsqualität und die Nutzerfreundlichkeit einer Mobilstation und stellen optisch das Grundprinzip heraus, verschiedene Mobilitätsangebote an einem Ort zu vernetzen. Um dies zu unterstützen, sollen der konkreten Planung einer Mobilstation folgende Aspekte zugrunde gelegt werden:

- eine gute und schnelle Sichtbarkeit,
- die landesweite Wiedererkennbarkeit,
- Modernität,
- eine intuitive Orientierung.

Das Ziel aller Planungen sollte daher sein, ein möglichst einheitliches Design von Mobilstationen sicherzustellen. Zu diesem Zweck wurde in Zusammenarbeit des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und vom Zukunftsnetz Mobilität NRW ein landesweiter Gestaltungsleitfaden mit einem entsprechenden Corporate Design entwickelt. In diesem werden neben den Basiselementen einer Mobilstation (z. B. Markenlogo, Schrift, Farben, Piktogramme) auch die einzelnen Module (z. B. Stele, Wegweiser, Ladestation, Hinweisschild) in einem einheitlichen Design vorgestellt.²⁸ In Abbildung 4.3-1 ist die Grundform des NRW-weiten Logos dargestellt, die standardmäßig für eine Mobilstation in NRW benutzt werden soll und dementsprechend in einem solchen Design gefördert wird.

Auf der kommunalen Ebene sind häufig bereits stadt- und gemeindeweite Ausstattungselemente, wie z. B. Fahrgastunterstände oder Fahrradabstellanlagen, in Form und Farbgebung vereinheitlicht. Dies kann auch entsprechend weitergeführt werden, jedoch muss zumindest bei der Wegweisung, dem Logo, der Beschriftung sowie der Benennung einer Mobilstation eine landesweite Konformität gewährleistet sein. Diese Elemente werden in der Regel in der Informationsstele untergebracht, welches das zentrale Element der Wiedererkennung darstellt.



Abb. 3.3-1 Grundform des Logos, das standardmäßig für die Mobilstationen in NRW benutzt werden soll.²⁹

²⁸ Das Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW einen Gestaltungsleitfaden für Mobilstationen mit entsprechendem Corporate Design für die einzelne Elemente erarbeitet. Neben den Ausstattungsmöglichkeiten der jeweiligen Elemente werden außerdem Angaben zu Bemaßungen getätigt. Unter dem folgenden Link kann der Gestaltungsleitfaden abgerufen werden: www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/vernetzte-mobilitaet

²⁹ Quelle: mobil.nrw 2021: Mobilität vernetzt. Mobilstationen in NRW. Gestaltungsleitfaden 3.0. Stand November 2021. Köln.

4. Zusammenfassende Übersicht der Mobilstationen

4.1 Zusammenstellung der Mobilstationen

Im Kreis Warendorf wurden nach Ortsbegehungen und Abstimmungen 27 Standorte von ursprünglich 30 Standorten bestimmt, welche aufgrund ihres Potenzials zum Aufbau einer Mobilstation geeignet sind und weiterverfolgt werden sollen. Für jede der geplanten Mobilstation wurden folgende Unterlagen angefertigt:

- Steckbrief zur Erfassung des Bestands (s. Anlage 1)
- Steckbrief / Planung und Verortung der geplanten Elemente (s. Anlage 2)
- Kostenschätzung (s. Anlage 3)

Für jede Station wurde eine Kostenschätzung erstellt, aus der die Gesamtkosten, die förderfähigen Kosten und Eigenanteile hervorgehen. Diese stellen eine Kostenschätzung nach den aktuellen Marktpreisen dar.

Von den ursprünglich 30 und dann 27 abgestimmten Haltestellen werden 6 Haltestellen in die Anmeldung zur Förderung durch den NWL aufgenommen. An den Haltestellen, wo bislang keine Barrierefreiheit vorhanden ist bzw. noch keine Planungen vorliegen, wird die Barrierefreiheit in dem Einplanungsantrag mit einkalkuliert. Dies beinhaltet auch Haltestellen, welche schon mit Buskapsteinen ausgerüstet sind, wo aber bspw. noch ein Blindenleitsystem fehlt. .

In der nachstehenden Tabellen ist der zusammengefasste Soll-Zustand der Haltestellen des Feinkonzeptes aufgeführt. Die grün hinterlegten Haltestellen sind bereits beim NWL angemeldet und sollen im Laufe des Jahres 2024 umgesetzt werden.

	Kommune	Standort	Raum- kate- gorie	Ist - Ausstattung	Soll - Ausstattung
1	Ahlen	Dolberg Mitte	lokal	<ul style="list-style-type: none"> • Unüberdachte Fahrradbügel 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 überdachte Fahrradbügel (8 Stellplätze) • 1 Mobilstationsstele • 2 Wegweiser • 2 Stellplatz für Carsharing • Einbau taktiler Leitstreifen • Sitzbank
2	Ahlen	Pankratius- kirche	regional zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsschutz mit Sitzgelegenheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 überdachte Fahrradbügel (8 Stellplätze) • 4 einstöckige Fahrradboxen • 1 Mobilstationsstele • Einbau taktiler Leitstreifen • 2 Carsharing STP • DFI Anlage

	Kommune	Standort	Raum- kate- gorie	Ist - Ausstattung	Soll - Ausstattung
3	Ahlen	Marienplatz	städtisch zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsschutz mit Sitzgelegenheiten 	PERSPEKTIVISCH <ul style="list-style-type: none"> • überdachte Fahrradbügel • Fahrgastunterstand mit Sitzmöglichkeiten • 1 Mobilstationsstele • Einbau taktiler Leitstreifen • DFI Anlage
4	Beckum	Busbahnhof	regional zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsschutz mit Sitzgelegenheiten • Offene Fahrradsammelgarage • DFI Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Mobilstationsstele • 1 Fahrradreparaturstation • 1 Stellplatz für Carsharing
5	Beckum	Neubeckum Bahnhof	regional zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsschutz mit Sitzgelegenheiten • Geschlossene Fahrradsammelgarage • Unüberdachte Fahrradbügel • DFI Anlage 	PERSPEKTIVISCH <ul style="list-style-type: none"> • überdachte Fahrradbügel • Mobilstationsstele • Abschließbare Fahrradabstellplätze • Stellplätze für Carsharing • Paketstation
6	Beelen	Bahnhof	regional zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Unüberdachte Fahrradbügel • Witterungsschutz mit Sitzgelegenheiten • P+R Anlage • Abfallbehälter 	<ul style="list-style-type: none"> • 40 überdachte Fahrradbügel (80 Stellplätze) • 2 Fahrradsammelgaragen (40 Stellplätze) • 1 Mobilstationsstele • 1 Fahrradreparatursäule • 3 Wegweiser
7	Drensteinfurt	Drensteinfurt Bahnhof	regional peripher	<ul style="list-style-type: none"> • Unüberdachte Fahrradbügel • Abgeschlossene Fahrradsammelgarage • Offene Fahrradsammelgarage • Witterungsschutz mit Sitzgelegenheiten • DFI Anlage (SPNV) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Fahrradsammelgaragen (20 Stellplätze) • 4 Fahrradüberdachung (für vorhandene Fahrradbügel) • 6 doppelstöckige Fahrradboxen (12 STP) • 2 Mobilstationsstelen • 1 Fahrradreparatursäule • 2 Bügel für Lastenfahrräder • Einbau taktiler Leitstreifen • DFI Anlage
8	Drensteinfurt	Mersch Bahnhof	regional peripher	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Fahrradsammelgarage 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 einstöckige Fahrradboxen • 1 Mobilstationsstele

	Kommune	Standort	Raum- kate- gorie	Ist - Ausstattung	Soll - Ausstattung
				<ul style="list-style-type: none"> • DFI Anlage (SPNV) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau taktiler Leitstreifen
9	Drensteinfurt	Rinkerode Bahnhof	regional peripher	<ul style="list-style-type: none"> • Unüberdachte Fahrradbügel • Unüberdachte Bügel Lastenräder • Fahrradsammel-Garage (frei zugänglich und abschließbare) • DFI Anlage (SPNV) 	<ul style="list-style-type: none"> • 5 überdachte Fahrradbügel (10 Stellplätze) • 4 Fahrradüberdachung (für vorhandene Fahrradbügel) • 1 Mobilstationsstele • 1 Wegweiser
10	Ennigerloh	Markt	lokal	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrgastunterstand mit Sitzmöglichkeiten • Unüberdachte Fahrradbügel • Überdachte Fahrradbügel • DFI Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> • 28 überdachte Fahrradbügel (56 Stellplätze) • 2 Bügel für Lastenfahräder • 1 Mobilstationsstele • 1 Fahrradreparatursäule • Einbau taktiler Leitstreifen • 1 Stellplatz für Carsharing
11	Ennigerloh	Westkirchen Badde	lokal	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrgastunterstand mit Sitzmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • 3 unüberdachte Fahrradbügel (6 Stellplätze) • 1 Mobilstationsstele • DFI Anlage
12	Ennigerloh	Kottenstedte	lokal	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrgastunterstand mit Sitzmöglichkeiten • Unüberdachte Fahrradbügel 	<ul style="list-style-type: none"> • 8 überdachte Fahrradbügel (16 Stellplätze) • 1 Beschilderung Mobilstation • Barrierefreier Ausbau
13	Everswinkel	Alverskirchen Kirche	lokal	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrgastunterstand mit Sitzgelegenheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 überdachte Fahrradbügel (8 Stellplätze) • 3 unüberdachte Fahrradbügel (6 Stellplätze) • 1 Mobilstationsstele
14	Everswinkel	Graf-Droste- Str	lokal	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrgastunterstand mit Sitzmöglichkeiten • Unüberdachte Fahrradbügel 	<ul style="list-style-type: none"> • 12 überdachte Fahrradbügel (24 Stellplätze) • 4 einstöckige Fahrradboxen • 1 Fahrradreparatursäule • 1 Mobilstationsstele • 2 Sitzbänke • 1 Abfalleimer
15	Oelde	Bahnhof	regional zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Diebstahlsichere Fahrradbügel • Überdachte Fahrradbügel 	<ul style="list-style-type: none"> • 56 Überdachte Fahrradbügel (112 Stellplätze)

	Kommune	Standort	Raum- kate- gorie	Ist - Ausstattung	Soll - Ausstattung
				<ul style="list-style-type: none"> • Informationsvitrine • Unüberdachte Fahrradbügel • Witterungsschutz mit Sitzgelegenheiten • P+R Plätze • DFI • Abfallbehälter 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 unüberdachte Fahrradbügel (8 Stellplätze) • 1 Fahrradsammelgaragen (20 Stellplätze) • 1 Mobilstationsstelen • 1 Wegweiser • 2 Carsharing Stellplätze • 1 Fahrradreparatursäule • Gepäckschließfächer mit Ladefunktion (8 Fächer) • Einbau taktiler Leitstreifen
16	Ostbevern	Brock Bf	regional peripher	<ul style="list-style-type: none"> • Diebstahlsichere Fahrradbügel (62 Stellplätze) • Offene Fahrradkäfige (16 Stellplätze) • Unüberdachte Fahrradbügel • Informationsvitrine • Witterungsschutz mit Sitzgelegenheiten • P+R Plätze • Abfallbehälter 	<ul style="list-style-type: none"> • 10 doppelstöckige Fahrradboxen • 2 Bügel für Lastenfahrräder • Abschließbare Fahrradsammelgarage für 130 Stellplätze • Offene Fahrradsammelgarage für 40 Stellplätze • Aufrüstung Blindenleitsystem • DFI • 2 Mobilstationsstelen • 2 Carsharing Stellplätze • Fahrradreparatursäule • Sonstiges Mobiliar (Abfalleimer, Sitzbank)
17	Sassenberg	Fürchtorf Mitte	lokal	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrgastunterstand ohne Sitzmöglichkeiten • Unüberdachte Fahrradbügel 	<ul style="list-style-type: none"> • 12 unüberdachte Fahrradbügel (24 Stellplätze) • 20 überdachte Fahrradbügel (40 Stellplätze) • 1 Fahrastunterstand + Sitzbank • Barrierefreier Ausbau • 1 Beschilderung Mobilstation
18	Sendenhorst	Albersloh	regional zentral	<ul style="list-style-type: none"> • HP noch nicht vorhanden 	<p>PERSPEKTIVISCH</p> <ul style="list-style-type: none"> • überdachte Fahrradbügel • abschließbare Fahrradabstellplätze

	Kommune	Standort	Raum- kate- gorie	Ist - Ausstattung	Soll - Ausstattung
					<ul style="list-style-type: none"> • Mobilstationsstele • Fahrradreparatursäule • Stellplätze für Carsharing • DFI Anlage
19	Sendenhorst	Sendenhorst	regional zentral	<ul style="list-style-type: none"> • HP noch nicht vorhanden 	<p>PERSPEKTIVISCH</p> <ul style="list-style-type: none"> • überdachte Fahrradbügel • abschließbare Fahrradabstellplätze • Mobilstationsstele • Fahrradreparatursäule • Stellplätze für Carsharing • DFI Anlage
20	Sendenhorst	Teckelschlaut	lokal	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrgastunterstand • P+R Anlage • Unüberdachte Fahrradbügel 	<ul style="list-style-type: none"> • 16 überdachte Fahrradbügel (32 Stellplätze) • 1 Beschilderung Mobilstation
21	Telgte	Westbevern- Vadруп Bahnhof	regional peripher	<ul style="list-style-type: none"> • Paketstation • P+R Anlage • Überdachte Fahrradbügel • Unüberdachte Fahrradbügel 	<ul style="list-style-type: none"> • 12 überdachte Fahrradbügel (24 Stellplätze) • 1 Mobilstationsstele • 1 Wegweiser • 2 Stellplätze für Carsharing • Einbau taktiler Leitstreifen • Barrierefreie Toilettenanlage
22	Telgte	Bahnhof	regional zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Doppelstöckige überdachte Fahrradbügel • DFI • Fahrgastunterstand mit Sitzgelegenheit • Unüberdachte Fahrradbügel • P+R Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> • 57 unüberdachte Fahrradbügel (114 Stellplätze) • 3 Bügel Lastenfahrräder • 1 Mobilstationsstele • 1 Wegweiser • 2 Stellplätze für Carsharing • Barrierefreie Toilettenanlage
23	Telgte	Rathaus Baßfeld	lokal	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrgastunterstand mit Sitzbank • Informationsvitrine 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 überdachte Fahrradbügel (8 Stellplätze) • 1 Beschilderung Mobilstation • 2 DFI Anlagen

	Kommune	Standort	Raum- kate- gorie	Ist - Ausstattung	Soll - Ausstattung
24	Wadersloh	Bahnhof- straße ³⁰	lokal	Kein Mobilar vorhanden, da es eine Haltestellenverlegung ist. (ehemals Haltestelle Kirche)	PERSPEKTIVISCH <ul style="list-style-type: none"> • überdachte Fahrradbügel • Fahrgastunterstand • P+R Anlage • Mobilstationsstele • Carsharing • Taxisstand
25	Wadersloh	Liesborn Bf.	lokal	<ul style="list-style-type: none"> • Wartehalle • 4 unüberdachte Fahrradbügel • Abfalleimer 	<ul style="list-style-type: none"> • 7 überdachte Fahrradbügel (14 Stellplätze) • Halbseitiger barrierefreier Ausbau mit Wartehalle und Sitzgelegenheiten • 1 Mobilstationsstele • 1 Stellplatz für Carsharing • P+R Anlage mit 6 Stellplätzen • E – Ladeschrank • 1 Stellplatz Taxi
26	Warendorf	Freckenhorst Altenheim	lokal	<ul style="list-style-type: none"> • Abfalleimer • Haltestellenmast 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 überdachte Fahrradbügel (8 Stellplätze) • 1 Fahrgastunterstand + Sitzbank • 1 Beschilderung Mobilstation

Wichtige Anmerkungen und Begründung zur Sollausstattung

Die folgenden Ausführungen wurden vorab mit dem Zweckverband NWL besprochen und abgestimmt.

Ahlen

Die zwei potentiellen Mobilstationsstandorte wurden bereits bei der FöRi-MM eingereicht.

Telgte – Förderung der barrierefreien Toilettenanlagen

Telgter Bahnhof: Hier gibt es bereits einen großen Bedarf an öffentlichen Toiletten und wenige Angebote. Nach dem Stand 08/2023 befindet sich öffentliche Toilette am Knickenbergplatz, in

³⁰ Die Haltestelle Bahnhofstraße ist hier perspektivisch aufgeführt, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Feinkonzeptes bzw. zur Planung der Mobilstationen keine Entwurfsplanungen den Ausbau der Haltestelle vorlagen. Dennoch ist eine Anmeldung beim NWL erfolgt.

der Nähe des Bahnhofs ist jedoch fußläufig in einem Radius von 5 Minuten nur eine gastronomische Einrichtung mit Toiletten vorhanden.

Es ist nicht unüblich, dass sich ein Zug verspätet oder ganz ausfällt. Beim Verpassen des Zuges oder einem Ausfall des Zuges müsste ein Fahrgast eine Stunde am Bahnsteig verbringen, bis der nächste Zug kommt. Durch die lange Aufenthaltszeit, die dadurch am Bahnhof verbracht wird, sind sanitäre Anlagen direkt am Bahnhof dringend notwendig. Gerade beim Umstieg der Fahrgäste vom Bus in die Bahn sollte es einen leicht auffindbaren, lokalen Zugang zu öffentlichen Toiletten geben. Dementsprechend wird eine Planung dahingehend vorangetrieben.

Vadruper Bahnhof: Im unmittelbaren Umkreis des Bahnhofs gibt es keine sanitären Einrichtungen, die von der Allgemeinheit oder von Personal des ÖPNV genutzt werden können. Die Stadt Telgte plant deshalb entsprechende Anlagen vor Ort zu installieren.

Derzeit sind weitere Anlagen im Kreisgebiet nicht geplant.

4.2 Zukünftige Ausbaupotentiale der Mobilstationen

Jede Haltestelle besitzt eine Grundausstattung bzw. eine Mindestausstattung, die wie ein Baukastensystem ausgebaut werden kann. Die für den Kreis Warendorf wesentlichen darüber hinaus gehenden Ausstattungsmerkmale, die in den kommenden Jahren für die Mobilstationen erweitert werden könnten, sind beispielsweise (Empfehlung):

- Erweiterung von Fahrradboxen bei großer Auslastung des Bestandes
- Erweiterungen von Fahrradabstellanlagen, z. B. auch für Lastenfahräder
- Errichtung von Carsharing-Stellplätzen im Bereich von zentralen Lagen nach vorheriger Marktsondierung
- Errichtung von weiteren E-Ladestationen
- Errichtung von weiteren Paketstationen
- Errichtung von weiteren Informationsstelen
- Errichtung von E-Bike Ladestationen
- Weitere Fahrradreparaturstationen
- Implementierung eines Fahrradmietsystems durch Pedelecs oder Lastenräder
- Erweiterung öffentlicher sanitärer Anlagen

Aber auch Ergänzungen wie:

- Überdachung von vorhandenen Fahrradbügeln
- Ergänzung oder Ersetzen von alten, nicht mehr funktionstüchtigen Fahrradbügeln
Generell sollten alte bzw. nicht mehr zeitgemäße Fahrradabstellanlagen (wenn keine Zweckbindung vorliegt) ersetzt werden, wie z.B. bei Felgenklemmer.

5. Rechtliche Rahmenbedingungen

Planung sowie Bau und Betrieb unterliegen unterschiedlichen Anforderungen des öffentlichen und privaten Rechts. Insgesamt ergibt sich die Herausforderung, dass eine Mobilstation im rechtlichen Sinne keine Einheit darstellt, sondern aus einer Vielzahl von Einzelementen besteht. Damit sind im Rahmen der kommunalen Planungshoheit die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Einzelemente durch die Kommune herzustellen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen können im Handbuch zur Mobilstation genau nachgelesen werden, weshalb dieses Thema hier nur kurz angerissen wird.

5.1 Aufbau einer Mobilstation

Der Aufbau von Mobilstationen bedarf einer sowohl planungs- als auch straßenverkehrsrechtlich korrekten Festsetzung. Im Sinne des Bauplanungsrechts existiert kein insgesamt genehmigungsfähiges Ensemble „Mobilstation“, sodass die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für sämtliche Einzelemente der Mobilstation separat zu schaffen sind. Für einen Teil der Elemente einer Mobilstation, die auf Flächen errichtet werden, auf denen die kommunale Bauleitplanung zum Tragen kommt, ist eine Baugenehmigung zu beantragen. Es gibt jedoch einzelne Elemente, die keine Genehmigungspflicht benötigen. Dazu zählen:

- Gebäude bis zu 75 m³ Brutto-Rauminhalt ohne Aufenthaltsräume, (...) Toiletten, (...) im Außenbereich nur, wenn sie (...) weder Verkaufs- noch Ausstellungszwecken dienen (§ 62 Abs. 1 Nr. 1a BauO NRW)
- Fahrgastunterstände des öffentlichen Personenverkehrs oder der Schülerbeförderung (§ 62 Abs. 1 Nr. 1e BauO NRW)
- Nicht überdachte Stellplätze für Personenkraftwagen und Motorräder bis zu insgesamt 100 m² (§ 62 Abs. 1 Nr. 14e BauO NRW)
- Überdachte oder nicht überdachte Fahrradabstellplätze bis zu insgesamt 100 m² (§ 62 Abs. 1 Nr. 15a BauO NRW), dazu zählen auch Fahrradboxen

Die Landesbauordnung NRW findet Anwendung für bauliche Anlagen und Bauprodukte. Auf Anlagen „des öffentlichen Verkehrs einschließlich Zubehör, Nebenanlagen und Nebenbetriebe, mit Ausnahme von Gebäuden“ (§ 1 (2) BauO NRW) werden die Vorschriften der Landesbauordnung nicht angewandt. Werden Elemente einer Mobilstation auf gewidmeten Verkehrsflächen errichtet, unterliegen diese Flächen dem Straßen- und Wegegesetz (StrWG) des Bundes, der Straßenverkehrsordnung (StVO) sowie dem Straßen- und Wegegesetz des Landes (StrWG NRW). Dies trifft beispielsweise auf öffentliche Stellplätze, Carsharing-Stellplätze, Radabstellanlagen oder Haltestellen des ÖPNV zu. Für Elemente im öffentlichen Straßenraum ist eine Sondernutzungserlaubnis gemäß § 18 StrWG NRW erforderlich. Diese wird durch die Kommune ggf. mit Zustimmung des jeweiligen Straßenbaulastträgers erteilt (§ 18 Abs. 1 StrWG NRW). Die Erlaubnis wird grundsätzlich auf Zeit oder auf Widerruf erteilt und kann mit Bedingungen sowie mit Auflagen verbunden werden (§ 18 Abs. 2 StrWG NRW).

Wenn die geplanten Elemente der Mobilstation weder genehmigungsfrei nach § 62 Abs. 1 BauO NRW sind, noch die Errichtung der Elemente auf einer gewidmeten Verkehrsfläche vorgesehen ist, kann ein vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 64 Abs. 1 BauO NRW beantragt werden. Hier prüft die Bauaufsichtsbehörde in erster Linie die Zulässigkeit des Vorhabens im Sinne der §§ 29 bis 38 des BauGB. Somit ist für die Realisierung der betreffenden Elemente der Mobilstation erforderlich, dass im Vorfeld die notwendigen bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen nach §§ 29 bis 38 BauGB in Verbindung mit §§ 1 bis 14 BauNVO geschaffen werden. Dies trifft beispielsweise auf Gebäude einer Mobilstation zu, die einen Kiosk oder einen Beratungs-/ Informationspunkt beinhalten. Befinden sich Elemente von Mobilstationen auf Flächen, die nicht im Eigentum der jeweiligen Kommune oder der Antragsteller sind, so ist sicherzustellen, dass diese mindestens über den Zeitraum der Zweckbindung vertraglich gesichert sind. Ansonsten besteht nicht nur die Gefahr, dass Fördermittel zurückgezahlt werden müssen, sondern auch, dass eine Mobilstation wesentliche Ausstattungsmerkmale verliert, und somit an Qualität.

Bebauungsplan als gesamtheitliche Lösung: Bei größeren Mobilstationen, insbesondere dann, wenn genehmigungspflichtige Anlagen errichtet werden sollen, bietet sich die Erstellung eines Bebauungsplanes an. Mit diesem können die notwendigen planungsrechtlichen Grundlagen zur Errichtung der Einzelkomponenten der Mobilstation in einem rechtsverbindlichen Bauleitplan geschaffen werden.

Anmerkung: Da Mobilstationen aus einer Vielzahl einzelner Elemente bestehen, die jeweils einzelne bauliche Anlagen darstellen, ist jeder einzelne Standort von der jeweiligen Kommune planungsrechtlich zu prüfen. Insbesondere bei Betroffenheit von anderen Baulastträgern (z. B. Landesbetrieb Straßen.NRW) sind individuelle Nutzungsverträge abzuschließen.

5.2 Carsharing

Das Carsharing-Gesetz ermöglicht die Ausweisung von allgemeinen Carsharing-Stellplätzen (§ 3 CsgG, vor allem relevant für free-floating Carsharing) sowie von unternehmensspezifisch zugeordneten Stellplätzen (§ 5 CsgG) (vor allem relevant für stationsbasiertes Carsharing) im öffentlichen Straßenraum. Außerdem ermöglicht es die Ermäßigung bzw. den Erlass von Parkgebühren (§ 3 CsgG). Es ist zu beachten, dass das Carsharing-Gesetz ein Gesetz auf Bundesebene ist. Da der Bund lediglich die straßenrechtliche Regelungskompetenz für Bundesstraßen in Ortsdurchfahrten hat, war es notwendig, das entsprechende Gesetz zusätzlich auf Ebene der Länder anzupassen, wie z. B. im Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen geschehen. In NRW wurden im Jahr 2019 die Zuständigkeiten und die Vorgaben für die Umsetzung der Sondernutzung von stationsbasiertem Carsharing in das Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW) eingefügt und sind in Kraft getreten (§ 18a StrWG NRW). Damit wurde für die nordrhein-westfälischen Kommunen ein einheitlicher Rahmen zur Ausweisung von stationsbasierten Carsharing-Stellplätzen geschaffen. Der § 18a StrWG NRW beinhaltet, dass Kommunen einem Carsharing-Anbieter reservierte Flächen im öffentlichen Straßenraum zur Verfügung stellen können. Außerdem wird definiert, dass bei der Auswahl eines oder

mehrerer Carsharing-Unternehmen, welche die zur Verfügung stehenden Flächen nutzen werden, auch umweltbezogene Kriterien gewählt werden können.

6. Fördermöglichkeiten und Kostenermittlung

Für Bestandteile von Mobilstationen stehen grundsätzlich verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Ob und inwiefern diese jedoch zur Anwendung kommen können, hängt insbesondere von der Erfüllung der jeweiligen Fördervoraussetzungen und von der Programmplanung beim Zuwendungsgeber ab. Die Förderfähigkeit muss im Einzelfall für die Gesamt- bzw. Teilmaßnahmen geprüft werden.

Der NWL fördert z. B. grundsätzlich Haltestellenausstattungen, B+R-Systeme, Überdachungen, P+R, Haltestellenumbauten, Informationsstelen, etc. Weitere Elemente wie z. B. Paketstationen, Elektromobilität, Carsharing oder Fahrradreparatursäulen etc. werden jedoch nicht durch den NWL gefördert.

6.1 Förderung durch den Zweckverband NWL

In der Richtlinie des Zweckverbandes NWL für die Weiterleitung von Zuwendungen gemäß § 12 ÖPNVG NRW zur Förderung von Investitionen im öffentlichen Personennahverkehr im Gebiet des Zweckverbandes NWL werden Mobilstationen nicht ausdrücklich in die Förderung mit aufgenommen. Sie werden als Gegenstand der Förderung unter Punkt 2.1.1.4 „Neubau und Ausbau von Park-and-Ride-Anlagen für Personenkraftwagen und Krafträder sowie Bike and Ride Anlagen“ zusammengefasst. Die Zweckbindungsfrist beläuft sich auf 20 %.

Die Investitionsförderungen umfassen verschiedene Elemente einer Mobilstation. Angefangen von Infrastrukturelementen über Informations- und Serviceelemente, Elemente des Fahrradverkehrs und Autoverkehrs bis hin zu On-Demand-Verkehren. Einige Elemente einer Mobilstation werden jedoch nicht gefördert, z. B. Elektromobilität.

Für die Investitionsmaßnahmen (wie z. B. Fahrradboxen und öffentliche Fahrradverleihsysteme) ist eine Förderobergrenze in Bezug auf die zuwendungsfähigen Ausgaben festgelegt worden. Damit ist beabsichtigt, die Förderung generell auf eine Standardausführung zu begrenzen. Die Kosten werden zu 90 % vom Zweckverband NWL übernommen (90 % von den zuwendungsfähigen Kosten), ein Eigenanteil von mind. 10 % muss die Kommune dennoch immer leisten, auch dann, wenn die Förderhöchstgrenzen unterschritten werden. Kosten für Ausstattungen, die über die Förderhöchstgrenze hinausgehen, sind komplett von der jeweiligen Kommune zu tragen. Tiefbau- und Montagekosten sind nicht in der Förderung inbegriffen. Durch die Ausschreibung können die Qualität und der Kostenrahmen der Ausstattung in einem gewissen Rahmen gesteuert werden. Da jedoch die Ausstattung grundsätzlich dem freien Markt unterliegt, sollten Kommunen mit einem Gesamtkostenanteil > 10 % kalkulieren.

Der NWL fordert die Zuwendungsempfänger im Januar jeden Jahres zur Anmeldung neuer Vorhaben mit Frist bis zum 31. Januar auf.³¹ Die Anmeldung der Gesamtmaßnahme ist bereits erfolgt. Die eigentlichen Förderanträge der Einzelmaßnahmen, mit Planunterlagen, Förderantrag etc. können dann von den Kommunen eingereicht werden.

Anmerkung:

Für März 2023 wurde die Umsetzung von Mobilstationen durch geänderte bzw. höhere Förderobergrenzen noch einmal attraktiver gemacht.

Des Weiteren kann für die Einrichtung von Mobilstationen eine Planungskostenpauschale in Höhe von 4 % der zuwendungsfähigen Baukosten geltend gemacht werden.

6.2 FöRi-MM

Die Förderrichtlinie Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement (FöRi-MM) fördert Investitionen in Infrastruktur zur stärkeren Vernetzung der Verkehrsmittel. Darunter fallen entsprechend auch Mobilstationen. Ganz konkret werden hier auch Mobilstationen gefördert, die keinen direkten ÖPNV- oder SPNV-Anschluss haben (und somit nicht vom NWL gefördert werden), sog. Quartiersmobilstationen.

Die Förderung beinhaltet z. B. gesicherte Radabstellanlagen, Microhubs, Carsharing Stellplätze, etc. Gefördert werden bis zu 80 % der förderfähigen Kosten. Die Anträge sind mit Maßnahmenbeginn für das Folgejahr bis spätestens 30.06. des aktuellen Jahres bei der jeweiligen zuständigen Bezirksregierung zu stellen. Für den Kreis Warendorf ist dies die Bezirksregierung Münster.

Praxistipp: *Wird an einer Haltestelle (nachträglich) oder an einer bestehenden Mobilstation „nur“ eine Informationsstele errichtet, so kann diese nicht durch den NWL gefördert werden, sondern wird durch die FöRi-MM übernommen. Allerdings muss man hier die Bagatellgrenze beachten, die sich auf 12.500 Euro beläuft. Des Weiteren ist die Förderung auf 300.000 Euro gedeckelt.*

6.3 FöRi-Nah

In der Richtlinie zur Förderung der Nahmobilität in den Städten, Gemeinden und Kreises des Landes Nordrhein-Westfalen (FöRi-Nah) sind Bau- und Ausbaivorhaben, grundlegende Erneuerung sowie weitere Vorhaben der Nahmobilität förderfähig, die geeignet sind,

- sicheren Rad- und Fußverkehr zu gewährleisten,
- und motorisierten Individualverkehr auf den Rad- und Fußverkehr zu verlagern.

³¹ Die Richtlinie ist online abrufbar unter:
<https://www.nwl-info.de/fileadmin/NWL/Infrastrukturfoerderung/foerderrichtlinie.pdf>

Das Land gewährt nach diesen Richtlinien und nach Maßgabe der Verwaltungsvorschriften -VV -sowie der Verwaltungsvorschriften für Zuwendungen an Gemeinden (GV) -VVG -zu § 44 LHO Zuwendungen für Investitionen und Planungen, Service, Kommunikation und Information zur Verbesserung der Nahmobilität in den Gemeinden.

Dabei ist der Vernetzung mit dem öffentlichen Personenverkehr angemessen Rechnung zu tragen.

Grundsätzlich förderfähig sind zum Beispiel: Ladestation, Ladeinfrastruktur (E-Bike, Pedelec); Radabstellanlage, frei zugänglich; Radabstellanlage, verschließbar; Zuwegung.

Gefördert werden bis zu 80 % der förderfähigen Kosten. Die Zweckbindungsfrist beruht auf 10 Jahre. Auch hier sind Förderobergrenzen und Bagatellgrenzen zu beachten.

Antragsfristen sind bis spätestens zum 31. 5. des aktuellen Jahres bei Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV NRW) einzureichen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

6.4 Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld

Gefördert wird die Errichtung neuer und die Erweiterung bestehender verkehrsmittelübergreifender Mobilitätsstationen. Mobilitätsstationen sind im Sinne der Richtlinie in einem räumlichen Zusammenhang stehende Infrastrukturen zur überdurchschnittlichen Verknüpfung der Verkehrsmittelträger des Umweltverbundes, z. B. Öffentlicher Personennahverkehr, Radabstellanlagen, Verkehrsmittel der Sharing-Mobility. Förderberechtigte sind u.a. Kommunen, kommunale Zusammenschlüsse, Betriebe mit mindestens 25 % kommunaler Beteiligung sowie Zweckverbände, an denen Kommunen beteiligt sind, öffentliche, gemeinnützig oder religionsgemeinschaftliche Einrichtungen der Erziehung. Grundsätzlich förderfähig sind zum Beispiel: Aufenthaltsraum; Barrierefreiheit; Beleuchtung; Beschilderung, Wegweisung mobil. NRW; Dynamische Fahrgastinformation, DFI; Rad-Luftstation; Radabstellanlage, frei zugänglich; Radabstellanlage, verschließbar; Ride Sharing (z.B. Mitfahrer-Sammelplatz, Mitfahrerbank); Sitzgelegenheit, Anlehnsitz; Witterungsschutz. Fördervoraussetzungen: Die für Maßnahmen vorgesehenen Flächen sind bzw. werden als öffentlich genutzte Verkehrsfläche gewidmet. Der Bewilligungszeitraum beträgt in der Regel 24 Monate.

Antragsverfahren: einstufig

6.5 Förderfinder

Eine umfassende Übersicht sowie eine zielgerichtete Recherche über die verschiedenen Fördermöglichkeiten bietet der Förderfinder.³²

Der „Förderfinder Mobilität NRW“ ist die Online-Datenbank des Zukunftsnetz Mobilität NRW, in dem sowohl für nordrhein-westfälische Kommunen als auch für öffentliche sowie private

³² Der Förderfinder ist online abrufbar unter: <https://www.foerderfinder.nrw.de/>

Akteure Fördermöglichkeiten gebündelt wiedergegeben werden. Interessierte müssen zunächst angeben, für welche Art von Zuwendungsempfänger sie eine Förderung beantragen möchten (z. B. „Kommune“, „Unternehmen“ oder „Verein“). Anschließend kann das Geltungsgebiet der Förderung festgelegt werden. Zuletzt wird der gewünschte Förderschwerpunkt und Fördergegenstand angegeben. Als Ergebnis erstellt der Förderfinder eine Liste mit passenden Förderprogrammen für das jeweilige Projekt sowie den Ansprechpartnern. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Informationen als übersichtliche PDF-Datei herunterzuladen.



Willkommen beim Förderfinder

Der Förderfinder findet die passenden Förderprogramme für Ihr Mobilitätsprojekt in NRW. Nutzen Sie unsere interaktive Suche!

Tip: Sie können Ihre Sucheingaben jederzeit nachjustieren. Navigieren Sie mit den „Zurück“- und „Weiter“-Buttons zwischen den Suchschritten oder klicken Sie auf die Überschriften, um zu dem jeweiligen Bereich zu gelangen.



Alle Förderungen anzeigen

Neue Suche

33 gefilterte Einträge



1. Zuwendungsempfänger auswählen

Bitte wählen Sie aus, für welche Art von Zuwendungsempfänger Sie eine Förderung beantragen wollen (optional)

- Anstalten, sonstige Körperschaften & Stiftungen des öffentlichen Rechts
- Forschungseinrichtungen & Hochschulen
- Kommunen & Zweckverbände**
- Privatpersonen
- Unternehmen
- Vereine

Weiter



2. Geltungsgebiet auswählen

29 gefilterte Einträge



2. Geltungsgebiet auswählen

Bitte geben Sie den Ort ein, an dem die Förderung eingesetzt werden soll. Bei Projekten in mehreren Kommunen/Kreisen, bitte Feld überspringen.

Warendorf, Kreis

- Bund**
- NRW**
 - Reg.-Bez. Arnsberg
 - Reg.-Bez. Detmold
 - Reg.-Bez. Düsseldorf
 - Reg.-Bez. Köln
- Reg.-Bez. Münster**
 - ZV go.Rheinland
- ZV Nahverkehr Westfalen-Lippe**
 - Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
 - Rheinisches Revier
 - Sofortprogramm "Saubere Luft"

Zurück

Weiter



3. Förderschwerpunkt und -gegenstand auswählen

8 gefilterte Einträge



3. Förderschwerpunkt und -gegenstand auswählen

Bitte wählen Sie Ihre Förderschwerpunkte und/oder Fördergegenstände aus. (Mehrfachnennung möglich)

Tipp: Sie können auch ohne Auswahl eines Förderschwerpunkts im rechten Eingabefeld konkrete Fördergegenstände eintippen, z. B. „Radabstellanlage“.

Förderschwerpunkt	Was soll gefördert werden?
<input checked="" type="checkbox"/> Mobilstationen ⓘ <input type="checkbox"/> Elektromobilität & Alternative Antriebsformen <input type="checkbox"/> Fußverkehr <input type="checkbox"/> Informationstechnologie & Digitalisierung <input type="checkbox"/> Mikromobilität ⓘ <input type="checkbox"/> Mobilität im ländlichen Raum <input type="checkbox"/> Mobilitätskonzepte & Studien <input type="checkbox"/> Mobilitätsmanagement <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit & Kampagnen <input type="checkbox"/> ÖPNV - Öffentlicher Personennahverkehr <input type="checkbox"/> Radverkehr <input type="checkbox"/> Sharingsysteme ⓘ <input type="checkbox"/> SPNV - Schienenpersonennahverkehr <input type="checkbox"/> Verkehrssicherheit <input type="checkbox"/> Wirtschaftsverkehr & Citylogistik	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> Bike-and-Ride-Anlage, B+R, Fahrradstation <input checked="" type="checkbox"/> Beschilderung, Wegweisung mobil.NRW <input checked="" type="checkbox"/> Carsharing (Elektro, konventionell) <input checked="" type="checkbox"/> Dynamische Fahrgastinformation, DFI <input type="checkbox"/> Aufenthaltsraum <input type="checkbox"/> Aufsicht, Auskunft vor Ort <input type="checkbox"/> Autonomes Shuttle, Autonomes Taxi <input type="checkbox"/> Beleuchtung <input type="checkbox"/> Bürgerbus <input type="checkbox"/> Bussonderspur <input type="checkbox"/> Coworking-Angebot <input type="checkbox"/> Dorfauto <input type="checkbox"/> Drohne <input type="checkbox"/> Elektrisches Kleinstfahrzeug <input type="checkbox"/> E-Tretrollerrsharing <input type="checkbox"/> Evaluation, Wirkungsanalyse <input type="checkbox"/> Fahrradanhänger-Verleih <input type="checkbox"/> Fahrradverleihsystem (Fahrrad, Lastenrad, Pedelec) <input type="checkbox"/> Flugtaxi <input type="checkbox"/> Fußgängerüberweg

7 gefilterte Einträge



4. Ergebnisse einsehen

Zurück

Nach den eingegebenen Suchkriterien, könnten für Sie die folgenden Förderprogramme in Frage kommen.

Förderprogramm	Fördergeber	Förderschwerpunkt	Geltungsdauer	Info-PDF
+ Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld	BMWK	Mobilstationen; Radverkehr	31.12.2027	
+ Verwaltungsvorschriften und Abgrenzungsrichtlinie zu § 13 ÖPNVG NRW (Investitionsmaßnahmen im besonderen Landesinteresse)	MUNV NRW	Elektromobilität & Alternative Antriebsformen; ÖPNV - Öffentlicher Personennahverkehr; SPNV - Schienenpersonennahverkehr		
- Förderrichtlinie §12 ÖPNVG für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (Kooperationsraum C)	ZV NWL	Mobilstationen; ÖPNV - Öffentlicher Personennahverkehr; Radverkehr; SPNV - Schienenpersonennahverkehr	fortlaufend	

[Download der Richtlinie](#)

Kurzbeschreibung der Richtlinie:

Seit dem 1. Januar 2008 ist der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) im Kooperationsraum C zuständig für die Förderung von Investitionen in die ÖPNV-Infrastruktur. Der Öffentliche Personennahverkehr hat im Rahmen der Daseinsvorsorge eine wichtige Funktion bei der Erfüllung der Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung. Der Leitgedanke des NWL ist die Sicherstellung der Mobilität der Bürgerinnen und Bürger durch eine adäquate ÖPNV-Infrastruktur. Unter Beachtung der Ziele des Nahverkehrsplans wird

Abb. 6.5-1 Förderfinder als Förderdatenbank für Mobilitätsprojekte in NRW

7. Betreibermodell

Je nach Größe und Ausstattung von Mobilstationen ist der Betrieb mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Aufgaben verknüpft. Diese lassen sich wie folgt grob umreißen (nicht abschließend):

- Planung und Ausschreibung (z. B. von Ausstattungen, Bushaltestelle und/ oder Mobilitätsdienstleistungen)
- Betrieb (z. B. eines Kiosks, einer E-Ladesäule, einer Paketstation, etc.)
- Verkehrssicherung
- Reinigung der Anlage und der Ausstattungen
- Wartung der Ausstattungen (z. B. Fahrradboxen)
- Reparaturen z. B. bei Vandalismus
- Verknüpfung der Dienstleistungen untereinander (z.B. Netz Fahrradverleihsystem)
- Weiterentwicklung Mobilstation
- Ansprechpartner (z.B. für Schadensmeldungen, Störungen etc.)

Grundsätzlich ist zunächst die Kommune in Baulastträgerschaft und als Eigentümerin der (Verkehrs-) Flächen neben der jeweiligen Bushaltestelle / Bahnhofsumfeld auch verantwortlich für die Ausstattung und den Betrieb der jeweiligen Mobilstation.

Verschiedene Dienstleistungen, wie bspw. ein Fahrradverleihsystem, E-Ladesäulen, Paketstation, abschließbare Fahrradboxen etc. können aber an andere Dienstleister abgegeben werden. So ist dann bspw. ein Paketunternehmen verantwortlich für die Paketstation, oder ein Energieunternehmen für die E-Ladesäule von PKW. Diese Dienstleistungen müssen jedoch trotzdem von den Kommunen selbst geplant, interkommunal koordiniert und abgewickelt (z.B. durch Ausschreibungen) werden.

Anmerkung:

In Abstimmung mit dem Regionalverkehr Münsterland (RVM) gilt der folgende Grundsatz, dass der RVM eine beratende Funktion übernimmt. Der Betrieb obliegt bei den Kommunen.

Dies entspricht auch der heutigen Praxis im Kreis Warendorf.



Abb. 7-1 Ablaufschema Mobilstation im Kreis Warendorf

8. Umsetzungskonzept

Die Realisierung einer Mobilstation ist ein komplexer Prozess, mit mehreren Phasen, verschiedenen Akteuren und Beteiligungen. Das nachstehende Schaubild soll diesen komplexen Prozess anschaulich darstellen und dient als eine Art Checkliste für die Kommunen im Kreis Warendorf. Diese Prozessabwicklung soll nur als Leitfaden dienen:





Abb. 8-1 Umsetzungskonzept als Checkliste (Eigene Darstellung)

9. Im Zeitalter der Digitalisierung - Mobilitäts-Apps

Die digitale Entwicklung der letzten Jahre hat positive Spuren im Mobilitätsverhalten hinterlassen. Mit den digitalen Technologien soll die Mobilität zukunftsfähig gemacht werden.

Viele Verkehrsunternehmen besitzen schon seit längerem eigene Apps, um die gewünschten Bahn- und Busverbindungen gezielt zu übermitteln. Um die Multimodalität zu vereinfachen, gibt es mittlerweile mehrere Apps, die die Vielfalt an Möglichkeiten der Mobilität miteinander verbinden. Diese stellen Informationen bereit, wie zum Beispiel:

- Anzeigen der nächsten möglichen Haltestelle am Standort durch Karten und Fußwegenavigation zu der Haltestelle
- Verbindungsauskunft
- Echtzeitauskunft in der Karte und auf Abfahrtsmonitor
- Ticketinformation und Ticketpreise
- Fahrkarte als Handyticket
- Radwegeverbindungen
- CarSharing-Standorte und Zugriff
- Standorte von Fahrradverleih und Zugriff (Buchungsmöglichkeit und Abfrage Ausleihstand)
- Hilfreiche Informationen für Menschen mit Sinnes- und Mobilitätseinschränkungen
- Personalisierungsmöglichkeiten wie z. B. bevorzugte Verkehrsmittel, gewünschte Fahrradmitnahme oder die Berücksichtigung von Barrierefreiheit und Gehgeschwindigkeit

Diese Art des Kundenservice wäre ohne Digitalisierung nicht möglich und vereinfachen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Sharing Systeme auf erhebliche Weise.

Im Kreis Warendorf sollten die zukünftigen Mobilstationen in solche Apps mit integriert werden, um diese möglichst komfortabel, einfach handhabbar und kundenorientiert darzustellen³³.

Mobilstationen als digitale Mobilitätsorte

Um die Nutzungsbarriere zu verringern, sollten die Angebote einer Mobilstation alle samt miteinander verknüpft sein, um eine große Benutzeroberfläche zu schaffen. Der einheitliche und vereinfachte Zugang und die digitale Darstellung der Mobilstationen auf solchen Plattformen, mit all ihren Anwendungselementen, fördern Bekanntheit und Akzeptanz der Mobilstation. Zurzeit sind lediglich 2 offizielle Mobilstationen im Kreis Warendorf zu finden, in Sendenhorst

³³ Eine neue App noch in der Erprobungsphase zusammen mit Bürgern, stellt die „kommit App“ dar. Projektgebiet des kommit Bürgerlabors ist zunächst die Gemeinde Senden im Kreis Coesfeld. Dort sollen innerhalb des Projektes neue Mobilitätsangebote entwickelt, getestet und mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert und dann optimiert werden. Kernpunkt ist die Mobilstation als Knotenpunkt des ÖPNV. Somit hat das Projekt die Chance, zu einem Leuchtturm für Mobilitätskonzepte in ländlichen Regionen zu werden

und in Everswinkel. (s. Abb. 9-1) Auf dieser interaktiven Übersicht wird allerdings für den Kreis Warendorf keine detaillierten Informationen wie z. B. zur Belegung von Fahrradsammelgaragen und CarSharing dargestellt.

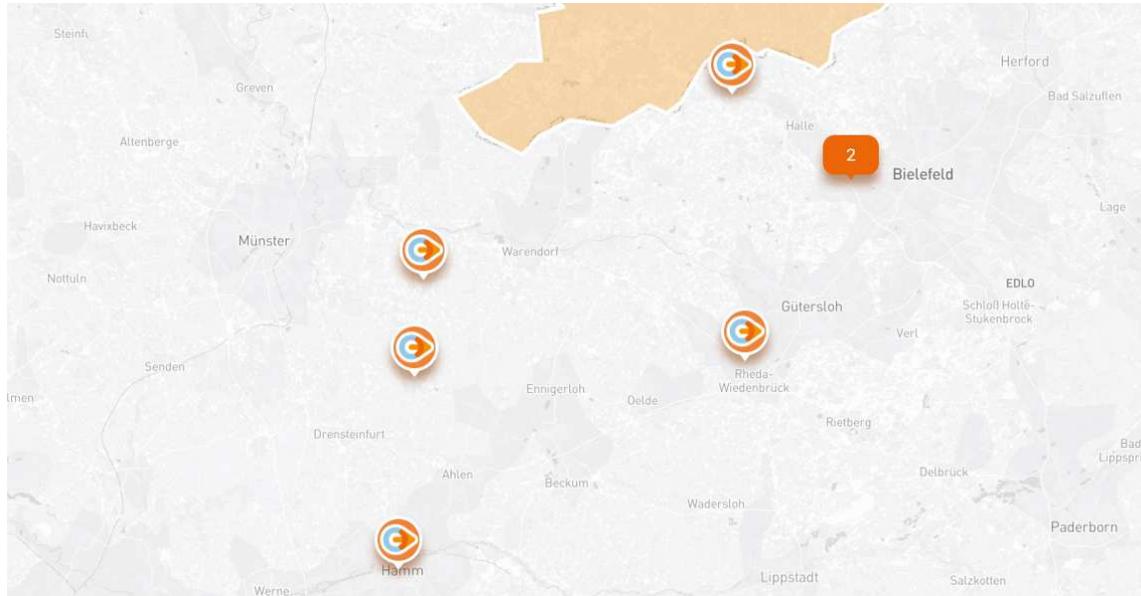


Abb. 9-1: Mobilstationen im Kreis Warendorf
(Quelle: <https://www.mobil.nrw/verbinden/vernetzt-mobil-dank-mobilstationen>)

Vom Verkehrsverbund zum Mobilitätsverbund

Durch die Vernetzung mit individuellen Verkehrsmitteln und Mobilitätsdienstleistungen entwickelt sich der öffentliche Nahverkehr zu einem umfassenden Mobilitätsverbund, der die unterschiedlichen Wünsche und Bedarfe seiner Kunden erfüllt.

Praxistipp:

Hier eine Auswahl an gängigen APPS für Kreis Warendorf, in die die Angebote einer Mobilstation integriert werden könnten:

- **BuBiM-App**
Die Münsterländer Mobilitäts-App ist Routenplaner, Fahrplanauskunft und sprachgesteuerte Navigation in einem. Dabei kombiniert sie Bus- und Bahnverbindungen mit Rad- oder Fußwegen, ermöglicht Ticketkauf und informiert über örtliche Carsharing- und Fahrradverleihangebote.
- **mobil.nrw App**
ist ein gemeinsames Angebot der SPNV-Aufgabenträger in NRW (go.Rheinland, NWL und VRR) in Kooperation mit dem NRW-Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr.

10. Fazit und Zusammenfassung

Mobilstationen als Verknüpfungspunkte unterschiedlicher Verkehrsangebote bilden ein sichtbares Infrastrukturelement einer regionalen und kommunalen modernen Mobilitäts- und Stadtentwicklungspolitik.

Grunderfahrungen bestehen also die Möglichkeit, verschiedene Verkehrsmittel an verschiedenen Tagen zu nutzen sowie während einer Reise an Umsteigepunkten direkt zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln zu wechseln.

Mobilstationen müssen daher benutzerfreundlich sein. Dementsprechend sollten sie ein möglichst einheitliches Angebot aufweisen, was die Grundausrüstung angeht, aber auch bezogen auf das Design. Nur so ist das System „Mobilstation“ vertraut und wiedererkennbar. Jede Mobilstation weist eine Mindestausrüstung auf, um einen einheitlichen Grund-Charakter zu erreichen. So weiß der Benutzer, was er von einer Mobilstation erwarten kann und ist somit auch damit vertraut. Je nach Standort kann eine solche Mobilstation durch weitere Elemente aufgerüstet werden.

Der Kreis Warendorf hat zentral für die angehörigen Kommunen bis zum 31.1.2023 die Anmeldung zur Gewährung einer Zuwendung gemäß § 12 ÖPNVG NRW (ÖPNV-Investitionsförderung) abgegeben. Die Förderanträge beim NRW werden 2023 eingereicht, so dass die jeweiligen Kommunen 2024 die Maßnahmen umsetzen werden.

Im engen Austausch mit dem Kreis Warendorf und ihren 13 Kommunen wurden 27 Haltestellen festgelegt, die als offizielle Mobilstationen dienen sollen. In einem ersten Schritt sind 4 Haltestellen (Oelde Bushof, Ostbevern Brock Bahnhof, Wadersloh Bahnhofstraße, Wadersloh Liesborn Bahnhof) für das Jahr 2024 eingeplant.

Damit eine „fertige“ Mobilstation überhaupt funktionieren kann, ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil das Marketing (mit Information, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung). Erst wenn die potenziellen Nutzerinnen und Nutzer von den jeweiligen Angeboten erfahren und dann stetig mit aktuellen Informationen versorgt werden, ist eine Mobilstation vollständig funktionstüchtig. Mit der Entwicklung von bedarfsorientierten Kommunikationsstrategien und der Bereitstellung von Informationen in digitaler Form³⁴ und vor Ort, wird eine flexible Gestaltung der Mobilität ermöglicht und unterstützt.

³⁴ Unter www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/vr/mobilstation-erftstadt/ kann dies beispielhaft betrachtet werden.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1-1:	Übersichtskarte Kreis Warendorf (Quelle: Eigene Darstellung).	7
Abb. 1.4-1:	Akteuere einer Mobilstation (Quelle: Eigene Darstellung).....	10
Abb. 1.4-2:	Ablaufschema Mobilstation (Quelle: Eigene Darstellung).	11
Abb. 2-1:	Ursprünglich geplante Standorte für Mobilstationen gemäß des Grobkonzeptes NWL und aktuelle Mobilstationsstandorte für die Anmeldung zur Gewährung einer Zuwendung.....	16
Abb. 2-2:	Geplante Mobilstation im Kreis Warendorf (Quelle: Eigene Darstellung).....	20
Abb. 3.1-1	Beispielhafter neuer Fahrgastunterstand (Eigene Aufnahme).....	25
Abb. 3.1-2	Beispiel für überdachte Radabstellanlage (Eigene Aufnahme).....	28
Abb. 3.1-3	Beispielhafte Darstellung von einstöckigen und doppelstöckigen Fahrradboxen (Eigene Aufnahme)	29
Abb. 3.1-4	Beispielhafte Module der Mobilstation	31
Abb. 3.2-1	E-Ladestation mit Wechselstrom in Ostbevern (Eigene Aufnahme)	34
Abb. 3.2-3	E-Auto-Ladesäulenstandorte im Kreis Warendorf (Quelle: Geoportal Kreis Warendorf Stand 09.2023)	35
Abb. 3.2-3	Beispielhafte Gepäckschließfächer an einer Bushaltestelle (eigene Aufnahme).....	36
Abb. 3.2-4	Reparaturstation Bahnhof Oelde (Eigene Aufnahme)	38
Abb. 3.2-5	Über die empfohlene Mindestausstattung hinausgehende Elemente	40
Abb. 6.5-1	Förderfinder als Förderdatenbank für Mobilitätsprojekte in NRW	55
Abb. 7-1	Ablaufschema Mobilstation im Kreis Warendorf.....	57
Abb. 8-1	Umsetzungskonzept als Checkliste (Eigene Darstellung).....	59
Abb. 9-1:	Mobilstationen im Kreis Warendorf (Quelle: https://www.mobil.nrw/verbinden/vernetzt-mobil-dank-mobilstationen) ..	61

Anlagen

Anlage 1: Steckbriefe zur Erfassung des Bestands

Anlage 2: Haltstellenübersichtspläne

Anlage 3: Kostenschätzung

Stadt: Stadt Ahlen
Haltestelle: Post **Hst Nr.:** 1
Buslinien: 458, 459, AST
Adresse: Lambertistraße 13a

Datum: 14.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 70 (67, 69) **Eigentümer:** Kirche

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: 1,50 m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord _____ cm
- Rundbord _____ cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße _____
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: _____
 - Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung
- Nicht barrierefrei.

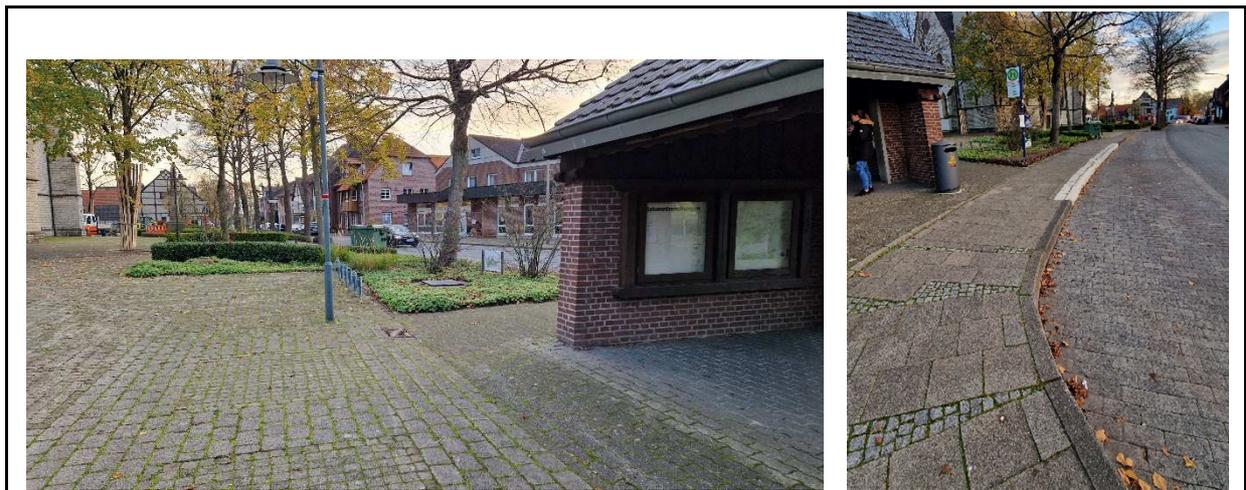
Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Die Haltestelle ist nicht barrierefrei. Die taktilen Leitstreifen fehlen.
 Das Mobiliar ist in einem guten Zustand. Es sind keine Vandalismusschäden zu sehen.
 Das gesamte Areal gehört der Kirche.

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Das gesamte Areal gehört der Kirche, so dass ein Gestattungsvertrag zustande kommen müsste.

An Mobiliar sollen:

- überdachte Fahrradabstellplätze errichtet werden
(an der Stelle der bisherigen unüberdachten Bügel. S. Foto oben)
- taktilen Leitstreifen für die vollständige Barrierefreiheit
- Sitzgelegenheiten
- Wegweiser zur Paketstation
- Steele
- 2 Carsharing Stellplätze auf dem Parkplatz

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Frau Lawrenz, Herr Ossenbrink, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Ahlen
Haltestelle: Vorhelm Pankratiuskirche **Hst Nr.:** 2
Buslinien: S30, 333, R51,448, N1
Adresse: Hauptstraße 24

Datum: 14.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 39, (240) **Eigentümer:** Stadt Ahlen

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße _____
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in 2,00 m Entfernung
- Nicht barrierefrei ausgebaut

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Die Haltestelle ist in einem guten Zustand. Bis auf Fahrgastunterstand mit Sitzgelegenheiten ist hier kein weiteres Mobiliar zu finden. Fahrräder werden am Gelände angekettet. (s. Foto)
Die taktilen Leitstreifen fehlen noch zur vollständigen Barrierefreiheit.

4. **Fotos**



Stadt: Stadt Ahlen
Haltestelle: Marienplatz **Hst Nr.:** 3
Buslinien: C1, AST
Adresse: Marienplatz

Datum: 14.11.2022
Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 372, 428 **Eigentümer:** Stadt Ahlen

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung
- _____ Nicht barrierefrei ausgebaut

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Der Marienplatz ist ein zentraler Platz für Ahlen. Die Haltestelle ist zwar funktionsfähig aber nicht mehr in einem zeitgemäß akzeptablen Zustand.

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input checked="" type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Die taktilen Leitstreifen fehlen an der Bushaltestelle. Diese sollten im Zuge des Ausbaus der Mobilstation ebenfalls mit beantragt werden. Der Fahrgastunterstand sollte erneuert werden. Direkt neben dran könnten 4 überdachte Fahrradbügel mit integriert werden.

Fahrradbügel sollen ebenfalls entlang der Mauer, rechts vom Wartehäusen aufgestellt werden. Aufgrund der Breite des Gehweges sollten diese in Schrägaufstellung angebracht werden, mit Überdachung allerdings ohne Seitenwände.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Frau Lawrenz, Herr Ossenbrink, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Beckum
Haltestelle: Busbahnhof **Hst Nr.:** 4
Buslinien: 335, 361, 430, 432, R61, R62, R72, R76, S30
Adresse: Bahnhofsplatz 2

Datum: 15.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 385 **Eigentümer:** Stadt Beckum

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße _____
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: Bushaltestelle und SPNV Haltepunkt nicht barrierefrei
- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung

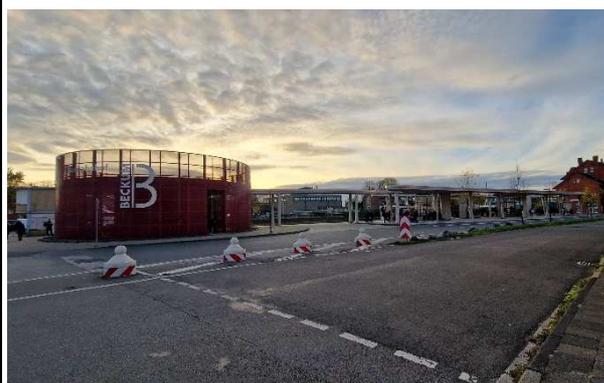
Mobiliar Bestand:

- | | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|----------------------|-------------------------------------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> | diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> | Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> | Fahrradkäfig einzeln |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> | Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> | Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> | Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> | Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> | Sitzgelegenheiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> | P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> | Abfallbehälter |
| <input type="checkbox"/> | unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> | Drängelschutzgitter | <input checked="" type="checkbox"/> | DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Der Busbahnhof ist barrierefrei ausgebaut und in einem sehr guten Zustand. 2019 wurde ein Fahrradparkhaus mit Toilettenanlage errichtet. (s. Foto) Dieses ist Videoüberwacht.

4. **Fotos**



5. **ergänzendes Mobiliar vorgesehen:**

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. **Standards der Stadt/Gemeinde:**

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. **Anmerkungen/Besonderheiten:**

Aufgrund der bereits vorliegenden Ausstattung an diesem Standort werden folgende Elemente noch ergänzt für eine Mobilstation:

- Stele
- 1 Carsharing Stellplatz (auf einem der 3 Parkplätze am Fahrradparkhaus)
- Fahrradreparaturstation

Hier muss noch geklärt werden, ob über den NWL oder über die Föri MM gegangen werden muss.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. **Ansprechpartner:**

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter: _____

Sonstige: _____

9. **Teilnehmer:**

Herr Jürgens, Herr Illbruck, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Beckum
Haltestelle: Neubeckum Bf. **Hst Nr.:** 5
Buslinien: 361, 431, N3, R61, R62, S30
Adresse: Bahnhofstraße 18

Datum: 15.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 538, 539, 540, 541 **Eigentümer:** Stadt Beckum

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße _____
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung
- Nicht barrierefrei ausgebaut

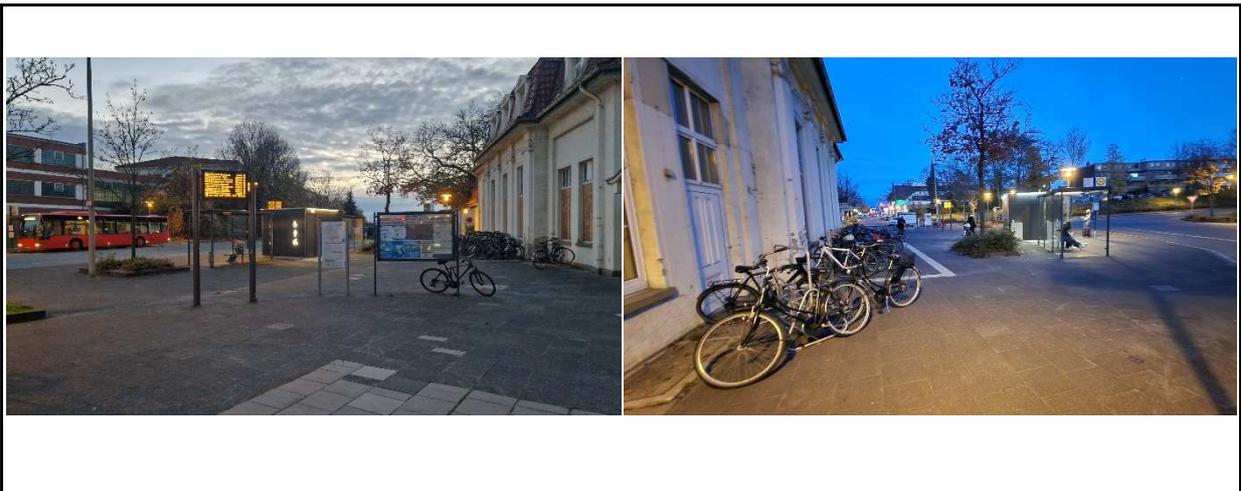
Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input checked="" type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input checked="" type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input checked="" type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Das ehemalige Bahnhofsgebäude steht unter Denkmalschutz. Zurzeit steht es leer. Die Umnutzung des Bahnhofsgebäudes ist noch unsicher. Bis März/April 2023 läuft eine Markterkundung zwecks Findung eines Investors / Mieter für das Bahnhofsgebäude.

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? ja nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

ja nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Aufgrund der Ungewissheit was mit dem Bahnhofsgebäude passiert und wann bzw. das gesamte Areal umgebaut werden soll, kann hier das Mobiliar für eine Mobilstation nur perspektivisch festgehalten werden.

Die Haltestelle bleibt für das Feinkonzept erhalten, wird aber nicht für die Förderanträge weiter berücksichtigt.

Auf der bereits vorhanden P+R Anlage gegenüber des Bahnhofsgebäudes (Flurstück 314, 385) ist perspektivisch eine Parkpalette geplant.

Als Mobiliar wird an diesem Standort für eine Mobilstation empfohlen:

- überdachte Fahrradbügel
- abschließbare Fahrradabstellplätze (digital)
- Carsharing Stellplätze
- Paketstation

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter: _____

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

_____ Herr Jürgens, Herr Illbruck, Frau Wala, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Gemeinde Beelen
Haltestelle: Busbahnhof **Hst Nr.:** 6
Buslinien: RB 67
Adresse: Bahnhofstraße 4

Datum: 15.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 313 (210, 213) **Eigentümer:** Gemeinde Beelen

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße _____
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input checked="" type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

An diesem Standort sind eindeutig zu wenig Fahrradabstellplätze und v.a. nicht überdachte. Die Fahrräder stehen ungeordnet teilweise in dritter Reihe hintereinander und blockieren so teilweise Pkw Stellplätze.

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Beelen ist die kleinste Gemeinde im Kreis Warendorf und hat keine weiterführenden Schulen. Dementsprechend benutzen viele Schüler den Bahnhofpunkt.
Um den bisherigen Platz besser mit überdachten Fahrradabstellplätzen umzubauen, müssen die 4 vorhandenen Bäume entfernt werden.

Als Mobiliar sollen beidseitige und doppelstöckige Fahrradüberdachungen mit Dachbegrünung geplant werden. Ausserdem sind eine Stele geplant und Wegweiser zu der E-Ladestation auf dem Markplatz bzw. Haltestelle Marktplatz.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Frau Goldbersen, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Drensteinfurt
Haltestelle: Drensteinfurt Bahnhof **Hst Nr.:** 7
Buslinien: 323, R54, T54, T56, T59, RB69, RB89, RE7, N42
Adresse: Am Ladestrand 4

Datum: 14.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 2982, 3280 **Eigentümer:** _____

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße _____
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input checked="" type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input checked="" type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input checked="" type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Bushaltestelle ist nicht barrierefrei ausgebaut. Der taktile Leitstreifen fehlt.
 Generell fehlen noch weitere überdachte Fahrradabstellplätze.
 Die Fahrradsammelgaragen sind analog (mit Schlüsselvergabe).

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Der Standort bietet ein hohes Potential für eine Mobilstation. Hier ist sowohl Bus- als auch Bahnhaltepunkt.

Als Mobiliar sollten :

- 2 x 6 Fahrradboxen (doppelstöckig) links neben dem Kulturbahnhof hin (auf den 2 Kurzzeit-Parkplätzen)
- Überlegung eines vollautomatisierten Fahrradparkhauses auf dem Parkplatz vor dem Kulturbahnhof
- die unüberdachten Fahrradbügel nachträglich überdachen
- Parkfläche kennzeichnen für Roller
- 2 Stelen + Wegweiser

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter: _____

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Herr Schröder, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Drensteinfurt
Haltestelle: Mersch Bahnhof **Hst Nr.:** 8
Buslinien: R54, T12, T59, RE7
Adresse: Mersch 37

Datum: 14.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 140 **Eigentümer:** Stadt Drensteinfurt

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße _____
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: Taktile Leitstreifen (Blindenleitsystem) fehlt.
- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in ca. 50m Entfernung

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input checked="" type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Die Bushaltestelle ist nicht barrierefrei, die taktilen Leitstreifen fehlen. Die Haltestelle an sich besteht nur aus dem Haltemast.

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

An diesem Standort würden sich evtl. Fahrradboxen anbieten für die Mitarbeiter der Tagesklinik, die ca. 4,5 km entfernt ist.

Für die Fahrradboxen ist ein Stromanschluss notwendig. Dies muss die Kommune mit den Stromanbieter vorab klären.

Die takilen Leitstreifen sollten mit aufgenommen werden für die Bushaltestelle.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Herr Schröder, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Drensteinfurt
Haltestelle: Rinkerode Bahnhof **Hst Nr.:** 9
Buslinien: RB 89
Adresse: Albersloher Straße 27

Datum: 14.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 1998, 1983, 1374, 1272 **Eigentümer:** _____

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße _____
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____

- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung

Taktile Leitstreifen (Blindenleitsystem) fehlt.

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input checked="" type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input checked="" type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input checked="" type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input checked="" type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Der SPNV Haltepunkt ist nicht barrierefrei.

Hier hält nur der Schülerbus.

Die Fahrradsammelgaragen sind analog (Schlüsselvergabe) und sollen es auch bleiben.

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? ja nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

In diesem Areal wird es keine oder kaum noch Nachverdichtung geben. Die Fahrradbügel sind weitestgehend ausreichend. Eine Überlegung wäre es Nord-Östlich der Bahnstrecke 2 PKW Stellplätze durch überdachte Radabstellanlagen zu ersetzen.

Die unüberdachten Radbügel sollte alle mit einer Überdachung nachgerüstet werden.

Eine E-Ladesäule ist seitens der Kommune nicht gewünscht sowie die digitale Nachrüstung der Fahrradsammelgaragen.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter: _____

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Herr Schröder, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Ennigerloh
Haltestelle: Markt **Hst Nr.:** 10
Buslinien: 361, 362, 461, 463, 465, 466, R33, R61, R62, R63, N3
Adresse: Marktplatz

Datum: 16.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 988 **Eigentümer:** Stadt Ennigerloh

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: _____
 - Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung
- Taktile Leitstreifen nicht vorhanden!

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input checked="" type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input checked="" type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input checked="" type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Die Qualität ist weitestgehend gut und funktionsfähig. Es sind keine Vandalismusschäden zu sehen.

Allerdings sind die unüberdachten Fahrradbügel zu eng positioniert, so dass diese nicht wie geplant, beidseitig benutzt werden können. Teilweise sind diese nicht gepflastert sondern auf einer Grünfläche.

Die überdachten Fahrradbügel sind nicht mehr zeitgemäß ("Felgenkiller").

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

An diesem Standort wird empfohlen:

- die taktilen Leitstreifen zu ergänzen für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen. Hier müssen allerdings die Baumscheiben etwas eingekürzt bzw. versetzt werden.
- 2 bis 3 Bügel für Lastenfahrräder
- Gepäckschließfächer mit Ladefunktion (4 Fächer)
- Reparaturstation (evtl. unter der vorhandenen Fahrradüberdachung)
- Vorhandenen Bügel unter der Überdachung durch doppelseitige ersetzen
(Wunsch der Kommune keine Standardbügel zu benutzen. Dies muss bei der Ausschreibung berücksichtigt werden.)
- Die vorhandenen bzw. die neuen Fahrradüberdachungen sollen mit Begrünung und PV Anlage ausgestattet werden
- Stele mit einem Element für digitale Informationen

Auf dem Parkplatz wird überlegt CarSharing anzubieten.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Hr. Farys, Herr Schindler, Frau Bentrup, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Ennigerloh
Haltestelle: Westkirchen Badde **Hst Nr.:** 11
Buslinien: 375, 461, R63, N3
Adresse: Warendorfer Straße 54

Datum: 15.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 599, 610 **Eigentümer:** _____

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße _____
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Die Haltestelle ist barrierefrei ausgebaut und in einem guten Zustand.

4. **Fotos**



5. **ergänzendes Mobiliar vorgesehen:**

<input checked="" type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input checked="" type="checkbox"/>	DFI	<input type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. **Standards der Stadt/Gemeinde:**

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. **Anmerkungen/Besonderheiten:**

Seiten der Kommune besteht der Wunsch einer Stele mit einem Element für digitale Informationen.

Eine E-Ladestation soll perspektivisch auf dem Parkplatz am Neumarkt errichtet werden. Zusätzlich wird überlegt, ob Carsharing mit angeboten werden soll. Aus diesem Grunde sollte hier noch ein Wegweiser errichtet werden.

Aus städtebaulichen Gründen (Häusereingang und Fenster, Wartebereich Bushaltestelle) lassen sich keine überdachten Fahrradbügel an der Haltestelle verwirklichen, sondern 3 hintereinander stehenden unüberdachte Bügel.

Nachträgliche Information:

Nach Rücksprache mit dem NWL (1.12.2022) würde die Haltestelle "Westkirchen Badde" nicht über die Förderung vom NWL laufen, sondern müsste über die Föri MM gefördert werden.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. **Ansprechpartner:**

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. **Teilnehmer:**

Hr. Farys, Herr Schindler, Frau Bentrup, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Gemeinde Everswinkel
Haltestelle: Alverskirchen Kirche **Hst Nr.:** 12
Buslinien: 320, 323, 421, R22, T317, N3
Adresse: Hauptstraße 5

Datum: 14.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 575, 577, 580 **Eigentümer:** Gemeinde Everswinkel?

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord (einseitig)

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: CarSharing Standort auf dem Parkplatz
- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input checked="" type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

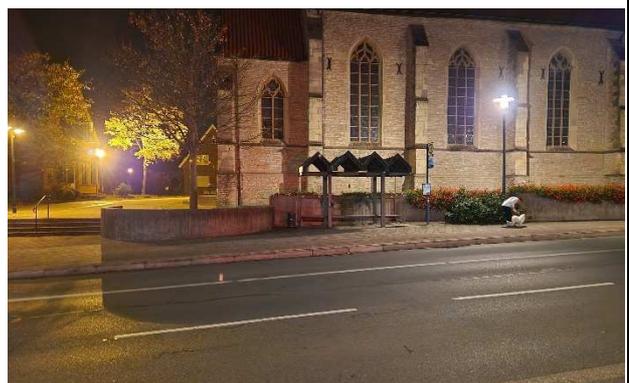
Die Haltestelle ist in einem akzeptablen und funktionsfähigem Zustand.
 Taktilem Leitstreifen (Blindenleitsystem) fehlen noch.

Buskapstein ist nur einseitig (auf der Kirchenseite).

4. **Fotos**



Haltestelle A



Haltestelle B

5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input checked="" type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Busbucht muss an dieser Haltestelle bestehen bleiben, da hier die Pausen der Fahrer erfolgen. Die taktilen Leitstreifen sollten ergänzt werden.

Haltestelle A

Es gibt 2 Alternativen für überdachte Fahrradbügel

1) 2 Pkw Stellplätze fallen zugunsten überdachter Fahrradabstellplätze weg

2) Die Grünfläche angrenzend am Carsharing Standort (Flurstück 580) wird für überdachte Fahrradabstellplätze benutzt. Hier müsste die Gedenksäule versetzt und die Eigentumsverhältnisse abgeklärt werden.

Haltestelle B

Unüberdachte Fahrradbügel könnten rechts neben dem Fahrgastunterstand (wo heute der Kischlorbeer steht) errichtet werden.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Herr Schumacher, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Gemeinde Everswinkel
Haltestelle: Graf-Droste-Str. **Hst Nr.:** 13
Buslinien: B1, R22, R23, S20, T56
Adresse: Freckenhorster Str. 30

Datum: 14.11.2022

Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 704, 705, 707 **Eigentümer:** Gemeinde Everswinkel

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße _____
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung
- Tatkile Leitstreifen fehlen

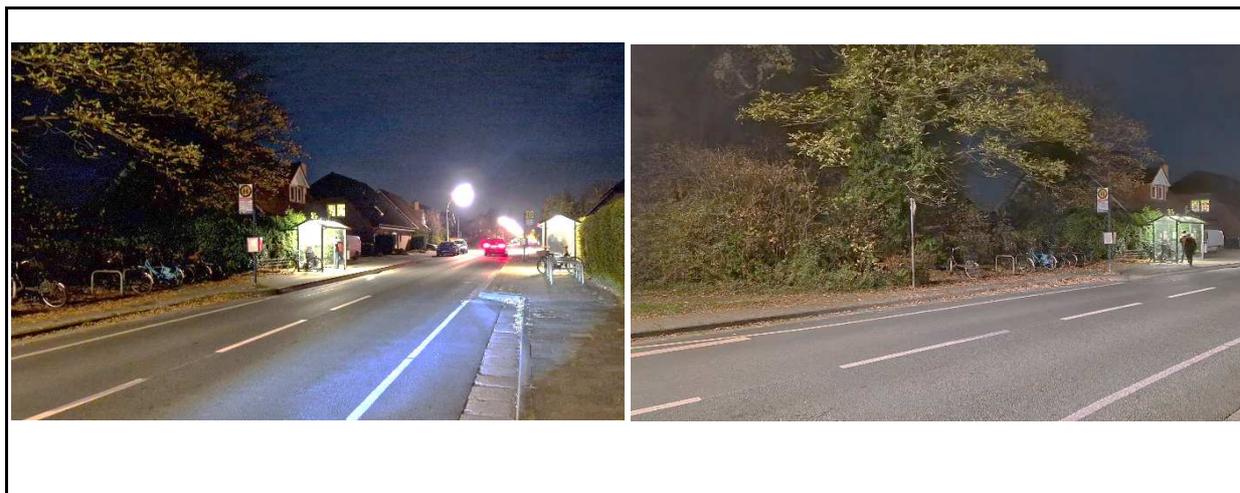
Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Die Haltestelle ist in Ordnung und funktionsfähig. Es sind keine Vandalismusschäden vorhanden.

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Ein Großteil der Fläche zwischen Haltestelle und "Häuschen" (Flurstück 703) kann für die Errichtung einer "Mobilstation" benutzt werden.

Folgende Elemente soll der Standort aufweisen:

- überdachte Fahrradbügel
- taktile Leitstreifen
- Angebot abschließbarer Fahrradabstellplätze

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Herr Schumacher, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Oelde
Haltestelle: Bahnhof **Hst Nr.:** 14
Buslinien: 373, 374, 375, 471, 472, 473, 474, T470, B13, R78, R76, RE6
Adresse: Bahnhofsplatz 2

Datum: 16.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 612, 616, 617 **Eigentümer:** Stadt Oelde

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung
- Taktile Leitstreifen fehlen

Mobiliar Bestand:

- diebstahlsichere Fahrradbügel
- Überdachte Fahrradbügel
- Wegweiser
- Informationsvitirine
- unüberdachte Fahrradbügel
- Fahrradboxen digital
- Fahrradboxen manuell
- Witterungsschutz mit
- P+R Parkplätze
- Drängelschutzgitter
- Fahrradkäfig einzeln
- Fahrradkäfig
- Sitzgelegenheiten
- Abfallbehälter
- DFI

3. **Qualität der Ausstattung:**

Der rückwertige Teil des Bahnhofes wurde vor kurzem erneuert. Es wurde eine P+R Anlage errichtet und überdachte Fahrradabstellplätze. Eine Fahrradreparaturstation ist dort auch positioniert worden. Allerdings ist diese schon dem Vandalismus zum Opfer gefallen, so dass hier die Überlegung ansteht die Reparaturstation vorne auf dem Bahnhofsplatz zu verschieben. Die unüberdachten Fahrradbügel östlich des Bahnhofsgebäudes sind als Dauerlösung nicht gedacht. Die Fahrradbügel sind nicht mehr zeitgemäß ("Felgenkiller") und der Platz erscheint "unordentlich."

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Das Bahnhofsgebäude steht unter Denkmalschutz. Die Bewertung, ob und in welcher Form eine überdachte Abstellanlage an vorgesehener Stelle möglich ist, erfolgt durch den LWL (Landschaftsverband Westfalen Lippe).
Mit NWL abklären, ob unüberdachte Fahrradbügel gefördert werden würden, falls der LWL keine Überdachung zulässt.

Es sollen frei zugängliche Fahrradüberdachungen errichtet werden, um eine Konkurrenz zur ansässigen Radstation im Bahnhofsgebäude zu vermeiden.
Taktile Leitstreifen soll mit in die Förderung aufgenommen werden.
Weitere Elemente sind :

- Steele
- Carsharing Standort (2 STP auf dem Parkplatz gegenüber dem ZOB; Flurstück 579)
- 2 Stelen aufgrund der Weiträumigkeit des Bahnhofes
- Wegweiser zur E-Ladesäule des Rathauses
- Fahrradreparaturstation auf den Bahnhofsvorplatz versetzen
- Gepäckschließfächer auf dem Bahnhofsvorplatz

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Frau Gröne, Frau Berkowski, Herr Berheide, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Oelde
Haltestelle: St- Josef-Straße **Hst Nr.:** 15
Buslinien: 374, B13, AST
Adresse: Hauptstraße 68

Datum: 16.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 46 **Eigentümer:** Stadt Oelde

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße _____
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung
- Nicht Barrierefrei!

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Die Haltestellen sind nicht barrierefrei ausgebaut.
 Es gibt nur ein Fahrgastunterstand. Dieser ist in einem guten Zustand und funktionsfähig. Die unüberdachten Bügel sind nicht mehr zeitgemäß ("Felgenkiller").

4. **Fotos**



Stadt: Gemeinde Ostbevern
Haltestelle: Brock Bahnhof **Hst Nr.:** 16
Buslinien: 418, 420, RB66, RE2
Adresse: Sclichtenfelde 24

Datum: 15.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 37, 116, 134, 145 **Eigentümer:** Gemeinde, Boll Immobilien GmbH

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße _____
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: Bushaltestelle und SPNV Haltepunkt nicht barrierefrei
- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input checked="" type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input checked="" type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input checked="" type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Der Bahn-Haltepunkt soll barrierefrei umgebaut werden. Wann der Umbau realisiert werden soll, ist allerdings noch unklar.
 Die Ausstattung ist schon älter aber noch funktionsfähig.
 Es sind schon überdachte Fahrradabstellanlagen vorhanden, allerdings zu wenige.

4. **Fotos**



Stadt: Gemeinde Ostbevern
Haltestelle: Kirche **Hst Nr.:** 16
Buslinien: 418, E18, R13, R14, T313
Adresse: Hauptstraße 13

Datum: 15.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 679, 705, 369, 826 **Eigentümer:** Gemeinde und Kirchengemeinde

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße _____
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung
- Nicht barrierefrei ausgebaut

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input checked="" type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Es liegen Planungen für den Umbau schon vor. Der Umbau soll 2024/2025 realisiert werden. Aufgrund der bereits bestehenden Ausführungsplanungen sollen hier nur Stele und Wegweiser ergänzt werden. Es ist eine Städtebauförderung.

4. **Fotos**



5. **ergänzendes Mobiliar vorgesehen:**

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. **Standards der Stadt/Gemeinde:**

Gibt es bereits eine Planung? nein
 ja, und zwar für: Bushaltestellen

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:
 nein
 ja, und zwar für: Bushaltestellen

7. **Anmerkungen/Besonderheiten:**

Die Stele soll mit einem Element für digitale Informationen ausgestattet werden.
Perspektivisch soll auch an diesem Standort CarSharing verortet werden.
Eine E-Ladestation befindet sich schon auf dem Parkplatz des Rathauses.

Da die Stele nicht über den NWL gefördert wird, ist abzuklären ob es über die Föri MM (unter Beachtung der Bagatellgrenze) oder nachträglich noch über die Städtebauförderung mit eingeplant werden kann.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. **Ansprechpartner:**

Tiefbauamt: Herr Hans Heinrich Witt

Stromanbieter: SO (Stadtwerke Ostmünsterland)

Sonstige: _____

9. **Teilnehmer:**

Frau Ganzert, Herr Hüttmann, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Sassenberg

Haltestelle: Füchtorf Mitte

Hst Nr.: 18

Datum: 07.12.2022

Buslinien: R14, R15, ALD (Anruf Linien Dienst)

Seite: 1

Adresse: Anton-Böhmer-Str. 1

1. Flurstücksnummer: 89, 283

Eigentümer: Stadt Sassenberg

2. Bestand aktuell:

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
 30/30 in grau/anthrazit
 Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
 Rundbord cm
 Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 Grünfläche _____
 Entwässerung zur Straße
 Entwässerung anders: _____
 Sonstiges: _____ nicht barrierefrei ausgebaut
- Beleuchtung genügend vorhanden
 Beleuchtung: _____
 Stromkasten in _____ Entfernung

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. Qualität der Ausstattung:

Es gibt aus platztechnischen Gründen nur ein Fahrgastunterstand ohne Sitzmöglichkeiten.
Die unüberdachten Fahrradbügel (ca. 140) sind nicht mehr zeitgemäß. (Felgenkiller)
Die Haltestelle ist nicht barrierefrei ausgebaut.

4. Fotos



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input checked="" type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

In den Fördernantrag wird der barrierefreie Ausbau der Haltestelle mit aufgenommen. Allerdings kann aus platztechnischen Gründen kein 2. Fahrgastunterstand errichtet werden.

Die Planung zum barrierefreien Ausbau erfolgt nicht über das Büro StadtVerkehr, da dies nicht Bestandteil des Feinkonzeptes Mobilstation ist.

Die Haltestelle erhält keine Mobilstationsstele, sondern eine "kleine" Beschilderung (Plakette).

Die Fahrradüberdachungen sollen so platziert werden, dass diese nicht unter den Bäumen stehen. Wenn nötig kann die städtische Fläche westlich der Fahrradbügel mitbenutzt werden.

Da hier weitestgehend Schüler die Haltestelle benutzen, werden keine abschließbaren Fahrradabstellplätze gewünscht. Auch eine Fahrradreparaturstation ist aus Sorge vor Vandalismus nicht erwünscht. Der Standort ist werden für Carsharing noch für E-Ladesäule geeignet

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: Herr Berkemeier

Stromanbieter: _____

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Frau Matthes, Herr Berkemeier, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Sassenberg
Haltestelle: Rathaus **Hst Nr.:** 19
Buslinien: 312, 316, E14, R15, ALD
Adresse: Schürenstraße 17

Datum: 07.12.2022
 Seite: 1

1. Flurstücksnummer: 1391, 1858 **Eigentümer:** Stadt Sassenberg

2. Bestand aktuell:

Gehwegbreite: m (inkl. Radweg)

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: Kopfsteinpflaster

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße _____
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: Nicht barrierefrei ausgebaut
- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. Qualität der Ausstattung:

Es gibt keine Ausstattung. Lediglich Haltestellenmaste sind vorhanden. Haltestelle ist nicht barrierefrei ausgebaut und hat auch keinen Fahrgastunterstand.

4. Fotos



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input checked="" type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input checked="" type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

In den Förderantrag wird der barrierefreie Ausbau der Haltestelle mit aufgenommen.
(Kopfsteinpflaster ist für einen barrierefreien Ausbau von Haltestellen nicht zulässig)
Die Planung zum barrierefreien Ausbau erfolgt nicht über das Büro StadtVerkehr, da dies nicht Bestandteil des Feinkonzeptes Mobilstation ist.

Die Haltestelle erhält keine Mobilstationsstele, sondern eine "kleine" Beschilderung (Plakette).

Die Stadt Sassenberg wünscht keine Fahrgastunterstände an der Haltestelle, da das Rathaus genug Unterstellmöglichkeiten bietet.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: Herr Berkemeier

Stromanbieter: _____

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Frau Matthes, Herr Berkemeier, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Telgte
Haltestelle: Westbevern - Vadrup Bahnhof **Hst Nr.:** 23
Buslinien: RB 66, 390, E13, T39
Adresse: Bahnweg 1

Datum: 15.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 1169, 1200 **Eigentümer:** Stadt Telgte / DB?

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße _____
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: DHL Paketstation
- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input checked="" type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input checked="" type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input checked="" type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Der Bahnhofspunkt ist nicht barrierefrei ausgebaut, ist aber in Planung. Die überdachten Fahrradabstellplätze sind in einem guten Zustand, allerdings nicht ausreichend. Die unüberdachten Fahrradbügel auf der Rückseite des Bahnhofes sind nicht mehr zeitgemäß ("Felgenkiller").

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: barrierefreien Ausbau

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Als weitere Elemente für den Ausbau einer Mobilstation:

- eine Stele und Wegweiser (Bahnhof ist weitläufig und beidseitig erreichbar)
- Erweiterung der überdachten Fahrradbügel auf der Vorderseite des Bahnhofes (abschließbare?)
- Neue überdachte Fahrradbügel auf der Rückseite des Bahnhofes (Flächenverfügbarkeit prüfen)
- auf der bestehenden P+R Anlage 2 CarSharing Stellplätze
- Fahrradreparaturstation

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Frau Reher, Herr Jungmann, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Telgte
Haltestelle: Bahnhof Süd **Hst Nr.:** 24
Buslinien: R13, E13, RB 67,
Adresse: Gildeweg 4a

Datum: 15.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 720, 594, 675, 593, 610 **Eigentümer:** Stadt Telgte / DB?

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße _____
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____

- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung

Taktile Leitstreifen fehlen

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input checked="" type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input checked="" type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input checked="" type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Die überdachten Fahrradbügel an der Bushaltestelle sind in einem sehr guten Zustand. Allerdings fehlen auf der Seite der Gleise noch weitere Abstellmöglichkeiten. Die Unterseite der Überführung wird als Fahrradabstellanlage benutzt. Allerdings gibt es hier keine Fahrradbügel. Die Abstellanlage am Bahnhofsgebäude sind teilweise nicht überdacht und nicht mehr zeitgemäß. (Felgenkiller)

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input checked="" type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Der Standort ist sehr gut für eine Mobilstation geeignet.
Der Bedarf an Fahrradabstellplätzen ist sehr hoch.
Es sollten unüberdachte Radbügel unter der Überführung aufgestellt werden. Wenn die Möglichkeit besteht (Flächen abklären) sollten weitere doppelstöckige Fahrradüberdachungen neben der heutigen aufgestellt werden.
Es sollte evtl. ein oder 2 Bügel für Lastenfahrräder aufgestellt werden.

Auf der Seite des Bahnhofsgebäudes sollte überprüft werden ob die unüberdachten Bügel ersetzt werden durch doppelseitige und überdachte Radbügel. Klärung der Möglichkeit durch die Bäume.

Stele und Pfostenwegweiser

Auf der P+R Anlage sollten 2 Stellplätze für Carsharing vorgesehen werden.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Frau Reher, Herr Jungmann, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Telgte
Haltestelle: Rathaus / Baßfeld **Hst Nr.:** 25
Buslinien: 399, R11, R13, T317, N2, N22
Adresse: Baßfeld 5

Datum: 15.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 455, 565 **Eigentümer:** Stadt Telgte

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße _____
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____

- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung

Taktile Leitstreifen fehlen

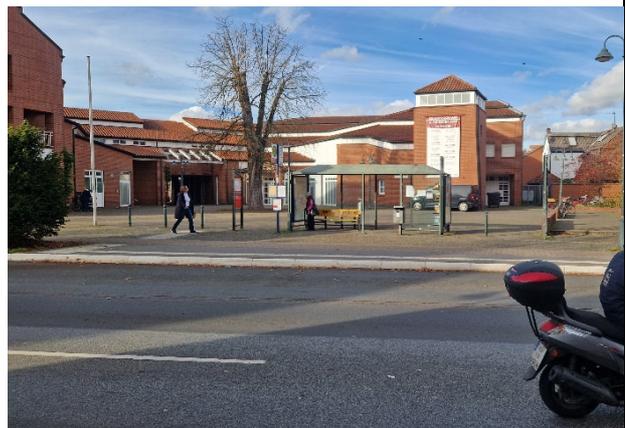
Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Die Haltestellen sind barrierefrei ausgebaut und funktionstüchtig.

4. **Fotos**



5. **ergänzendes Mobiliar vorgesehen:**

<input checked="" type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. **Standards der Stadt/Gemeinde:**

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. **Anmerkungen/Besonderheiten:**

Das Rathaus steht unter Denkmalschutz. Die heutigen unüberdachten Fahrradbügel vor dem Gebäude sind nicht mehr zeitgemäß (Felgenkiller) und sollten durch doppelseitige ersetzt werden. Beim NWL wird angefragt, ob diese aufgrund des Denkmalschutzes gefördert werden würden.

Überdachte Fahrradbügel sollen auf der Haltestellenseite des Bürgerhauses Platz finden.
Entweder vor der Volkshochschule oder an der Wand des Bürgerhauses.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. **Ansprechpartner:**

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. **Teilnehmer:**

Frau Reher, Herr Jungmann, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Gemeinde Wadersloh
Haltestelle: Liesborn Bf. **Hst Nr.:** 27
Buslinien: 380, 482, R73
Adresse: Nordstraße 2

Datum: 16.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 470, 480, 481 **Eigentümer:** Gemeinde / Kreis Warendorf

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung
- _____ Ncht barrierefrei.

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input checked="" type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input checked="" type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input checked="" type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input checked="" type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Die Haltestelle ist nicht barrierefrei. Das Mobiliar ist in einem guten Zustand. Es sind keine Vandalismusschäden zu sehen.

4. **Fotos**



5. **ergänzendes Mobiliar vorgesehen:**

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input checked="" type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. **Standards der Stadt/Gemeinde:**

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: barrierefreier Ausbau

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: barrierefreier Ausbau

7. **Anmerkungen/Besonderheiten:**

Förderantrag ist beim NWL für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle schon gestellt.
Beim NWL anfragen, ob es möglich ist die Haltestelle aus dem vorhandenen Förderantrag in den Antrag zu den Mobilstationen mit zu integrieren.

An Mobiliar sollen:

- 8 überdachte Fahrradabstellplätze
- 6 P+R Stellplätze (als Pendlerparkplätze) mit einem Carsharing Stellplatz (+ E-Ladesäule)
- Taxistellplatz

E-Ladeschrank wird von der Kommune gewünscht.

Es bestehen Überlegungen den Bahnhofsteilpunkt wieder zu reaktivieren, daher wäre dieser Standort für eine Mobilstation zu empfehlen.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. **Ansprechpartner:**

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. **Teilnehmer:**

Frau Göke, Herr Bierwagen, Herr Smeenk, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Gemeinde Wadersloh
Haltestelle: Bahnhofstraße **Hst Nr.:** 26
Buslinien: geplant
Adresse: Bahnhofstraße 11

Datum: 15.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 254, 288, (287) **Eigentümer:** Gemeinde / Kreis Warendorf

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
 - Grünfläche _____
 - Entwässerung zur Straße _____
 - Entwässerung anders: _____
 - Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung
- Nicht barrierefrei ausgebaut

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

An diesem Standort ist noch keine Haltestelle.

4. **Fotos**



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input checked="" type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input checked="" type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Die Haltestelle soll vom Ortskern an diesem Standort verlegt werden. Im Zuge dessen soll eine barrierefreie Haltestelle inklusive Mobilstation gebaut werden.

An Mobiliar sollen:

- 8 überdachte Fahrradabstellplätze
- 6 P+R Stellplätze (als Pendlerparkplätze) mit einem Carsharing Stellplatz (+ E-Ladesäule)
- Taxistellplatz

Es bestehen Überlegungen den Bahnhofsteilpunkt wieder zu reaktivieren, daher wäre dieser Standort für eine Mobilstation zu empfehlen.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter: _____

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Frau Göke, Herr Bierwagen, Herr Smeenk, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Warendorf
Haltestelle: Abzw. Krankenhaus **Hst Nr.:** 28
Buslinien: R15, 312, 316, B5
Adresse: Sassenberger Straße 39

Datum: 16.11.2022
 Seite: 1

1. Flurstücksnummer: 655, 781 **Eigentümer:** Stadt Warendorf

2. Bestand aktuell:

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche
- Entwässerung zur Straße
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____
- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. Qualität der Ausstattung:

Bis auf 2 Haltestellenmaste ist hier nicht vorhanden.

4. Fotos



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input checked="" type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input checked="" type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: _____

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: _____

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Um die Grünfläche direkt an der Haltestelle vollständig ausnutzen zu können, müsste die Litfaßsäule und der Baum entfernt werden.

Die Haltestellen müssen komplett barrierefrei ausgebaut werden. Der Ausbau der Haltestelle in Richtung Sassenberg evtl. nicht möglich. Anfragen beim NWL ob nur die Haltestelle in Richtung Telgte barrierefrei ausgebaut werden kann.

Anstelle einer Informationsstele sollte beim NWL angefragt werden, ob lediglich eine kleine Beschilderung ausreichen würden.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter: _____

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Frau Wiedenlübbert, Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Warendorf

Haltestelle: Im Leinenfeld

Hst Nr.: 29

Datum: 16.11.2022

Buslinien: R 14

Seite: 1

Adresse: Milter Straße 89

1. Flurstücksnummer: _____ Eigentümer: _____

2. Bestand aktuell:

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße _____
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____

- Beleuchtung genügend vorhanden
- Beleuchtung: _____
- Stromkasten in _____ Entfernung

Mobiliar Bestand:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. Qualität der Ausstattung:

Bis auf 2 Haltestellenmaste ist an diesem Standort nicht vorhanden. Die Haltestellen sind nicht barrierefrei ausgebaut.

4. Fotos



5. ergänzendes Mobiliar vorgesehen:

<input type="checkbox"/>	unüberdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen einstöckig	<input type="checkbox"/>	P+R Parkplätze
<input type="checkbox"/>	überdachte Fahrradbügel	<input type="checkbox"/>	Fahrradboxen zweistöckig	<input type="checkbox"/>	Steele
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung einseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus Hochbau	<input type="checkbox"/>	Witterungsschutz
<input type="checkbox"/>	Fahrradüberdachung beidseitig	<input type="checkbox"/>	Fahrradparkhaus 1-/2-stöckig	<input type="checkbox"/>	Sitzgelegenheiten
<input type="checkbox"/>	DFI	<input type="checkbox"/>	Sonstiges s. Anm.	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit

6. Standards der Stadt/Gemeinde:

Gibt es bereits eine Planung? nein

ja, und zwar für: barrierefreien Ausbau

Gibt es bereits parallel laufende Förderanträge:

nein

ja, und zwar für: barrierefreien Ausbau

7. Anmerkungen/Besonderheiten:

Diese Haltestelle wird im Zuge des Feinkonzeptes Mobilstationen nicht weiter bearbeitet. Der Lageplan zu dieser Haltestelle wird gerade überarbeitet, da es aktuelle Planungen zum Radverkehrskonzept an der Milter Straße gibt. Es bestehen auch bereits Förderanträge. Hier werden noch überdachte Fahrradbügel mit aufgenommen und eine Stele für die Mobilstation.

DFI, falls nicht vorhanden: In Zukunft geplant? _____

Altlasten: wird noch abgefragt

8. Ansprechpartner:

Tiefbauamt: _____

Stromanbieter:

Sonstige: _____

9. Teilnehmer:

Herr Denzer, Frau Gettmann

Stadt: Stadt Warendorf
Haltestelle: Freckenhorst Altenheim **Hst Nr.:** 30
Buslinien: R23, R63, S20, S35
Adresse: Warendorfer Straße 82

Datum: 16.11.2022
 Seite: 1

1. **Flurstücksnummer:** 1623, 1408, 1708 **Eigentümer:** _____

2. **Bestand aktuell:**

Gehwegbreite: m

Pflaster:

- 10/20 in grau/anthrazit
- 30/30 in grau/anthrazit
- Sonstiges: _____

Bordsteine:

- Hochbord cm
- Rundbord cm
- Buskapstein/Kassler Sonderbord

Allgemein:

- Blindenleitsystem _____
- Grünfläche _____
- Entwässerung zur Straße _____
- Entwässerung anders: _____
- Sonstiges: _____

- Beleuchtung genügend vorhanden
 - Beleuchtung: _____
 - Stromkasten in _____ Entfernung
- Nicht barrierefrei.**

Mobiliar Bestand:

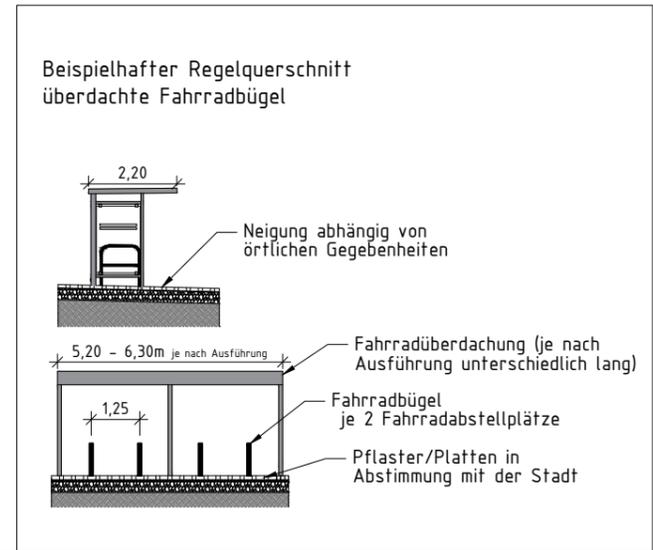
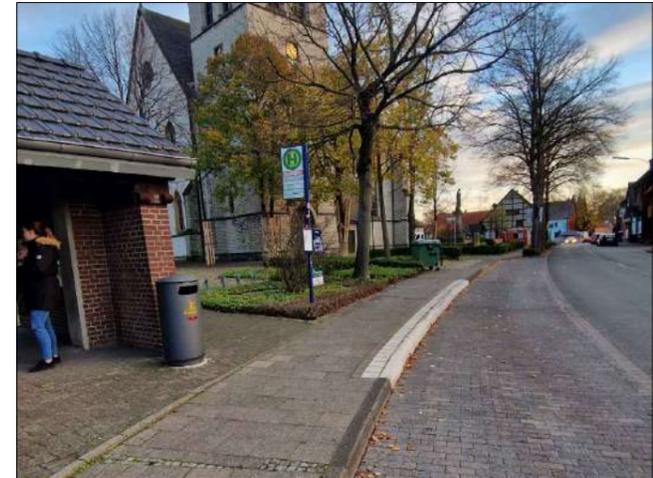
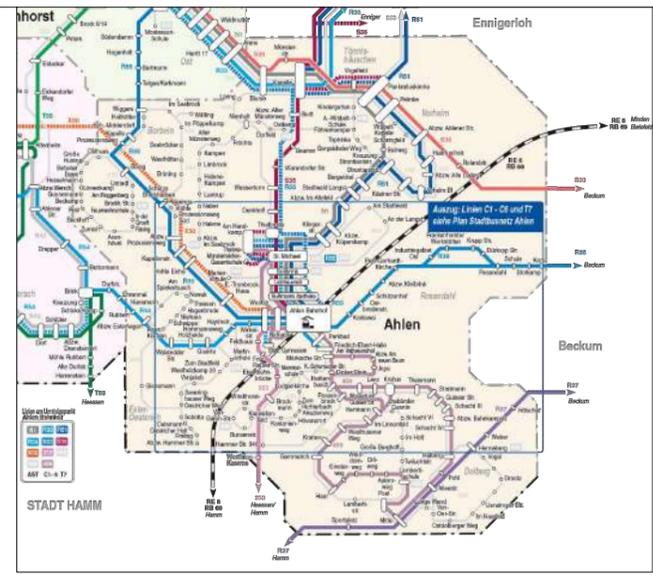
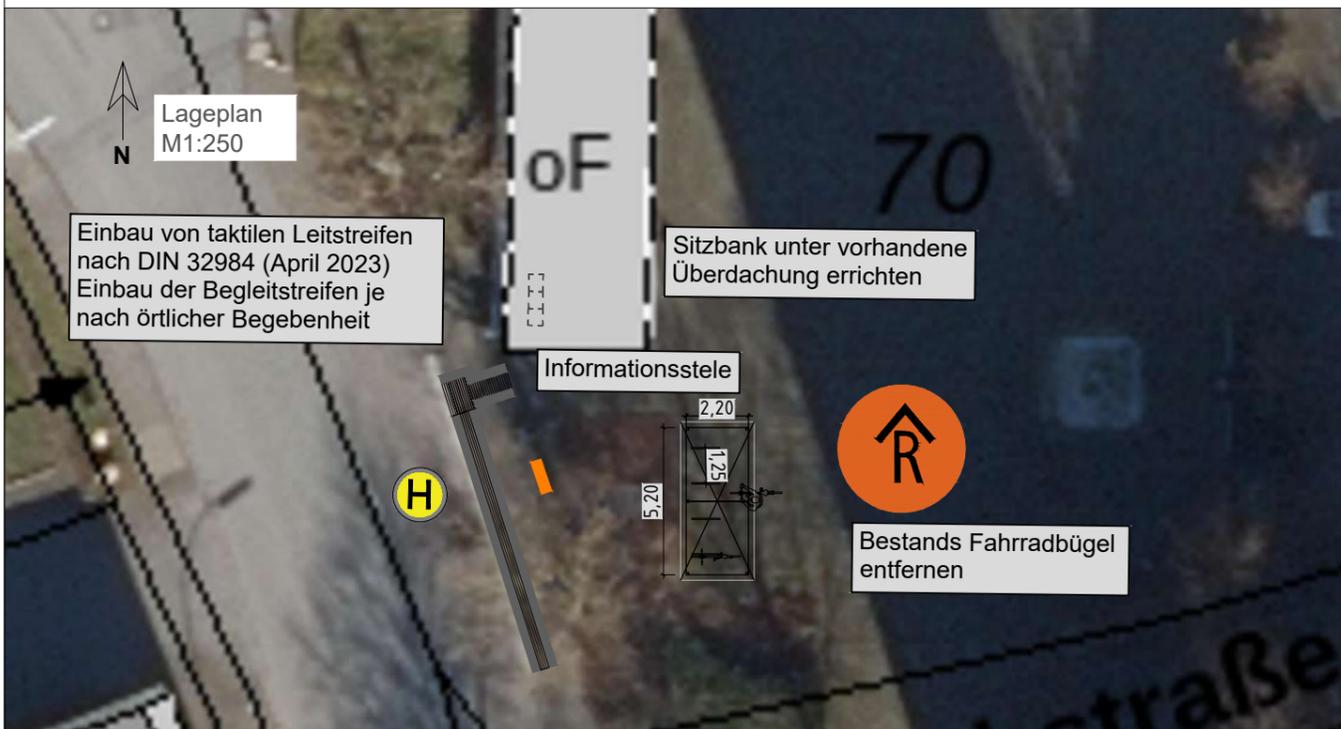
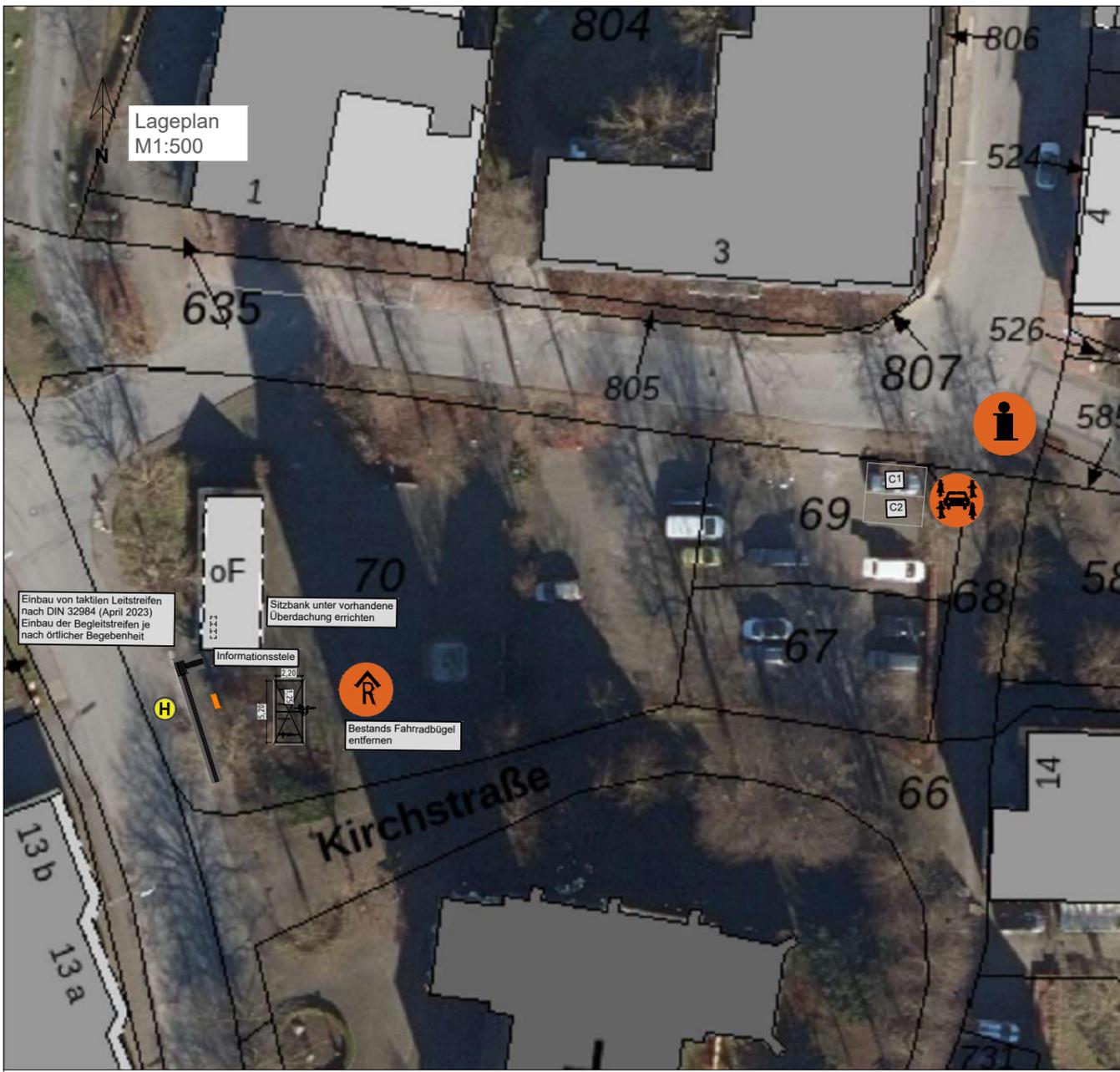
- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> diebstahlsichere Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen digital | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig einzeln |
| <input type="checkbox"/> Überdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Fahrradboxen manuell | <input type="checkbox"/> Fahrradkäfig |
| <input type="checkbox"/> Wegweiser | <input type="checkbox"/> Witterungsschutz mit | <input type="checkbox"/> Sitzgelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Informationsvitirine | <input type="checkbox"/> P+R Parkplätze | <input type="checkbox"/> Abfallbehälter |
| <input type="checkbox"/> unüberdachte Fahrradbügel | <input type="checkbox"/> Drängelschutzgitter | <input type="checkbox"/> DFI |

3. **Qualität der Ausstattung:**

Es sind nur 2 Haltestellenmaste vor Ort. Sonst nichts.

4. **Fotos**





Legende

- überdachte Fahrradbügel einseitig zugänglich
- Fahrradbügel
- Pflasterfläche
- Infostele mit Umgebungskarte
- Radabstellanlage überdacht
- Carsharing

Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	4 (8 STP)
Fahrradüberdachung einseitig	1
Informationsstele	1
Sitzbank	1
Carsharing	2 STP
Wegweiser	1

Anschluss an ÖPNV:
459, R37

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf Entwurfsplanung

Stadt Ahlen
HS Dolberg Mitte
(Lambertstraße 13a)



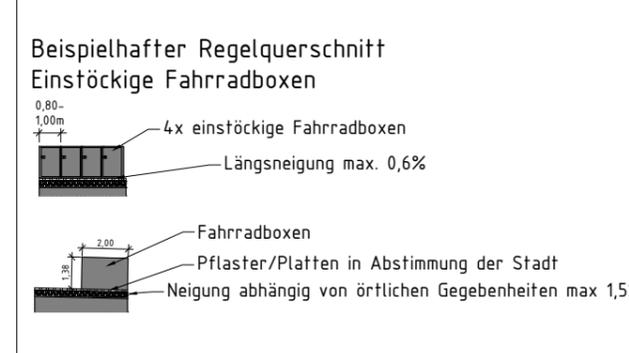
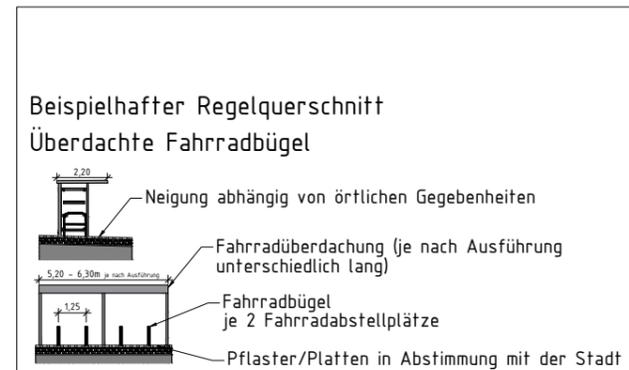
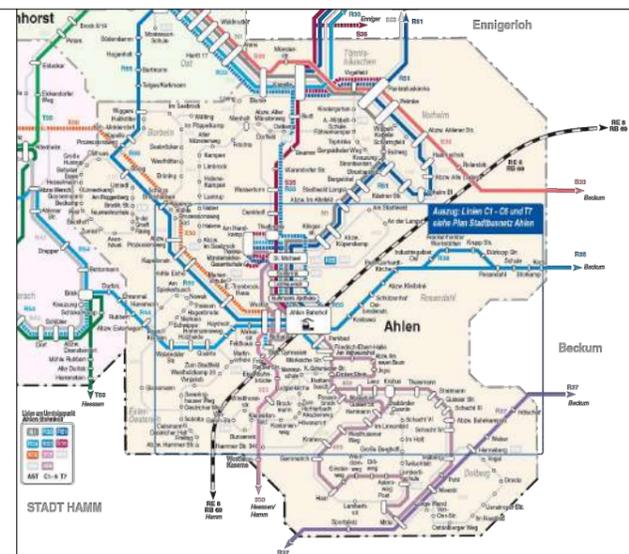
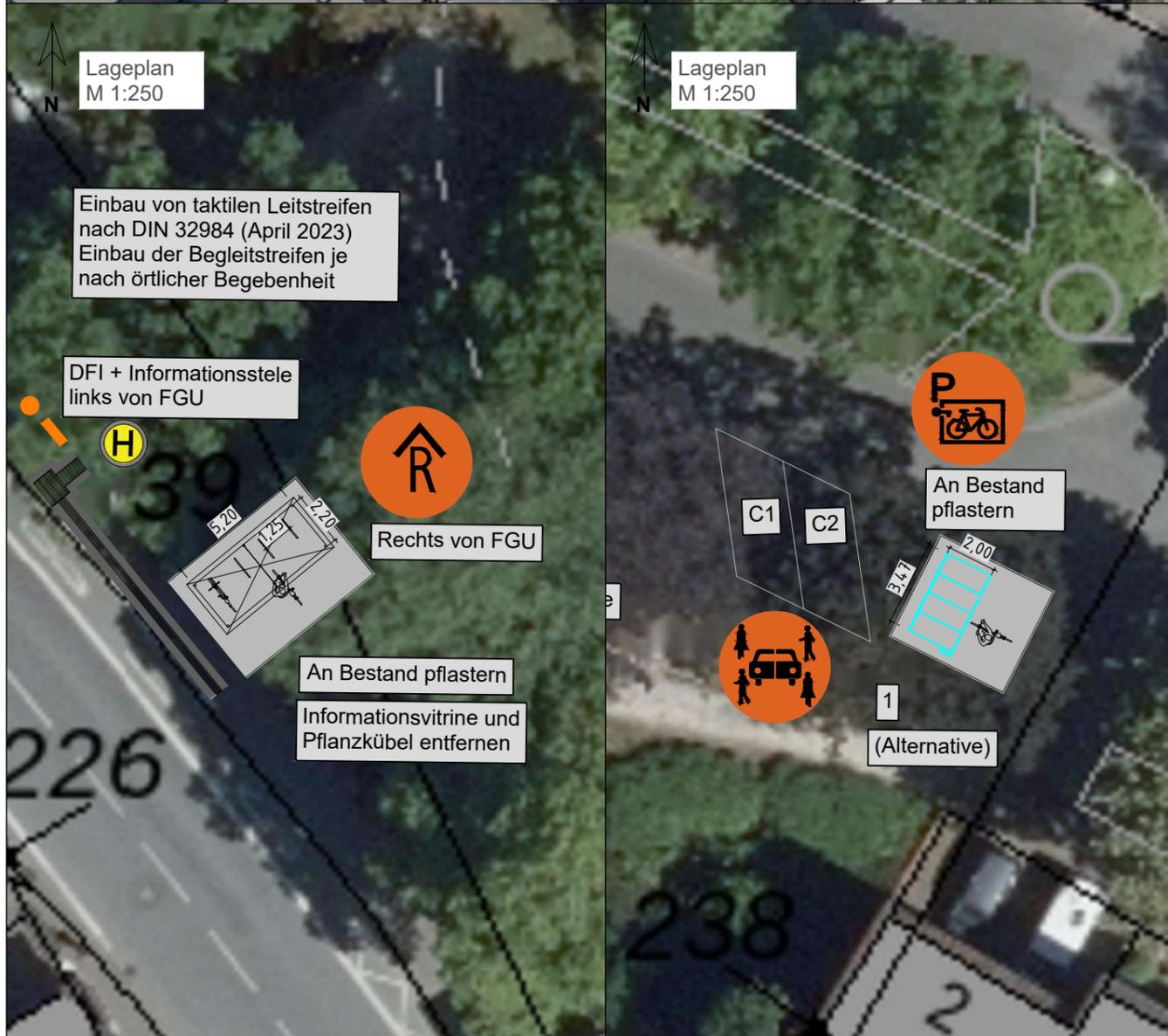
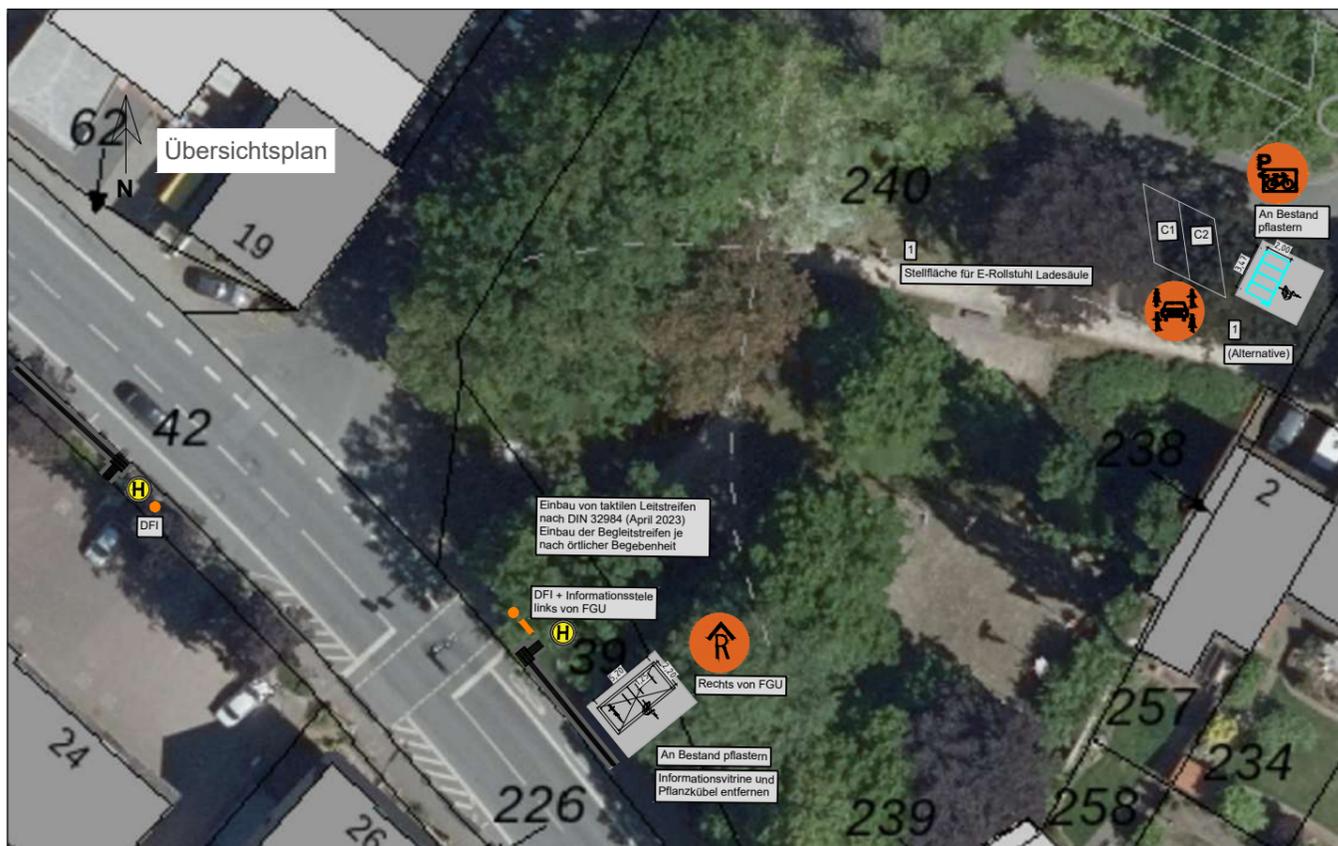
Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

09.03.2023

für die Gemeinde _____

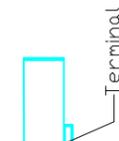
Plan: 2022-524-01	Name	Datum
_____	Gettmann	17.11.22
_____	Gettmann	08.01.23
_____	Denzer	09.01.23

den ____ 2023

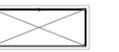


Legende

Fahrradboxen (ein- oder doppelstöckig)
einseitig zugänglich



überdachte Fahrrad-
bügel einseitig zugänglich



Fahrradbügel



Pflasterfläche



Infosteile mit Umgebungskarte



Radabstellanlage überdacht



Fahrradboxen



Carsharing



Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	4 (8 STP)
Fahrradüberdachung einseitig	1
Fahrradboxen	4
Informationsstele	1
Carsharing	2 STP
Ladesäule für E-Rollstuhl (perspektivisch)	1

Anschluss an ÖPNV:

448, R51, S30

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf



Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsplanung

Stadt Ahlen
HS Pankratiuskirche
(Hauptstraße 23)

büro stadVerkehr

Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

31.05.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-02

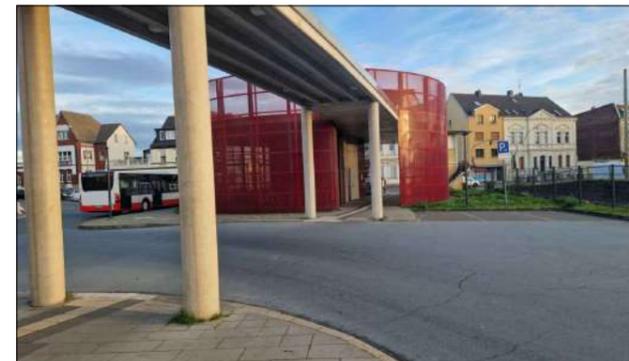
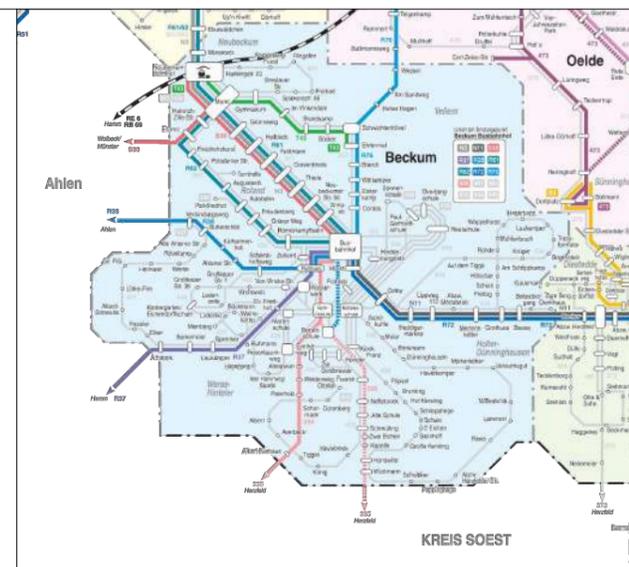
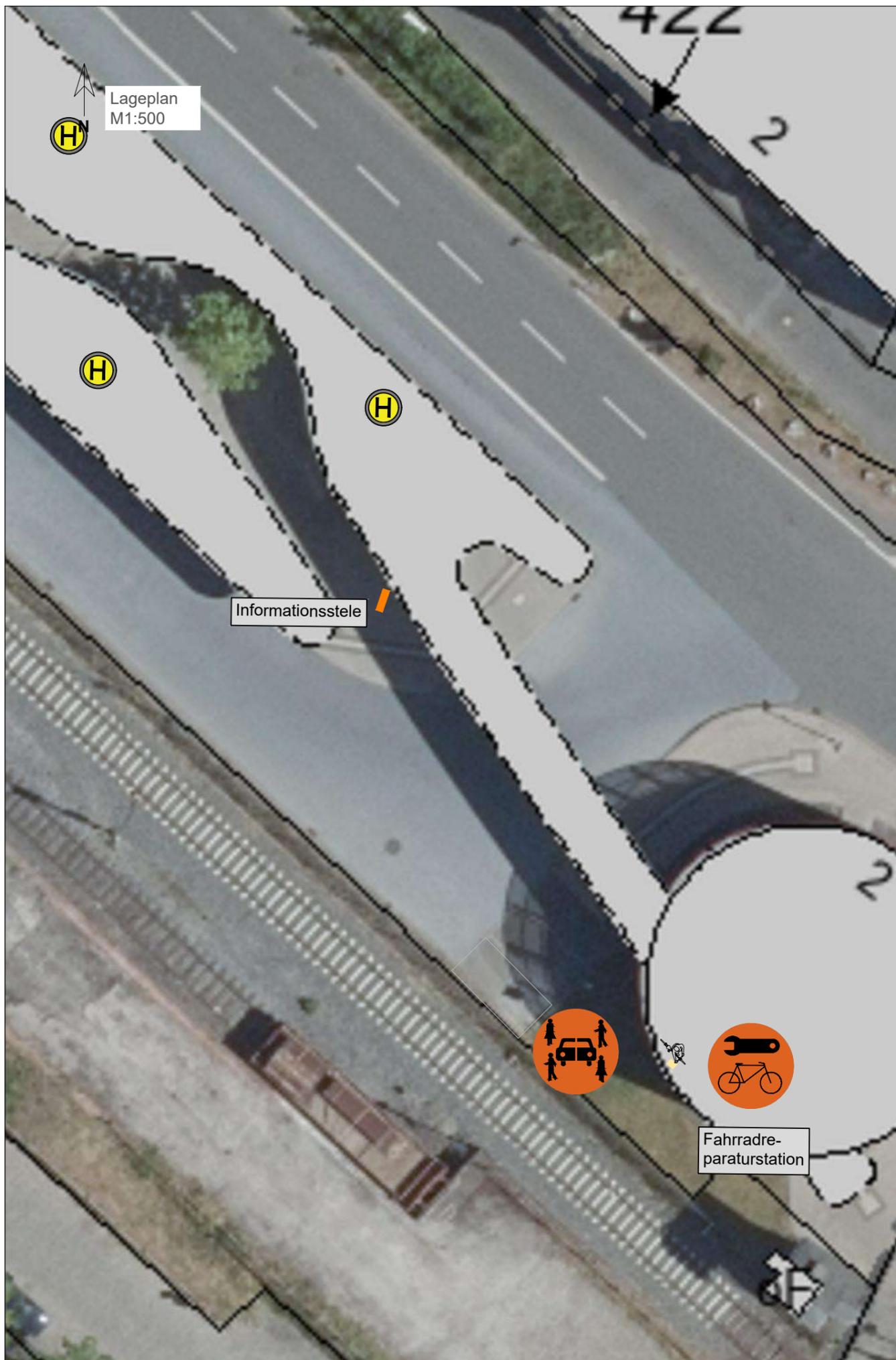
Name Datum

bearbeitet Gettmann 17.11.22

_____ den ____ 2023

gezeichnet Gettmann 08.01.23

geprüft Denzer 09.01.23



Beispielhafte Darstellung einer Informationsstele



Legende

Infosteile mit Umgebungskarte



Fahrradreparaturstation



Carsharing



Vorgesehenes Mobiliar

Informationsstele	1
Fahrradreparaturstation	1
Carsharing	1 Stellplatz

Anschluss an ÖPNV:
361, 431, R61, R62, S30

Anschluss an SPNV:
RE 6, RB 69

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:

Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf



Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf Entwurfsplanung

Stadt Beckum
Busbahnhof
(Bahnhofsplatz 2)

büro stadtverkehr

Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: ??

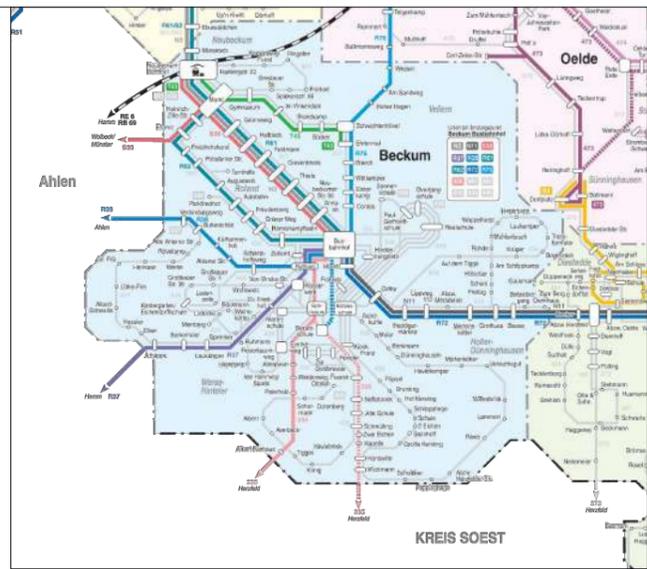
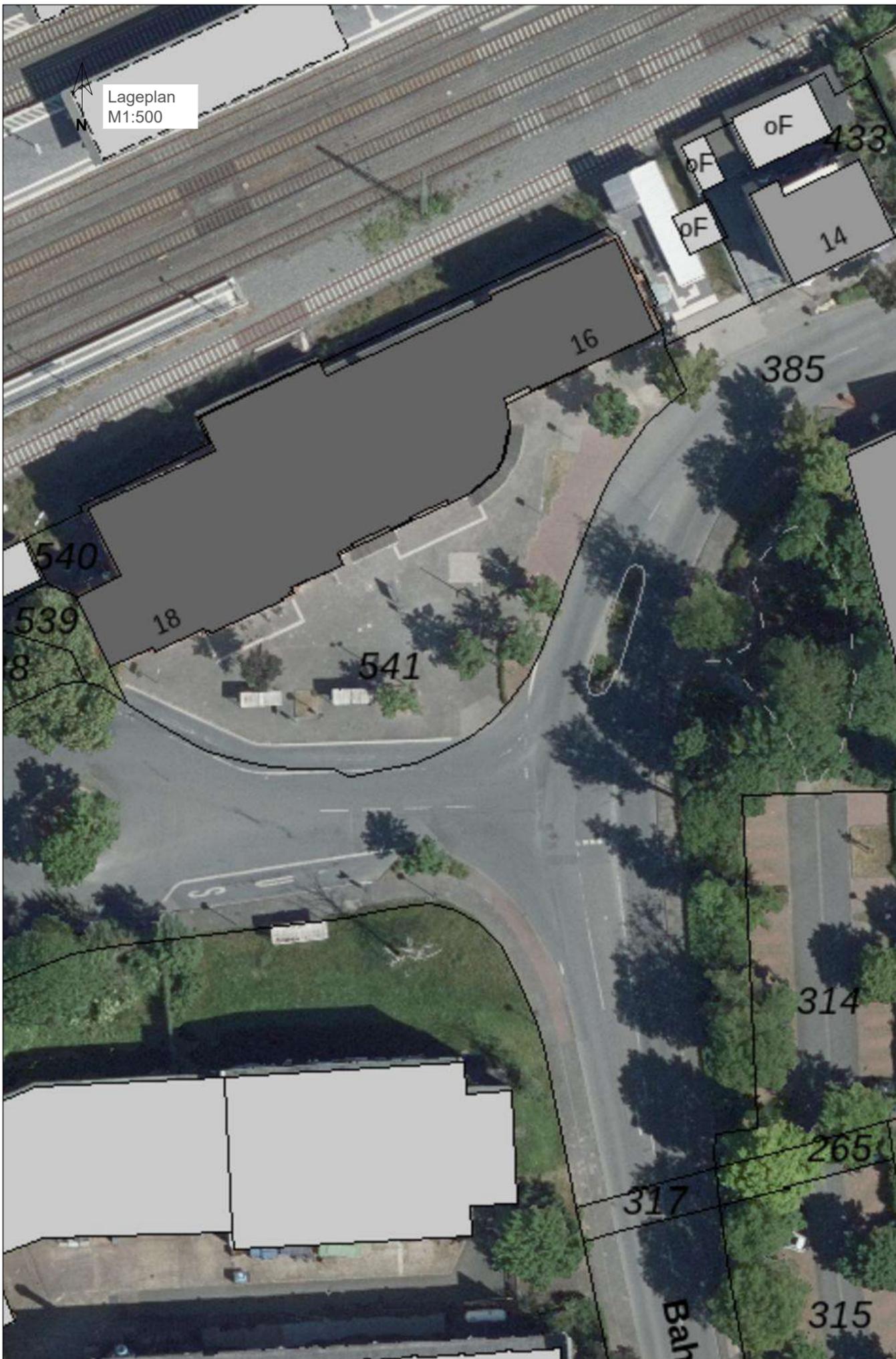
08.03.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-04

Name	Datum
bearbeitet	Gettmann 17.11.22
gezeichnet	Gettmann 08.01.23
geprüft	Denzer 09.01.23

_____ den ____ 2023



Legende

Das Bahnhofsgebäude steht unter Denkmalschutz und das Bahnhofsareal soll umgebaut werden. Der Zeitpunkt steht noch nicht fest.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen soll das Mobiliar für eine Mobilstation mitberücksichtigt werden.

Perspektivisches Mobiliar

- überdachte Fahrradbügel
- abschließbare Fahrradabstellplätze (digitale Form)
- Carsharing Stellplätze
- Paketstation
- Informationsstele

Anschluss an ÖPNV:
361, 431, R61, R62, S30

Anschluss an SPNV:
RE 6, RB 69

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen. Händische, nachrichtliche Übernahme. Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:

Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf



Index	Planungsänderungen	Datum	Name

**Mobilstationen im Kreis Warendorf
Entwurfsplanung**

Stadt Beckum
Neubeckum Bahnhof
(Bahnhofstraße 18)

büro stadtverkehr
Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

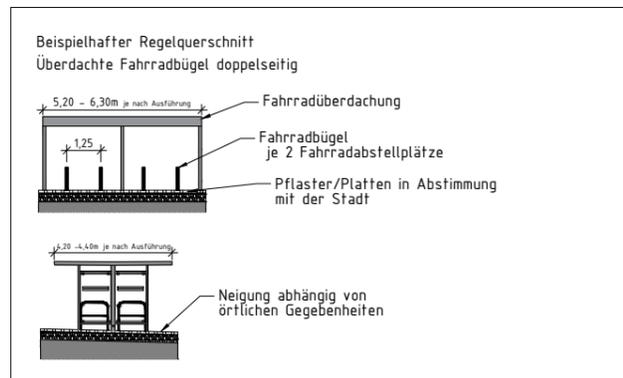
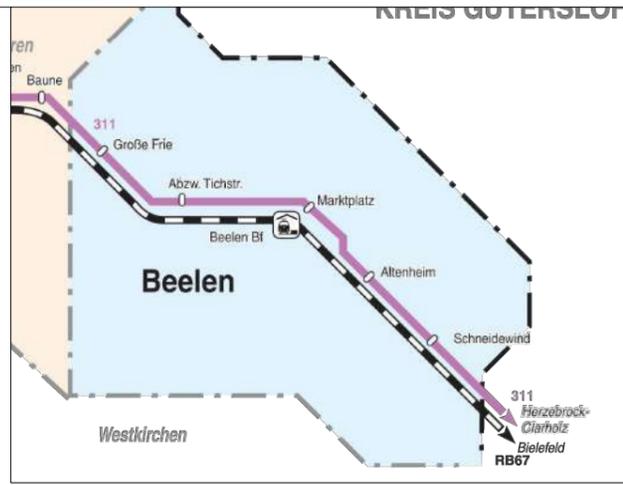
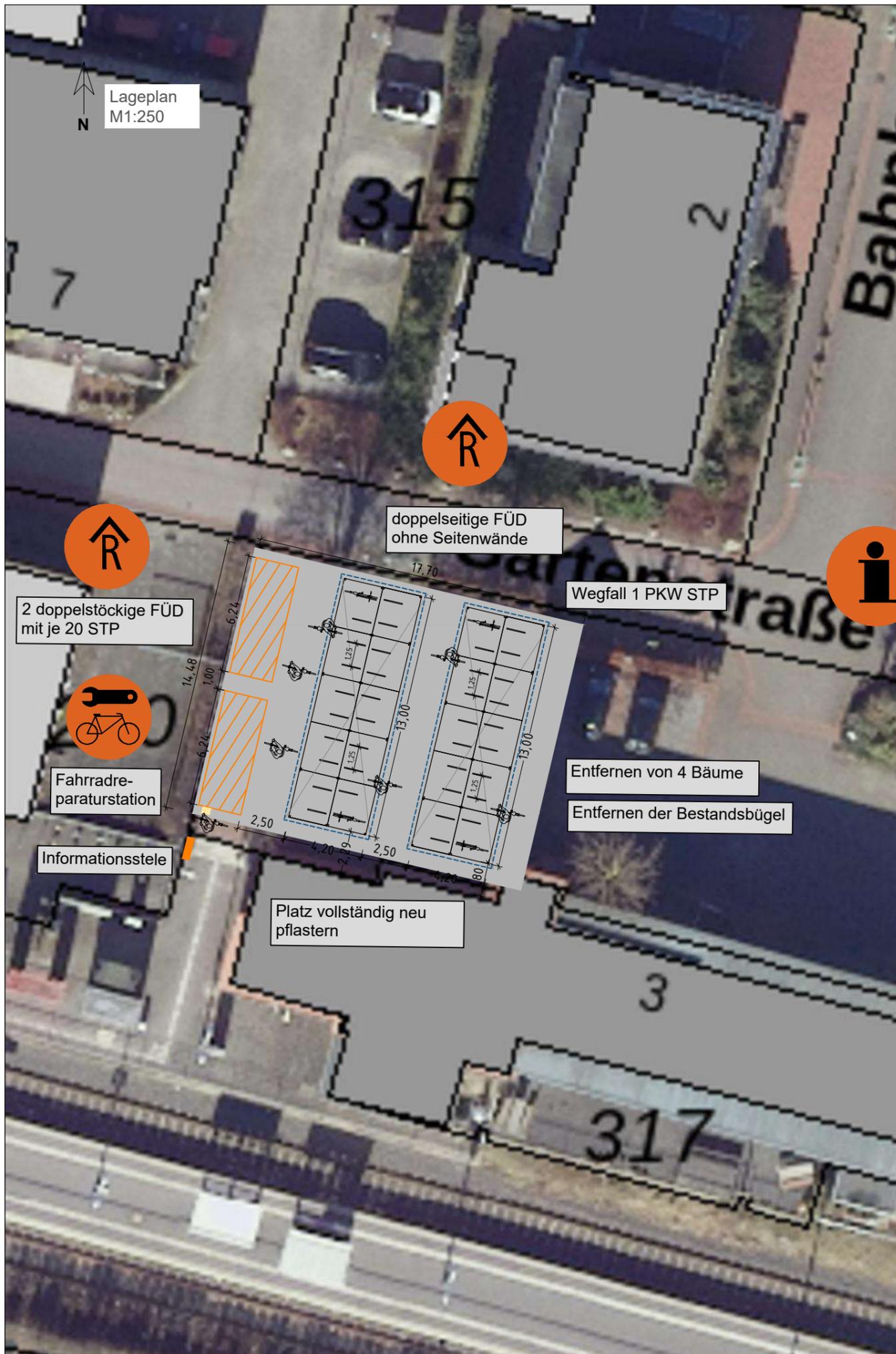
Raumkategorie: ??

08.03.2023

für die Gemeinde _____
_____ den ____ 2023

Plan: 2022-524-05	
Name	Datum
bearbeitet Gettmann	17.11.22
gezeichnet Gettmann	08.01.23
geprüft Denzer	09.01.23

Entwurf



Beispiel für doppelstöckige FÜD (aus Telgte)



Legende

- überdachte Fahrradbügel beids. zugänglich 5,20 x 4,20m
- Fahrradbügel
- Pflasterfläche
- Infosteile mit Umgebungskarte
- Radabstellanlage überdacht
- Fahrradreparaturstation
- Wegweisung

Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	120
Fahrradsammelgarage (offen)	2 (für ca. 40 STP)
Fahrradüberdachung beidseitig	5
Wegweiser	3
Fahrradreparaturstation	1
Informationsstele	1

Anschluss an ÖPNV:

311

Anschluss an SPNV:

RB 67

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:

Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

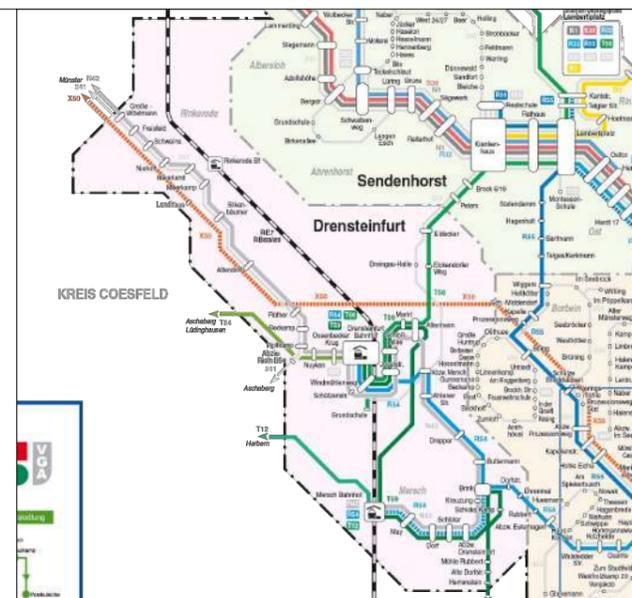
Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

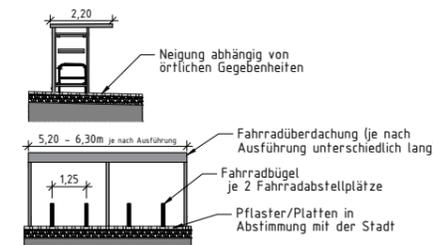
Entwurfsskizze

Gemeinde Beelen Bahnhof / Marktplatz (Gartenstraße 3)	büro stadverkehr Mittelstraße 55 40721 Hilden Telefon: 02103 91159 - 0 Fax: 02103 91159 - 22 Internet: www.buero-stadtverkehr.de
Raumkategorie: regional peripher	22.02.2023
für die Gemeinde _____	Plan: 2022-524-16
_____	Name Datum
_____	bearbeitet Gettmann 17.11.22
_____	gezeichnet Gettmann 08.01.23
_____ den ____ 2023	geprüft Denzer 09.01.23

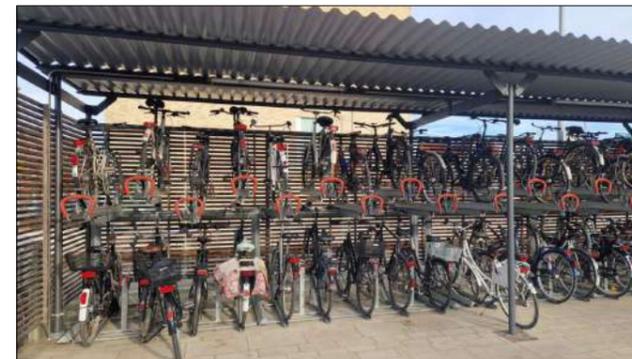
Entwurf



Beispielhafter Regelquerschnitt überdachte Fahrradbügel



Beispiel für doppelstöckige FÜD (aus Telgte)



Legende

- überdachte Fahrradbügel einseitig zugänglich 
- Fläche für Fahrradsammelgarage 
- Pflasterfläche 
- Infosteile mit Umgebungskarte 
- Radabstellanlage überdacht 
- Fahrradboxen (doppelstöckig) 

Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	20
Fahrradsammelgarage (offen)	1
Fahrradüberdachung einseitig	4
Informationsstele	2
Fahrradboxen (doppelstöckig)	6 (12 STP)
Bügel Lastenfahrzeug	2
DFI Anlagen	2

Anschluss an ÖPNV:
323, R54, T54, T56, T59

Anschluss an SPNV:
RB 69, RB 89, RE7

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsskizze

Stadt Drensteinfurt
Drensteinfurt Bahnhof
(Am Ladestrand 4)



Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: regional peripher

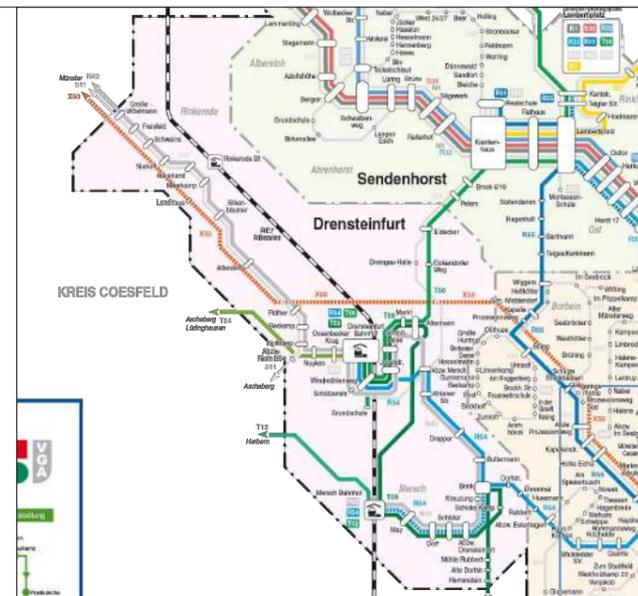
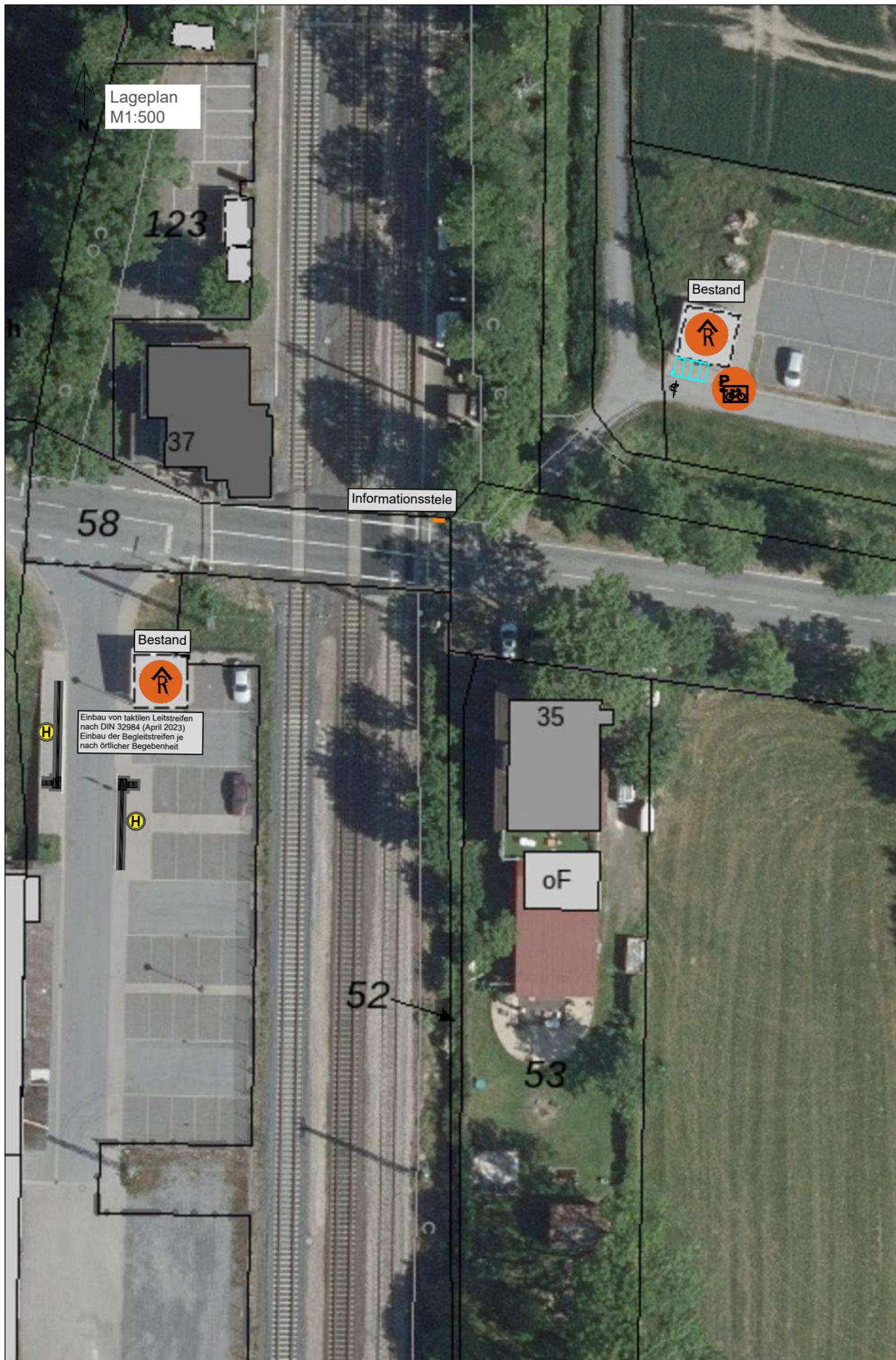
01.03.2023

für die Gemeinde _____

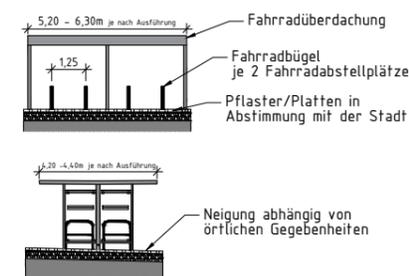
Plan: 2022-524-07

_____ den ____ 2023

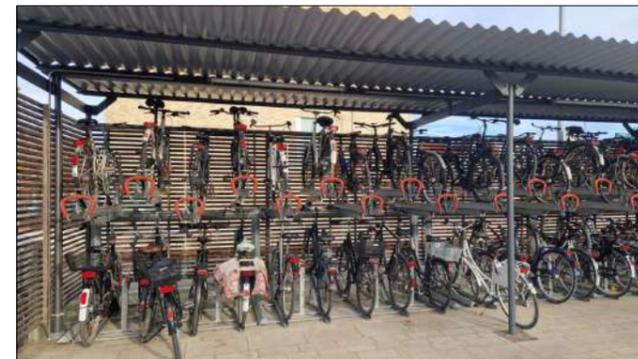
Name	Datum
bearbeitet Gettmann	17.11.22
gezeichnet Gettmann	08.01.23
geprüft Denzer	09.01.23



Beispielhafter Regelquerschnitt
Überdachte Fahrradbügel doppelseitig

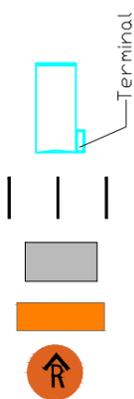


Beispiel für doppelstöckige FÜD (aus Telgte)



Legende

- Fahrradboxen (ein- oder doppelstöckig)
- Fahrgastunterstand
- Fahrradbügel
- Pflasterfläche
- Infosteile mit Umgebungskarte
- Radabstellanlage überdacht (Bestand)



Vorgesehenes Mobiliar

- Fahrradboxen (einstöckig) 4
- Informationsstele 1

Anschluss an ÖPNV:
R54, T12, T59

Anschluss an SPNV:
RE 7

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

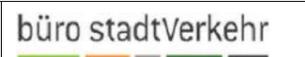


Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsskizze

Stadt Drensteinfurt
Mersch Bahnhof
(Mersch)



Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: regional peripher

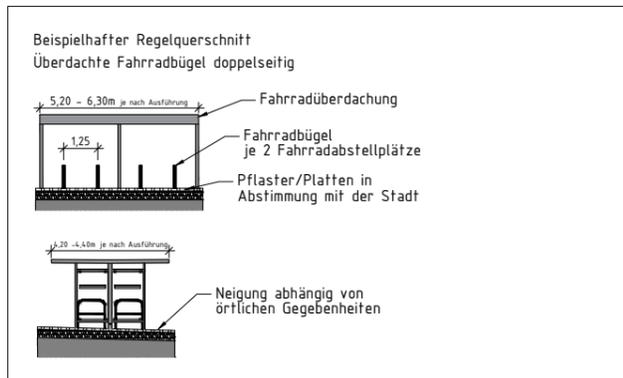
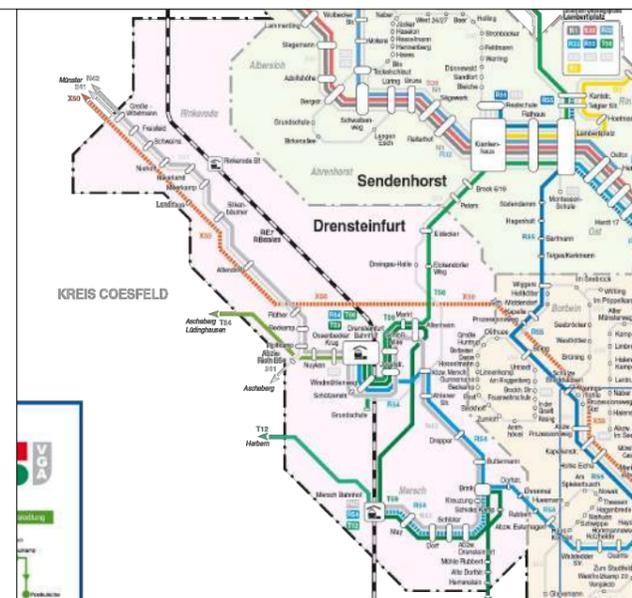
01.03.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-08

_____ den ____ 2023

Name	Datum
bearbeitet Gettmann	17.11.22
gezeichnet Gettmann	08.01.23
geprüft Denzer	09.01.23



Beispiel für doppelstöckige FÜD (aus Telgte)



Legende

- überdachte Fahrradbügel einseitig zugänglich 
- Fahrradbügel 
- Infosteile mit Umgebungskarte 
- Radabstellanlage überdacht 

Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	5
Fahrradüberdachung einseitig	5
Informationsstele	1
Wegweiser	1

Anschluss an SPNV

RB 89

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

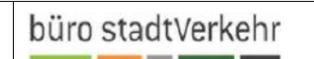


Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsskizze

Stadt Drensteinfurt
Rinkerode Bahnhof
(Abersloher Straße 25)



Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: regional peripher

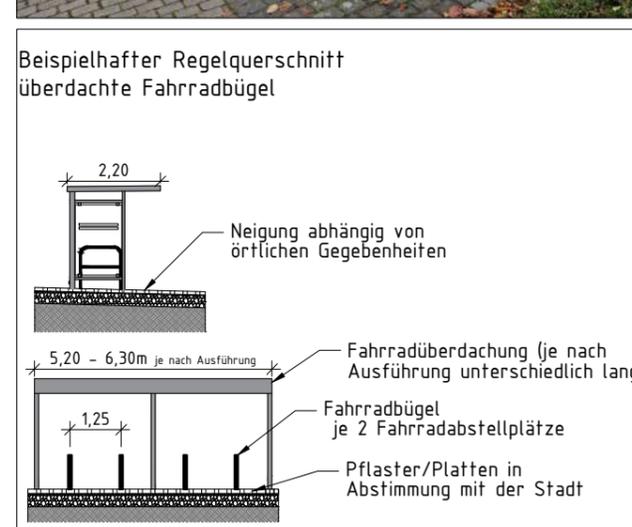
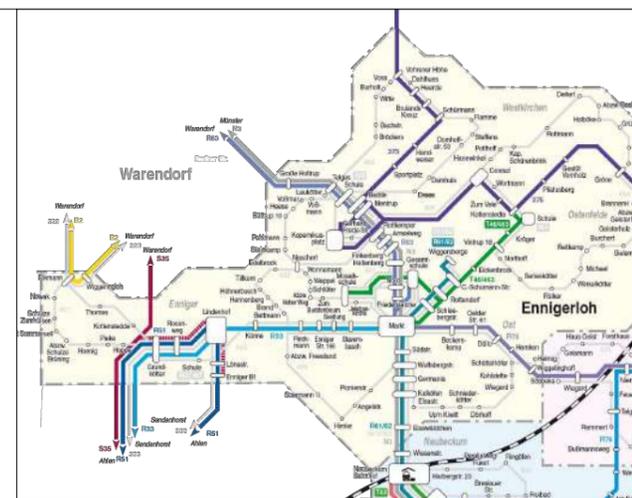
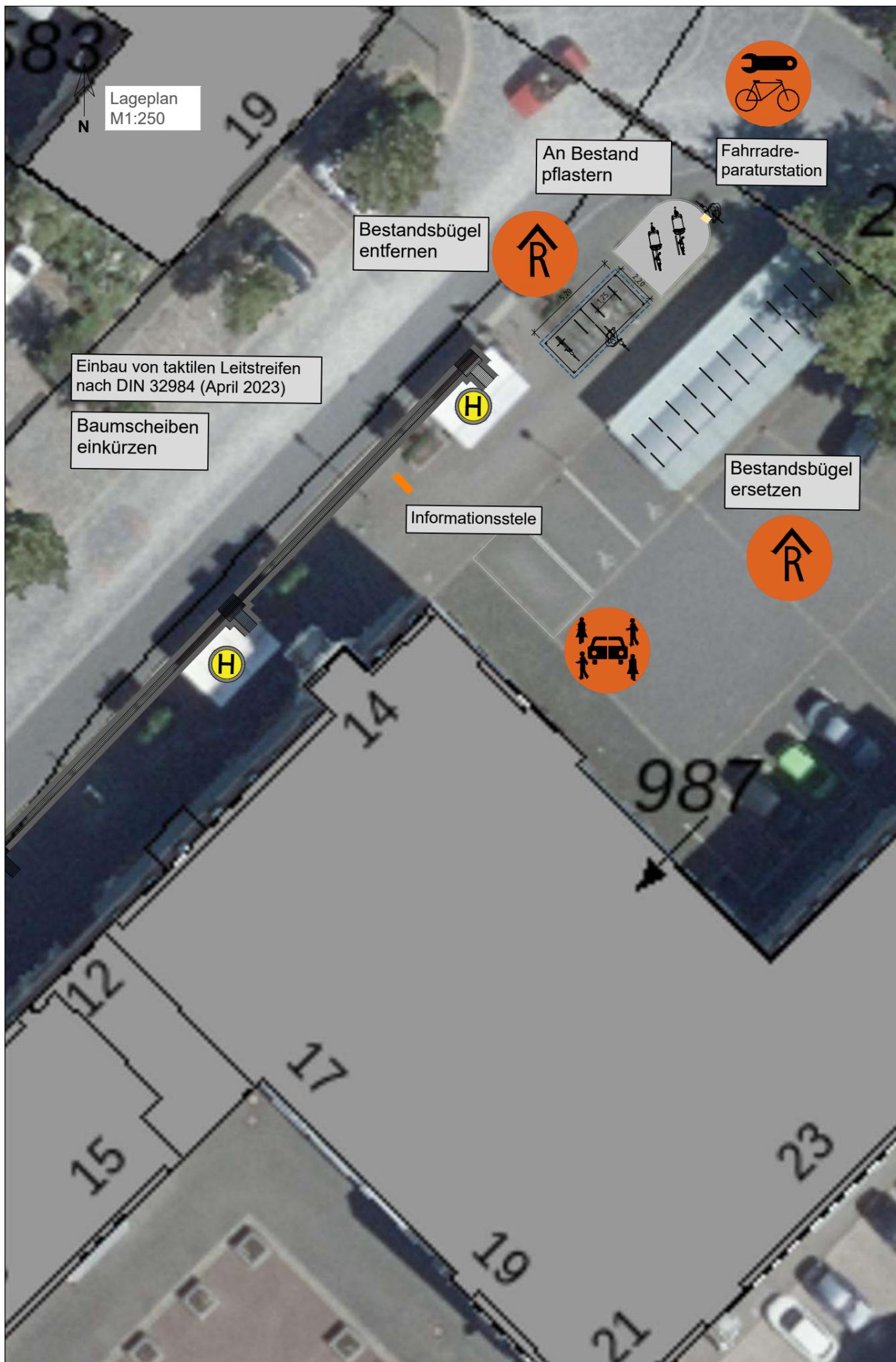
01.03.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-09

_____ den _____ 2023

Name	Datum
bearbeitet Gettmann	17.11.22
gezeichnet Gettmann	08.01.23
geprüft Denzer	09.01.23



Legende

- überdachte Fahrradbügel einseitig zugänglich
- Fahrradbügel
- Pflasterfläche
- Infosteile mit Umgebungskarte
- Radabstellanlage überdacht
- Fahrradreparaturstation
- Carsharing

Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	28 (56 STP)
Fahrradüberdachung einseitig	1
Informationsteile	1
Fahrradreparaturstation	1
Carsharing (Stellplatz)	1
Lastenfahrräder (Stellplatz)	2

Anschluss an ÖPNV:

361, 362, 461, 463, 465, 466, R33, R61, R62, R63, R75

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf



Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsskizze

Stadt Ennigerloh
HS Markt
(Alleestraße 14)

Raumkategorie: lokal

für die Gemeinde _____

_____ den ____ 2023

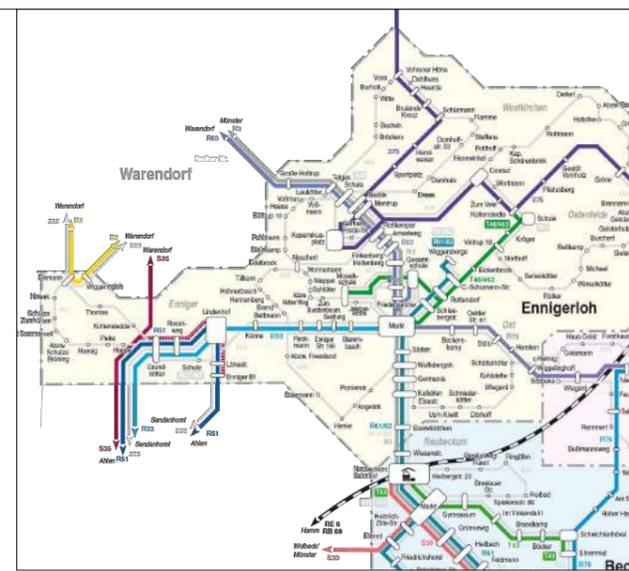
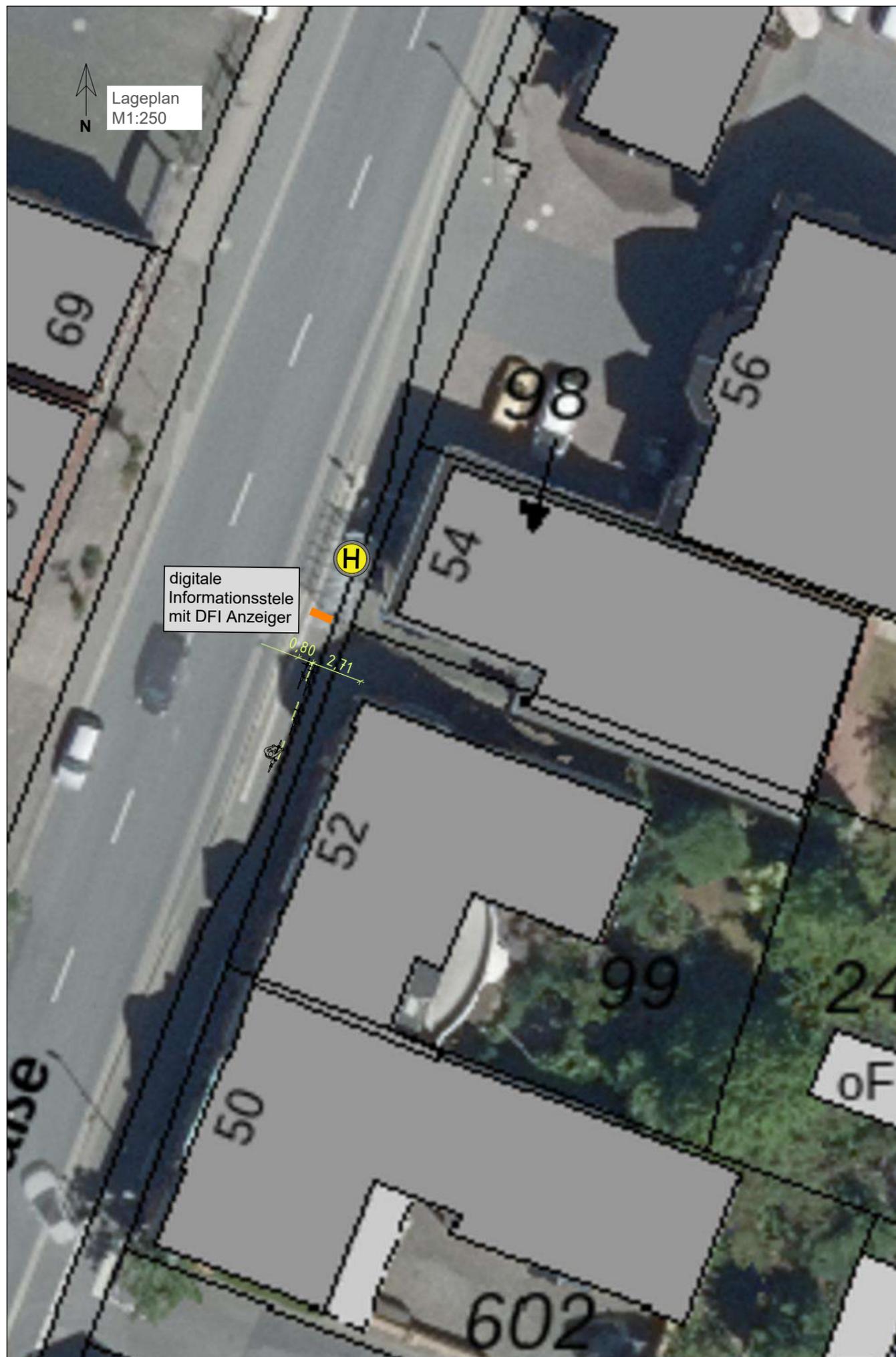
büro stadVerkehr

Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

15.03.2023

Plan: 2022-524-10

Name	Datum
bearbeitet	Gettmann 17.11.22
gezeichnet	Gettmann 08.01.23
geprüft	Denzer 09.01.23



Beispielhafte Darstellung einer Informationsstele



Legende

Fahrradbügel



Infosteile mit Umgebungskarte



Vorgesehenes Mobiliar

- unüberdachte Fahrradbügel 3
- Informationsstele 1
- DFI Anlage 1

Anschluss an ÖPNV:
375, 461, R63

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf



Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf
Entwurfsskizze

Stadt Ennigerloh
HS Westkirchen Badde
(Warendorfer Straße 54)

büro stadtVerkehr
Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: lokal

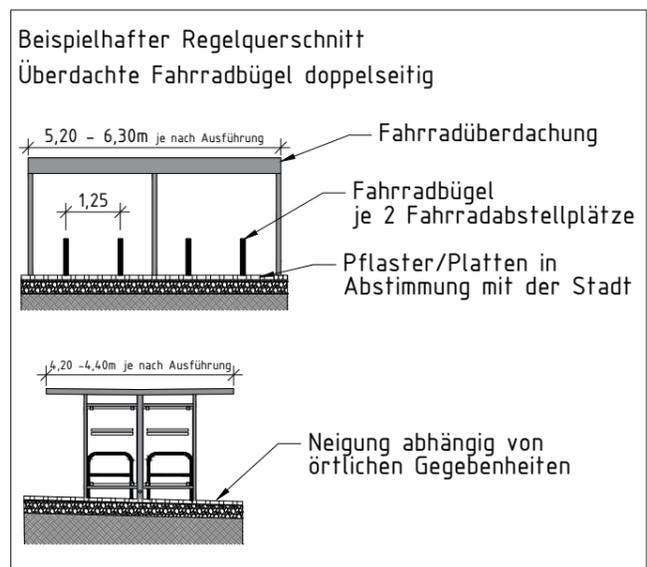
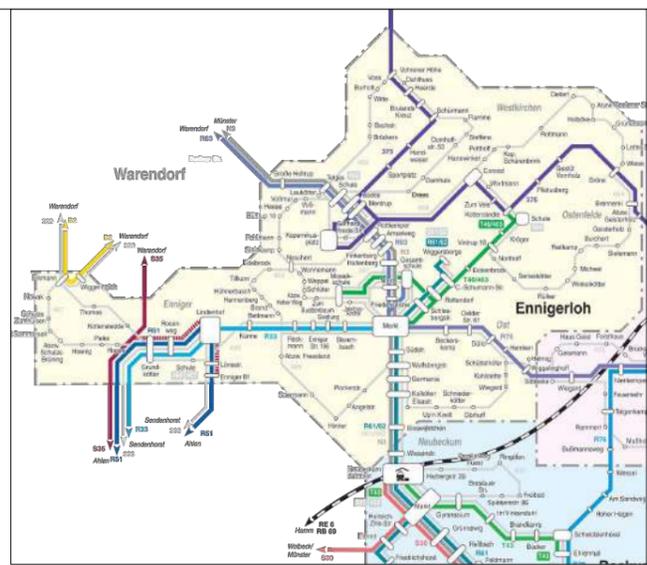
15.03.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-08

_____ den ____ 2023

Name	Datum
bearbeitet Gettmann	17.11.22
gezeichnet Gettmann	08.01.23
geprüft Denzer	09.01.23



Legende

- überdachte Fahrradbügel beidseitig zugänglich
- Fahradbügel
- Pflasterfläche

Vorgesehenes Mobiliar

- überdachte Fahrradbügel 8
- Fahradüberdachung beidseitig 1
- Beschilderung Mobilstation 1

Anschluss an ÖPNV:

463, 464

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:

Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf
Entwurfsskizze

Stadt Ennigerloh
HS Kottenstedte
(Eckeystraße 5)

büro stadtverkehr
Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: xx

15.03.2023

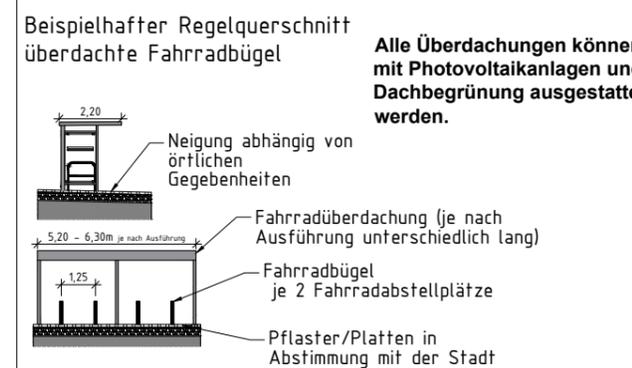
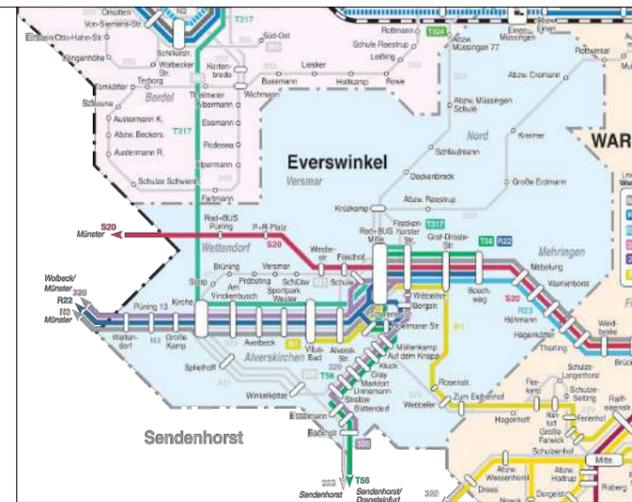
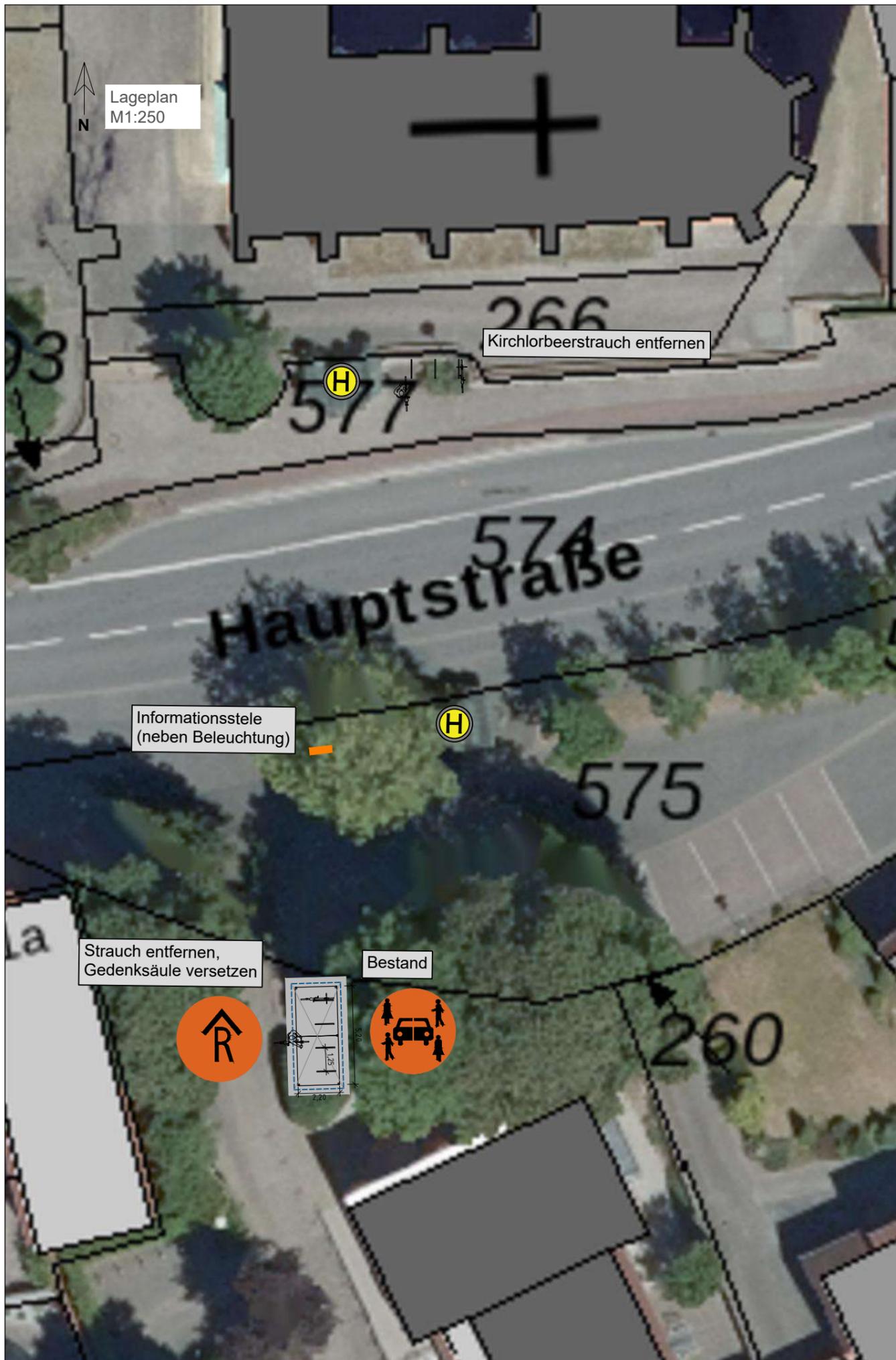
für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-11

_____ den ____ 2023

Name	Datum
bearbeitet Gettmann	17.11.22
gezeichnet Gettmann	08.01.23
geprüft Denzer	09.01.23

Entwurf



Beispielhafte Darstellung einer Informationsstele

Legende

- überdachte Fahrradbügel einseitig zugänglich
- Fahrradbügel
- Pflasterfläche
- Infosteile mit Umgebungskarte
- Radabstellanlage überdacht
- Carsharing

Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	4
unüberdachte Fahrradbügel	3
Fahrradüberdachung einseitig	1
Informationsstele	1

Anschluss an ÖPNV:

320, 323, 421, R22

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen. Händische, nachrichtliche Übernahme. Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:

Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf
Entwurfsskizze

Gemeinde Everswinkel
HS Alverskirchen Kirche
(Hauptstraße 5)



Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: xx

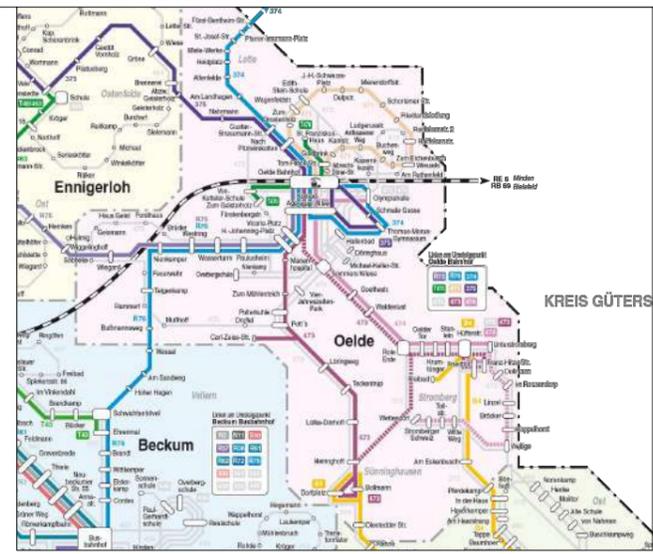
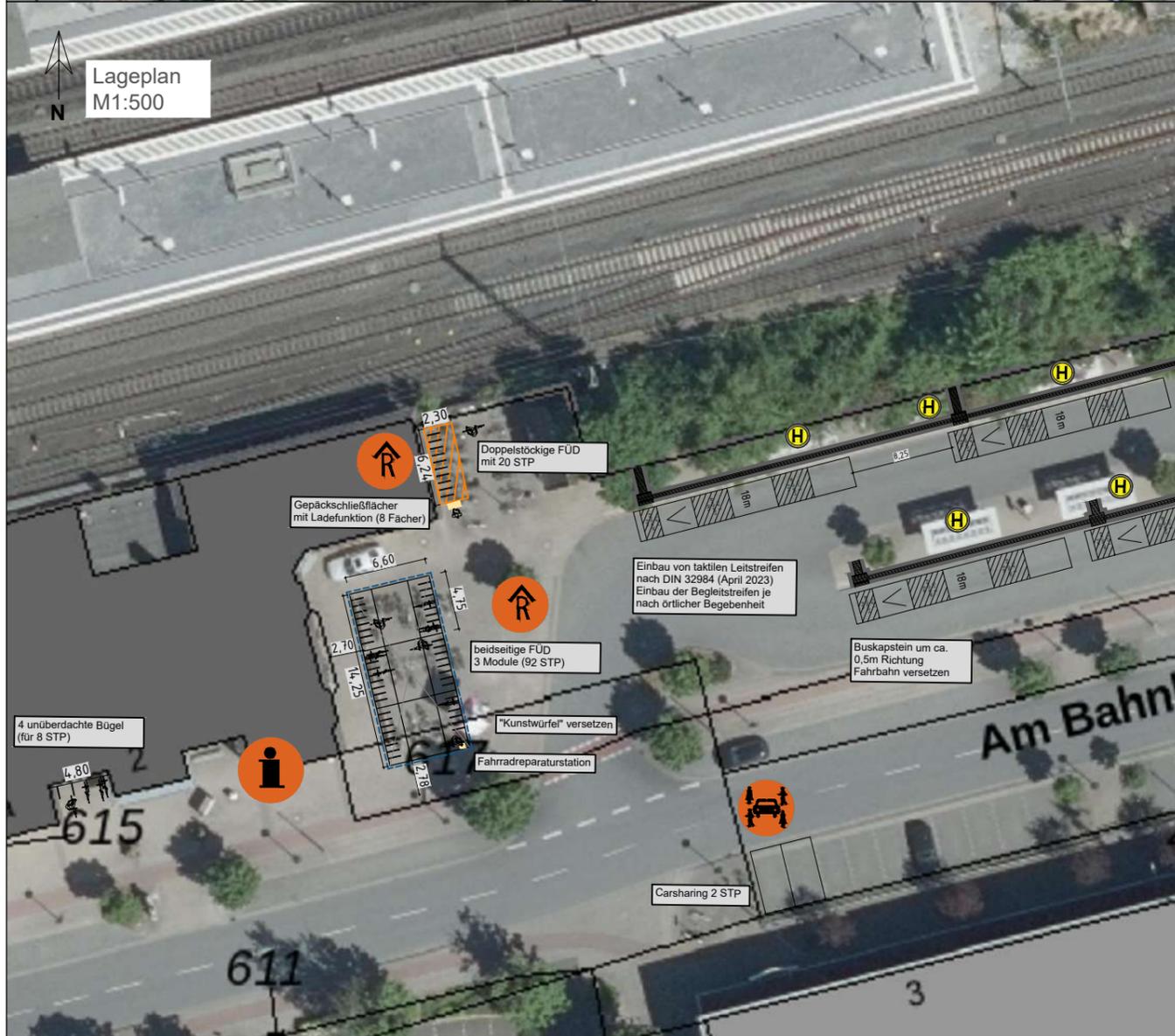
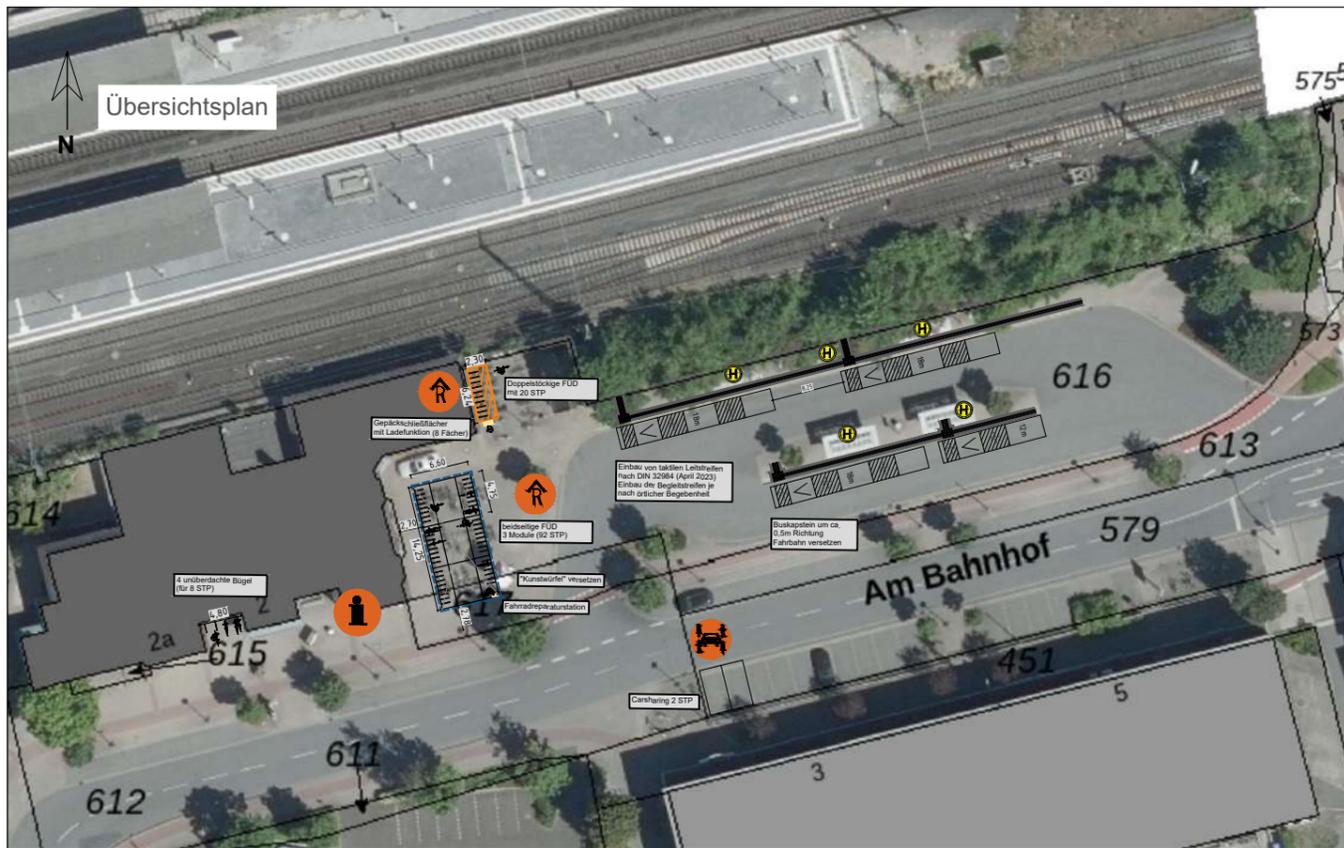
28.03.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-12

Name	Datum
bearbeitet Gettmann	17.11.22
gezeichnet Gettmann	08.01.23
geprüft Denzer	09.01.23

_____ den ____ 2023



Fotomontage für beidseitige FÜD



Beispiel für doppelstöckige FÜD (aus Telgte)



Legende

- überdachte Fahrradbügel
beids. zugänglich 6,60 x 4,75m
- Fahrradbügel
- Infosteile mit Umgebungskarte
- Radabstellanlage überdacht
- Fahrradreparaturstation
- Wegweisung
- Carsharing

Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	56 (112 STP)
unüberdachte Fahrradbügel	4 (8 STP)
Fahrradsammelgarage (offen)	1 (für 20 STP)
Fahrradüberdachung beidseitig	3
Wegweiser	1
Fahrradreparaturstation	1
Informationsstele	1
Gepäckschließfach	8 Fächer

Anschluss an SPNV:

R 78

Anschluss an ÖPNV:

373, 374, 375, 471, 472, 473, 474, T470, B13

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsskizze

Stadt Oelde
Bahnhof
(Am Bahnhof)



Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

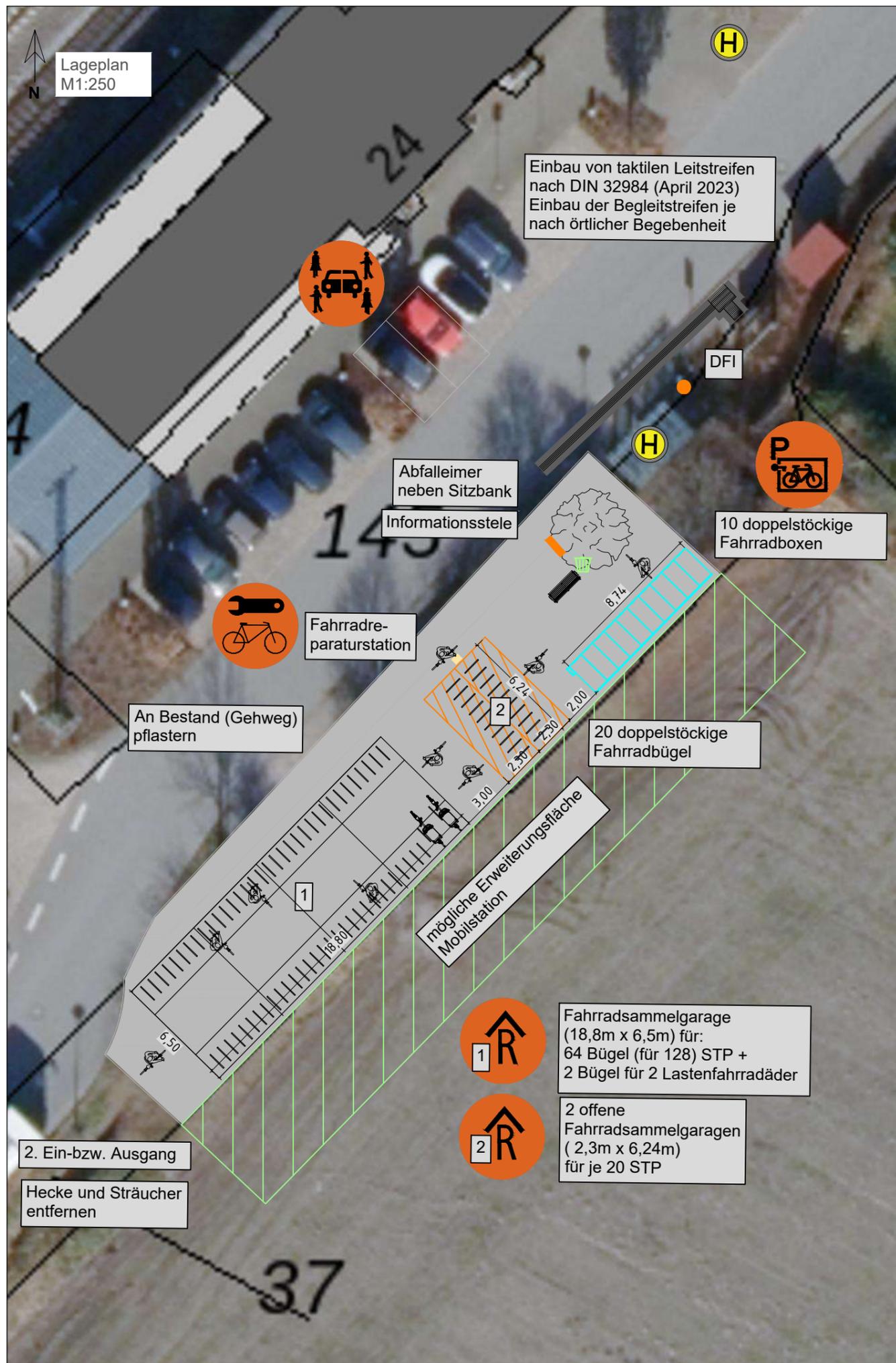
Raumkategorie: regional zentral

28.02.2023

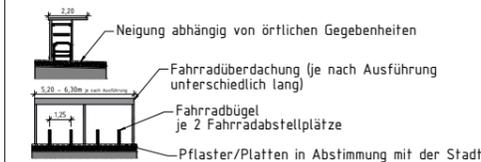
für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-14

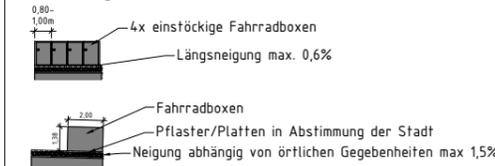
Name	Datum
bearbeitet Gettmann	17.11.22
gezeichnet Gettmann	08.01.23
geprüft Denzer	09.01.23



Beispielhafter Regelquerschnitt Überdachte Fahrradbügel



Beispielhafter Regelquerschnitt Einstöckige Fahrradboxen

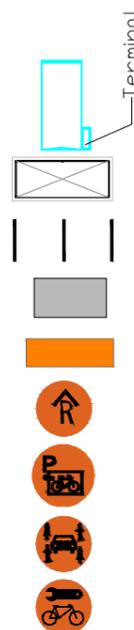


Beispiel einer Fahrradsammelgarage (Fa. BIK TEC)



Legende

- Fahrradboxen (ein- oder doppelstöckig) einseitig zugänglich
- überdachte Fahrradbügel einseitig zugänglich
- Fahrradbügel
- Pflasterfläche
- Infosteile mit Umgebungskarte und Fahrradrouten
- Radabstellanlage überdacht
- Fahrradboxen
- Carsharing
- Fahrradreparaturstation



Vorgesehenes Mobiliar

Fahrradboxen (doppelstöckig)	10 (20 STP)
Fahrradsammelgarage (offen)	2 (für 40 STP)
Fahrradsammelgarage (zu)	1 (für 130 STP)
Informationsstele	2
Carsharing	2 STP
Fahrradreparaturstation	1
DFI Anlage	1
Abfalleimer	1
Sitzbank	1
Bügel Lastenfahrräder	4

Anschluss an ÖPNV:

418, 420

Anschluss an SPNV:

RB 66, RE 2

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



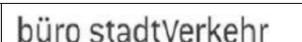
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsskizze

Gemeinde Ostbevern
Brock Bahnhof
(Schlichtenfelde 24)



Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

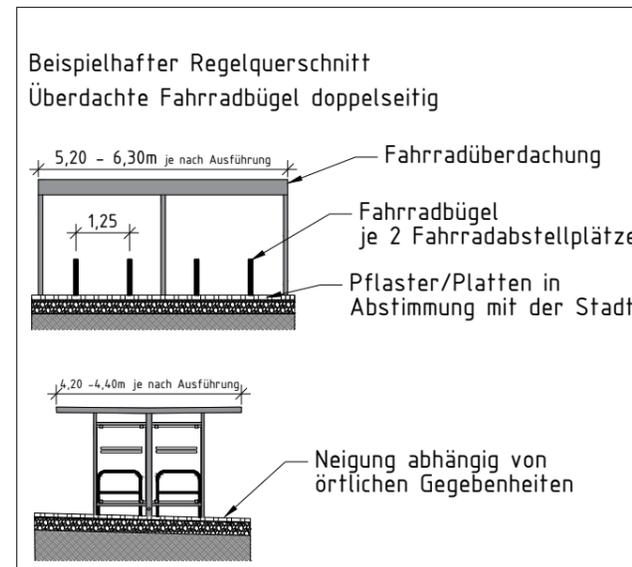
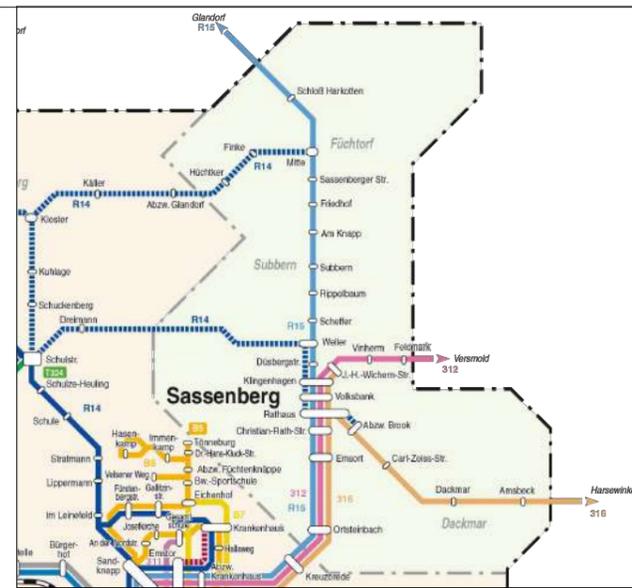
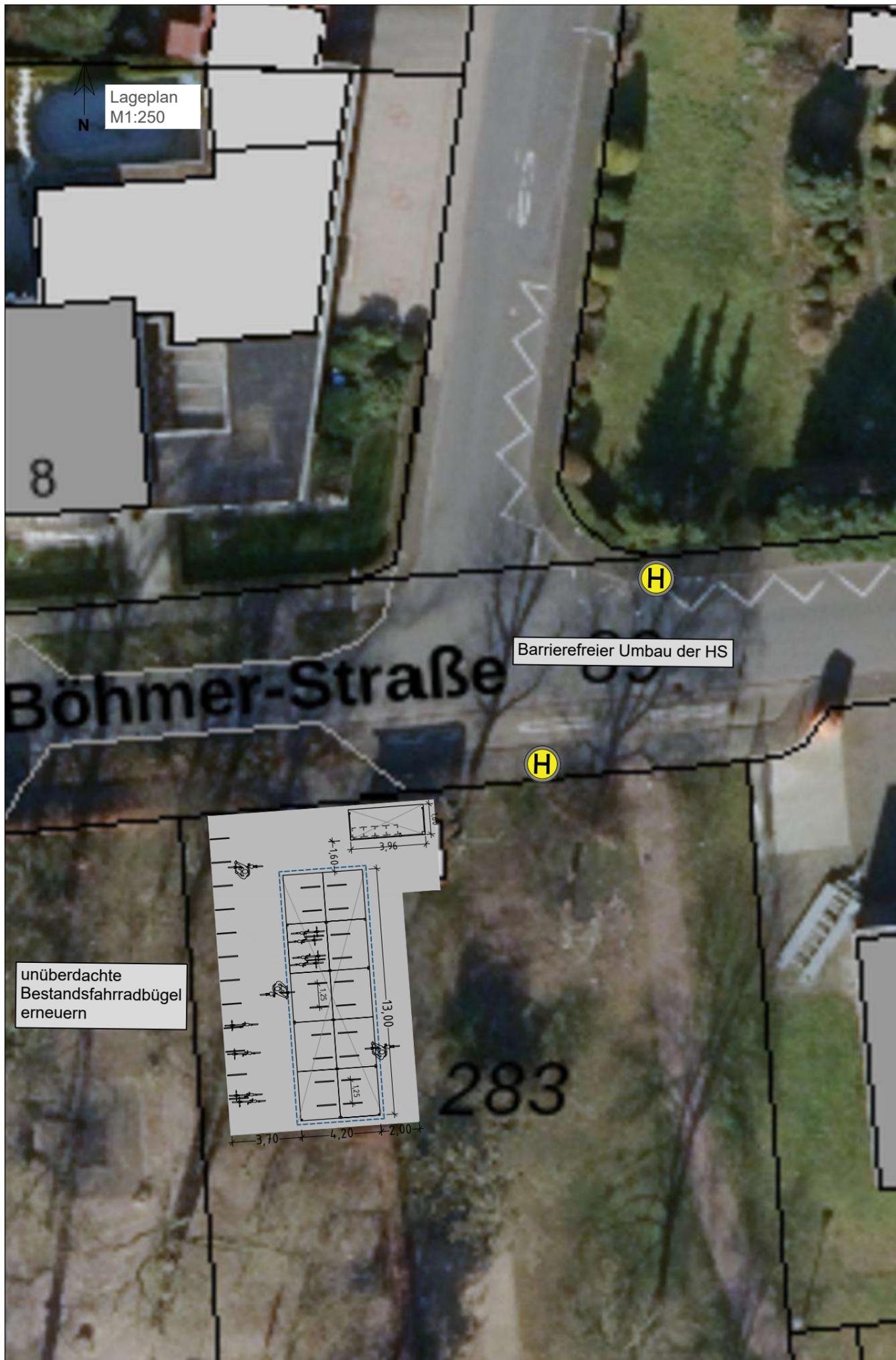
Raumkategorie: regional peripher

14.02.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-16

Name	Datum
bearbeitet	Gettmann 17.11.22
gezeichnet	Gettmann 08.01.23
geprüft	Denzer 09.01.23



Legende

überdachte Fahrradbügel
beids. zugänglich 5,20 x 4,20m



Fahrradbügel



Pflasterfläche



Radabstellanlage überdacht



Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	20
unüberdachte Fahrradbügel	12
Farradüberdachung beidseitig	2
Fahrgastunterstand	1
Sitzbank	1
Beschilderung Mobilstation	1

Anschluss an ÖPNV:

R14, R15, ALD (Anruf-Linien-Dienst)

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf



Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsskizze

Stadt Sassenberg
HS Mitte
(Anton-Böhmer-Straße 1)

büro stadVerkehr

Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: lokal

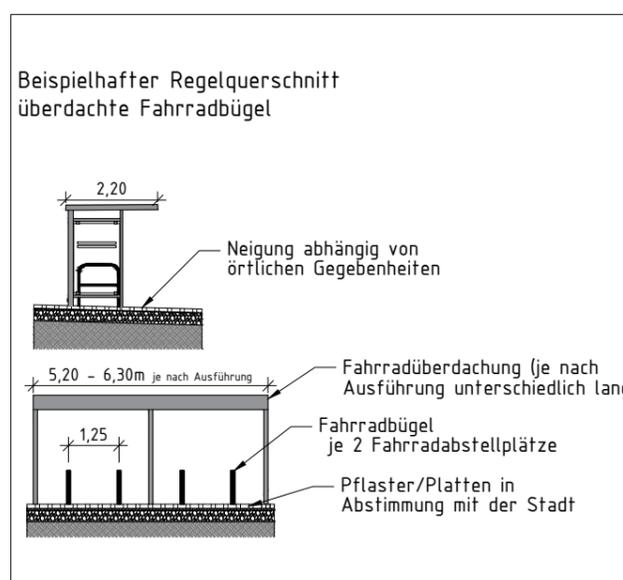
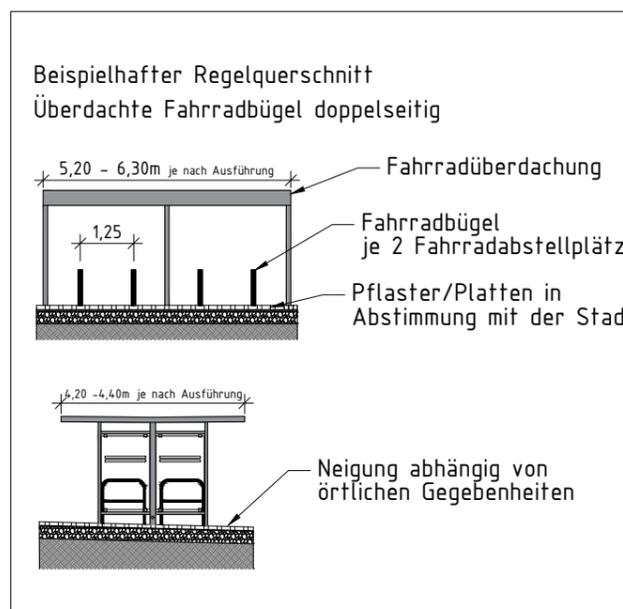
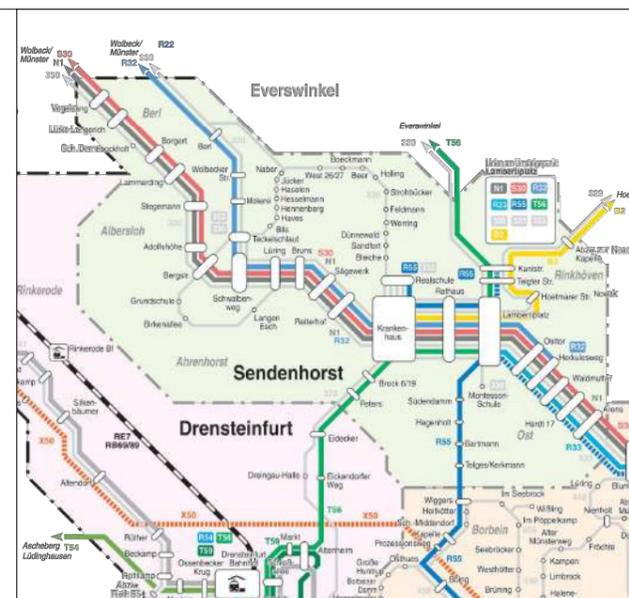
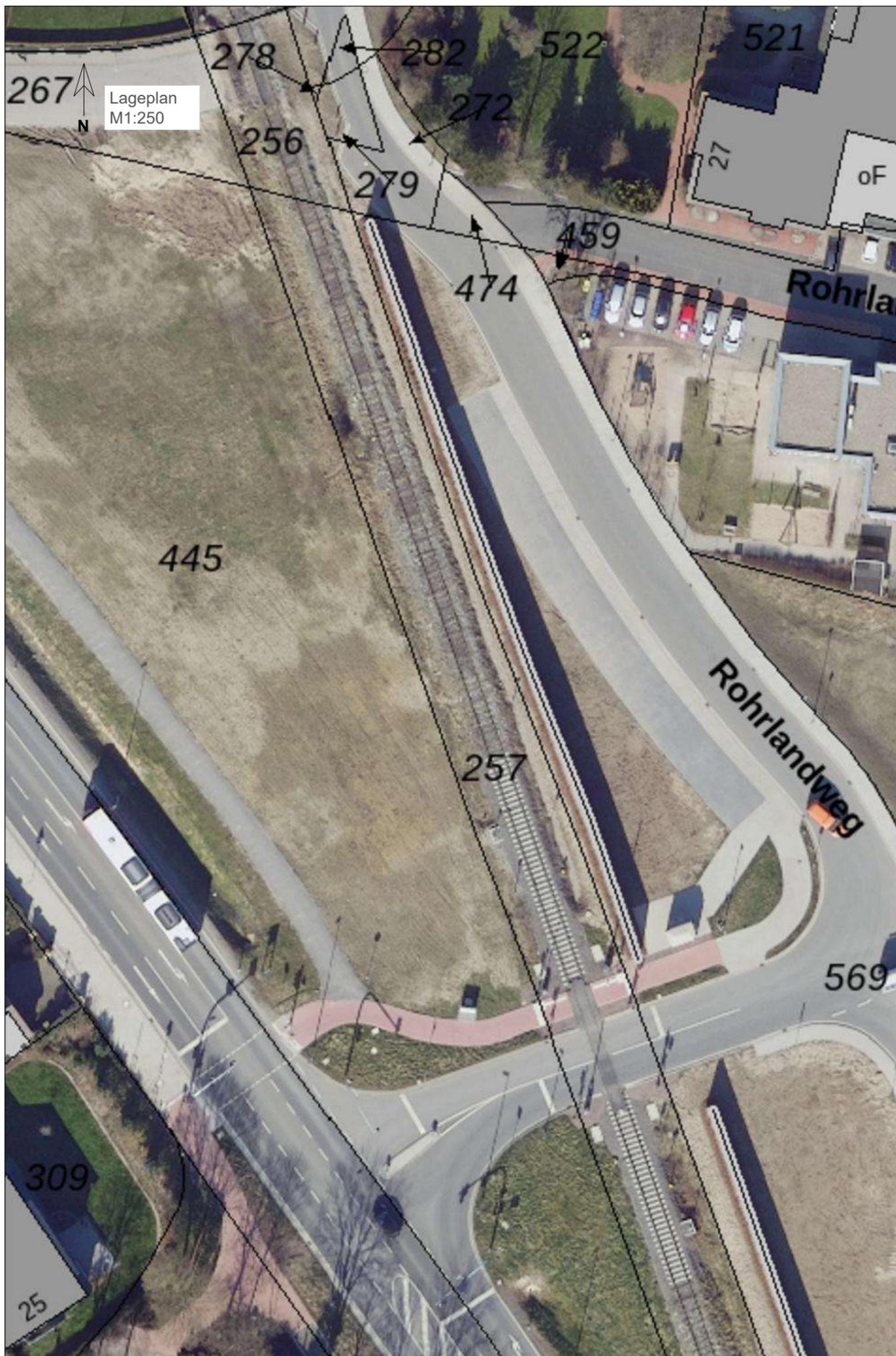
06.03.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-18

Name	Datum
bearbeitet	Gettmann 17.11.22
gezeichnet	Gettmann 08.01.23
geprüft	Denzer 09.01.23

_____ den ____ 2023



Legende

Neubau bzw. Reaktivierung der Haltestelle ist in Planung.
Im Zuge dessen sollen die Ausstattungselemente der Mobilstation mit berücksichtigt werden.

Perspektivisches Mobiliar

- überdachte Fahrradbügel
- Fahrradsammelgarage (geschlossen)
- Informationsstele
- Wegweiser
- Fahrradreparaturstation
- Carsharing

Anschluss an ÖPNV:
in Planung

Anschluss an SPNV:
in Planung

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:

Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf
Entwurfsskizze

Stadt Sendenhorst
HP Albersoh
(Rohrlandweg / Sendenhorster Str.)

Raumkategorie: xx

für die Gemeinde _____

büro stadtverkehr

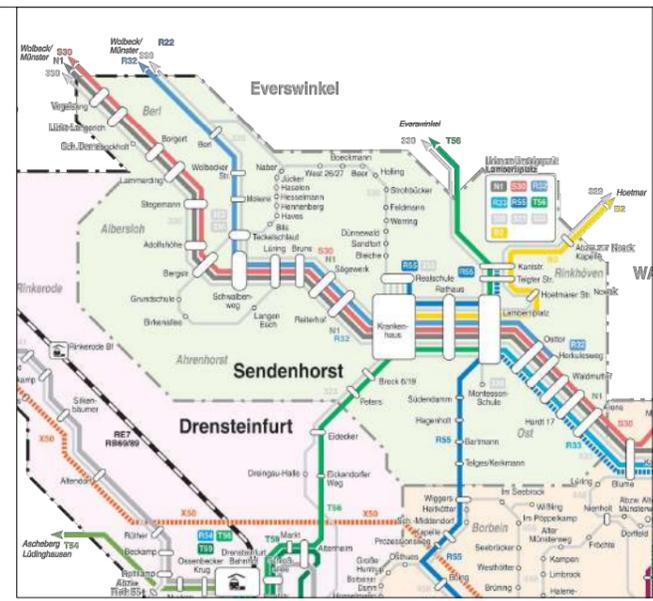
Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

06.03.2023

Name	Datum
bearbeitet	Gettmann 17.11.22
gezeichnet	Gettmann 08.01.23
geprüft	Denzer 09.01.23

Plan: 2022-524-20
_____ den ____ 2023

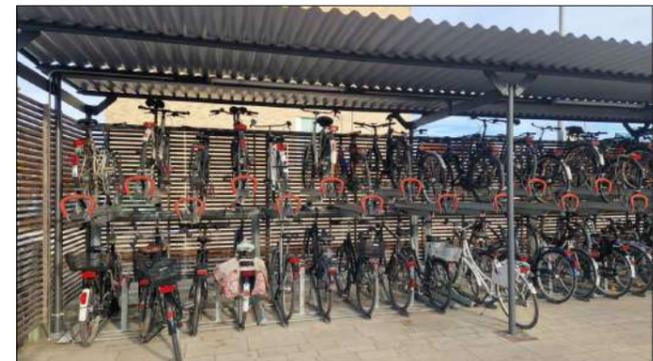
Entwurf



Beispiel für Informationsstele und Wegweiser



Beispiel für doppelstöckige FÜD (aus Telgte)



Legende

Neubau bzw. Reaktivierung der Haltestelle ist in Planung.
 Im Zuge dessen sollen die Ausstattungselemente der Mobilstation mit berücksichtigt werden.

Perspektivisches Mobiliar

- überdachte Fahrradbügel
- Fahrradsammelgarage (geschlossen)
- Informationsstele
- Wegweiser
- Fahrradreparaturstation
- Carsharing

Anschluss an ÖPNV:
 in Planung

Anschluss an SPNV:
 in Planung

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
 Händische, nachrichtliche Übernahme.
 Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:

Kreis Warendorf
 Waldenburger Str. 12
 48231 Warendorf



Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf
 Entwurfsskizze

Stadt Sendenhorst
 HP Sendenhorst
 (Ladestraße)

büro stadtverkehr
 Mittelstraße 55
 40721 Hilden
 Telefon: 02103 91159 - 0
 Fax: 02103 91159 - 22
 Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: xx

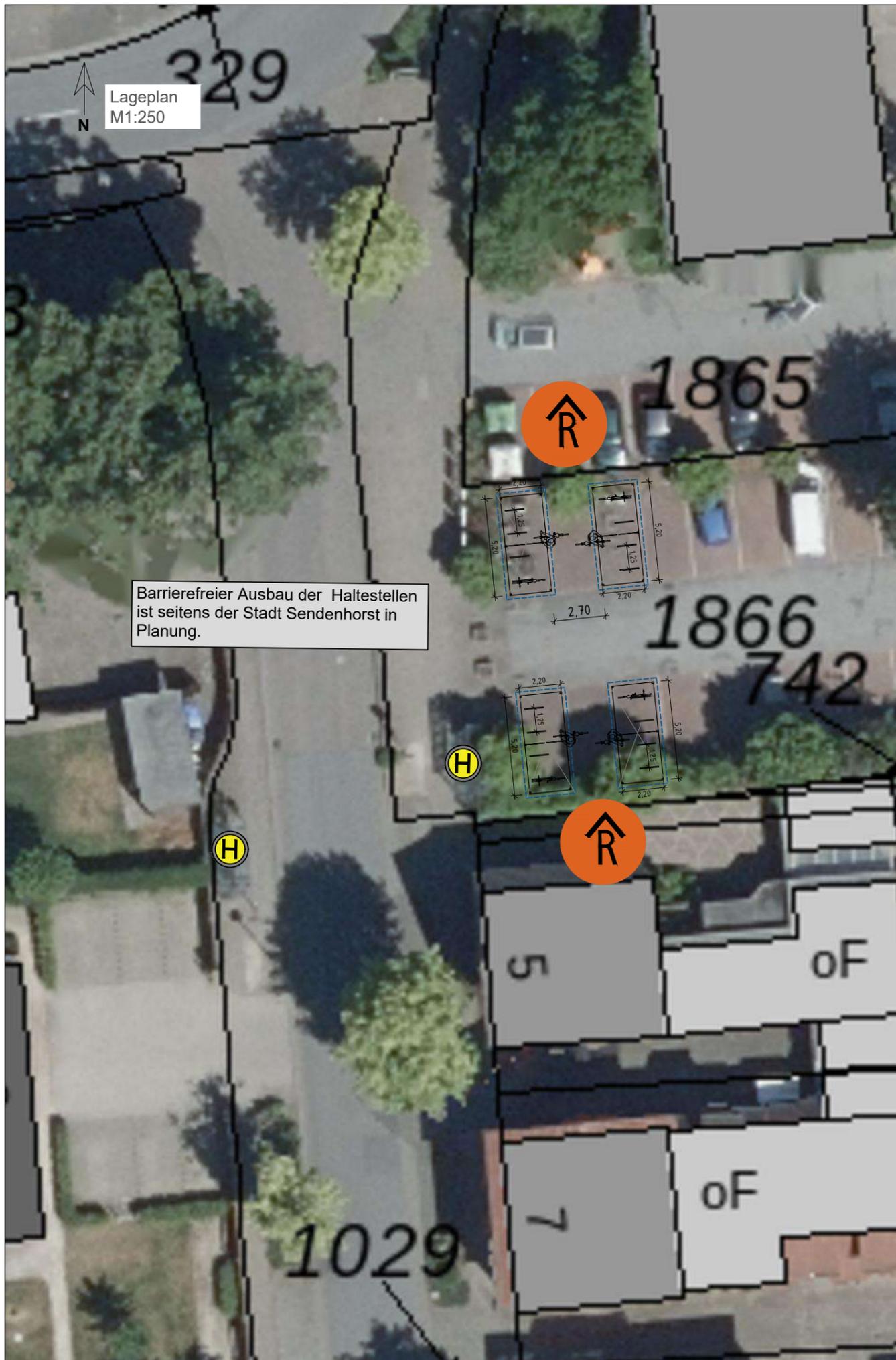
06.03.2023

für die Gemeinde _____

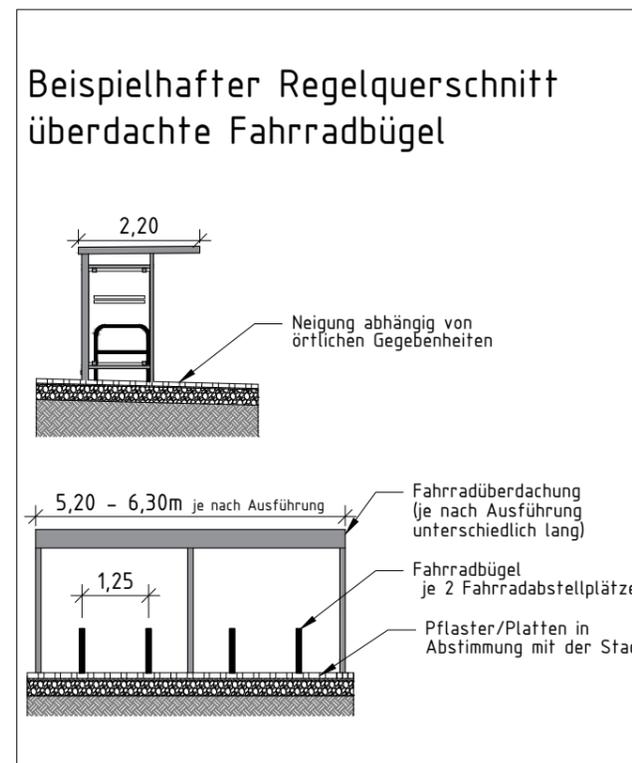
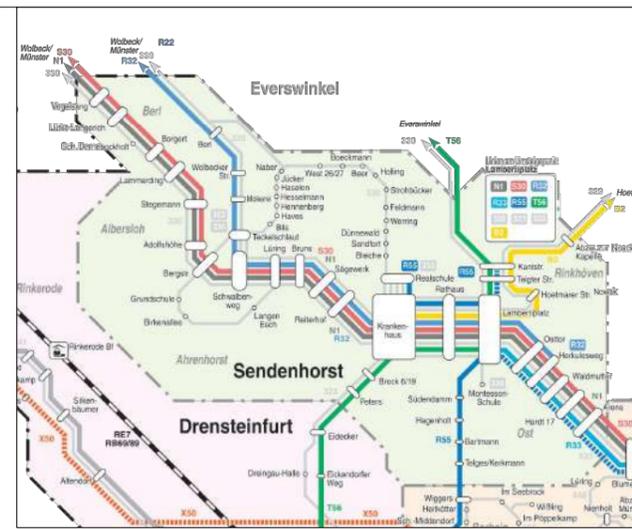
Plan: 2022-524-21

Name	Datum
bearbeitet Gettmann	17.11.22
gezeichnet Gettmann	08.01.23
geprüft Denzer	09.01.23

_____ den ____ 2023



Barrierefreier Ausbau der Haltestellen ist seitens der Stadt Sendenhorst in Planung.



Legende

überdachte Fahrradbügel einseitig zugänglich



Fahrradbügel



Pflasterfläche



Infostele mit Umgebungskarte



Radabstellanlage überdacht



Fahrradreparaturstation



Wegweisung



Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	16
Fahrradüberdachung einseitig	4

Anschluss an ÖPNV

323, 330, R32

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:

Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf



Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf Entwurfsskizze

Stadt Sendenhorst
HS Teckelschlaut
(Teckelschlaut 5)

büro stadtverkehr

Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: xx

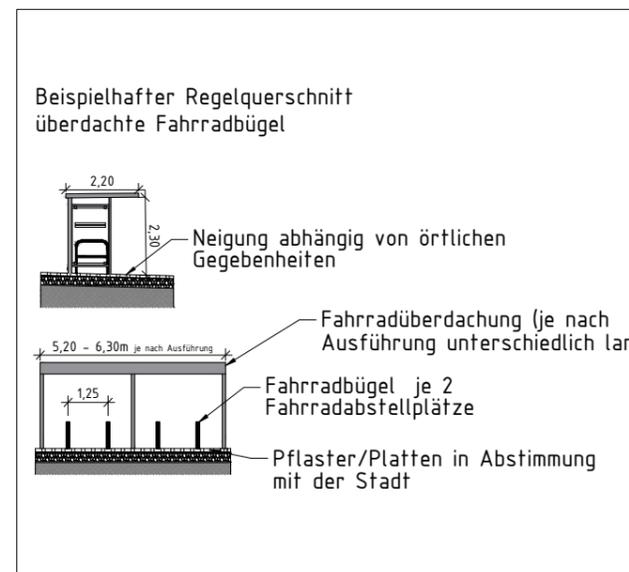
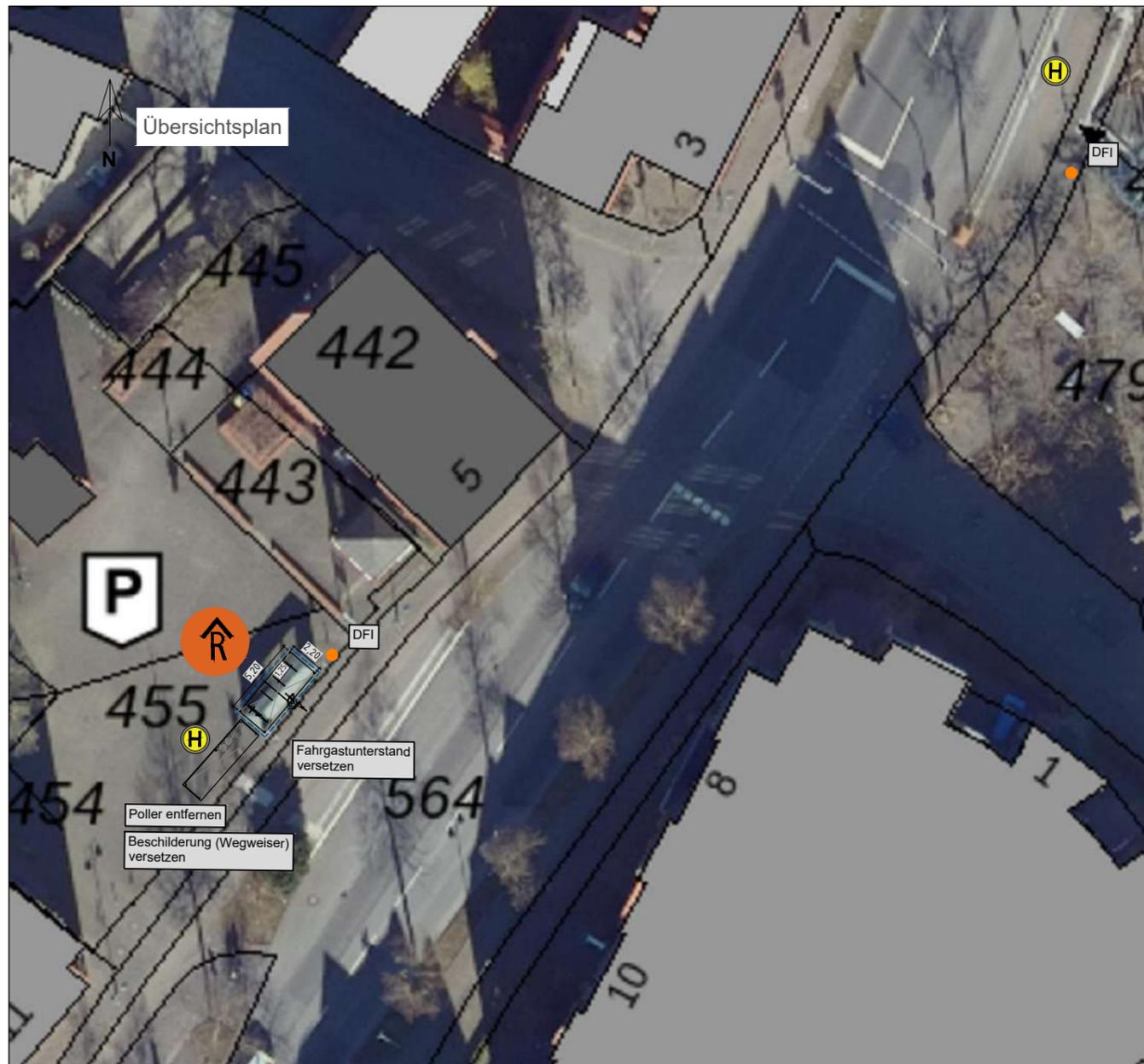
06.03.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-22

Name	Datum
bearbeitet	Gettmann 17.11.22
gezeichnet	Gettmann 08.01.23
geprüft	Denzer 09.01.23

_____ den ____ 2023



Legende

- Fahrgastunterstand
- überdachte Fahrradbügel einseitig zugänglich
- Fahrradbügel
- DFI Anlage
- Radabstellanlage überdacht

Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	4 (8 STP)
Fahrradüberdachung einseitig	1
Beschilderung Mobilstation	1
DFI Anlage	2

Anschluss an ÖPNV

399, E13, R11, R13,

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsskizze

Stadt Telgte
HS Rathaus Baßfeld
(Baßfeld 15)

büro stadVerkehr
Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: lokal

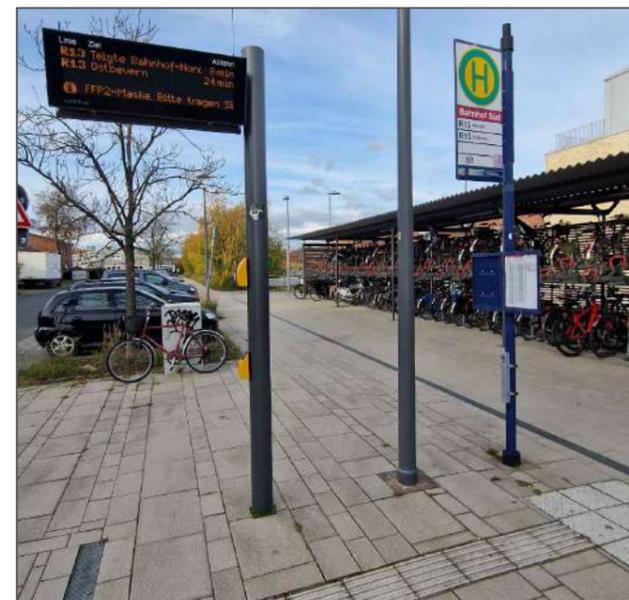
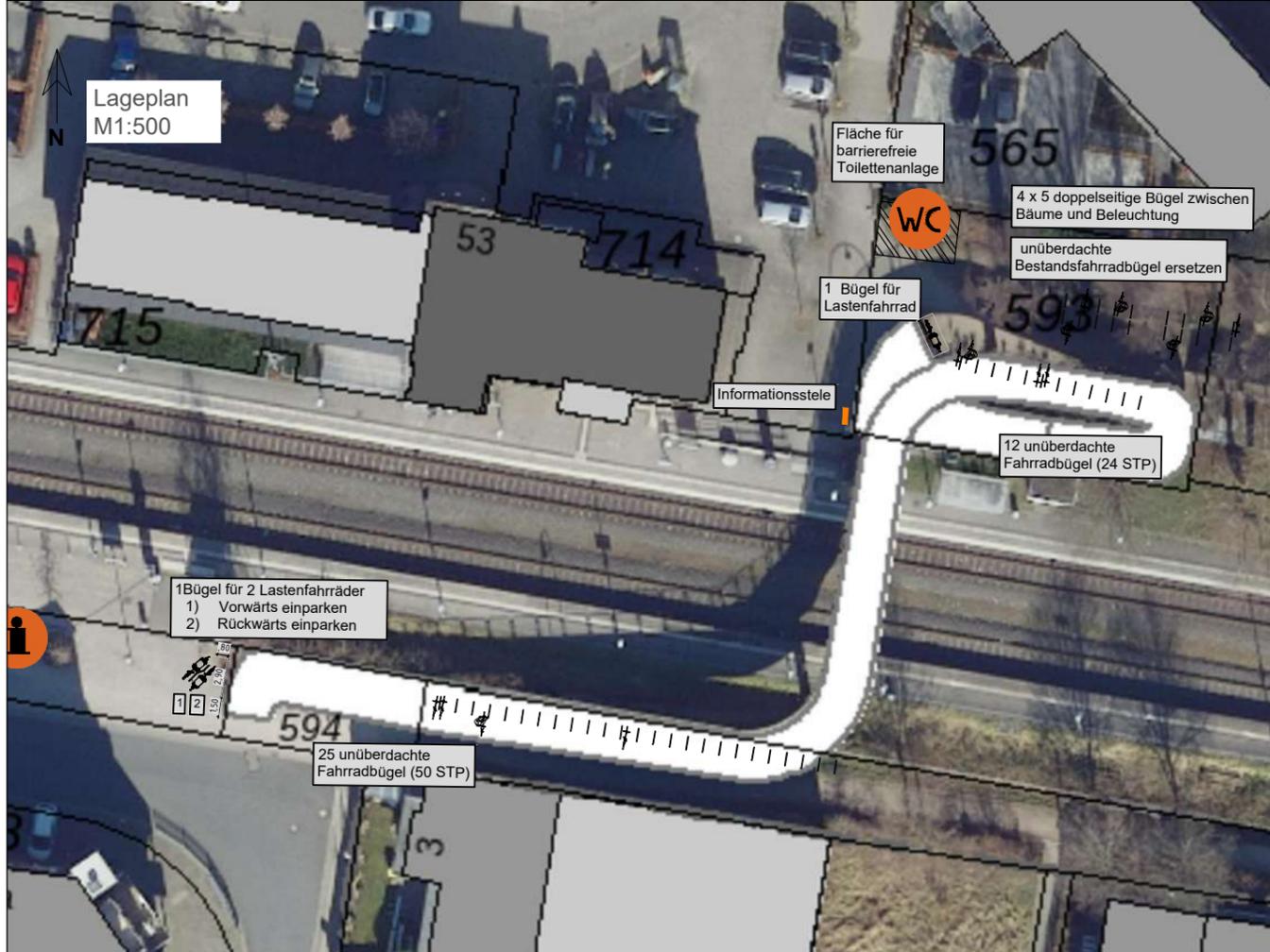
17.04.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-25

_____ den ____ 2023

Name	Datum
bearbeitet	Gettmann 17.11.22
gezeichnet	Gettmann 08.01.23
geprüft	Denzer 09.01.23



Legende

- Fahrradbügel | | |
- Pflasterfläche
- Infostele mit Umgebungskarte
- Radabstellanlage überdacht
- Fahrradreparaturstation
- Wegweisung
- Carsharing mit Ladefunktion
- Toilettenanlage

Vorgesehenes Mobiliar

unüberdachte Fahrradbügel	57 (114 STP)
Lastenfahrrad STP	3
Informationsstele	1
Wegweiser	1
Carsharing	2 STP
Toilettenanlage	1

Anschluss an ÖPNV: R13
Anschluss an SPNV: RB67

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



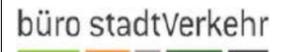
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsskizze

Stadt Telgte
Bahnhof Süd
(Gildeweg 4a)



Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: regional zentral

17.04.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-24

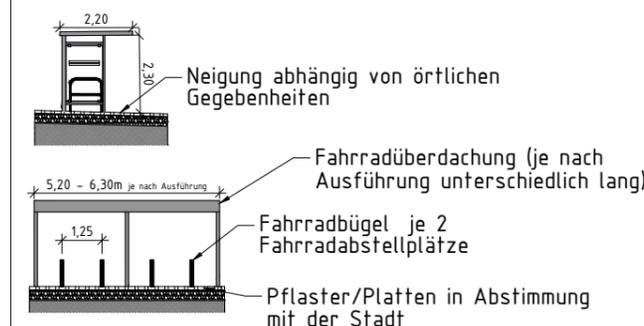
Name	Datum
bearbeitet Gettmann	17.11.22
gezeichnet Gettmann	08.01.23
geprüft Denzer	09.01.23

_____ den _____ 2023



Alle Überdachungen können mit Photovoltaikanlagen und Dachbegrünung ausgestattet werden.

Beispielhafter Regelquerschnitt überdachte Fahrradbügel



Legende

- überdachte Fahrradbügel einseitig zugänglich
- Fahrradbügel
- Infosteile mit Umgebungskarte
- Radabstellanlage überdacht
- Wegweisung
- Carsharing mit Ladefunktion
- Toilettenanlage

Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	12 (24 STP)
Fahrradüberdachung einseitig	3
Infosteile	1
Wegweiser	1
Carsharing	2 STP
Toilettenanlage	1
Taktile Leitstreifen	

Der barrierefreie Ausbau ist Seiten der Kommune in Planung.

Anschluss an ÖPNV: 399, E13, T390
Anschluss an SPNV: RE2, RB66

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen. Händische, nachrichtliche Übernahme. Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsskizze

Stadt Telgte
Westbevern-Vadруп Bf.
(Bahnweg 1)

büro stadVerkehr

Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

Raumkategorie: regional peripher

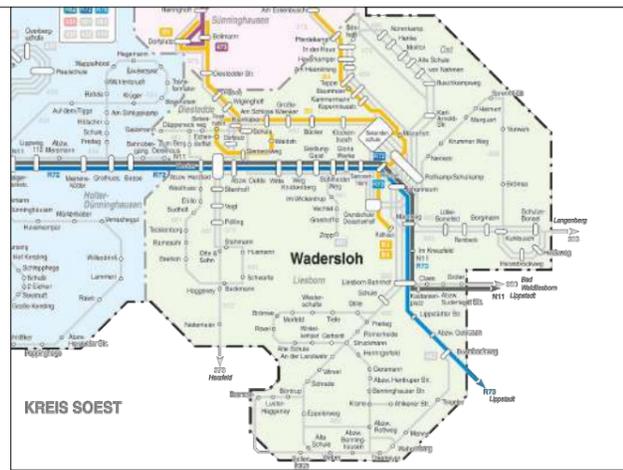
17.04.2023

für die Gemeinde _____

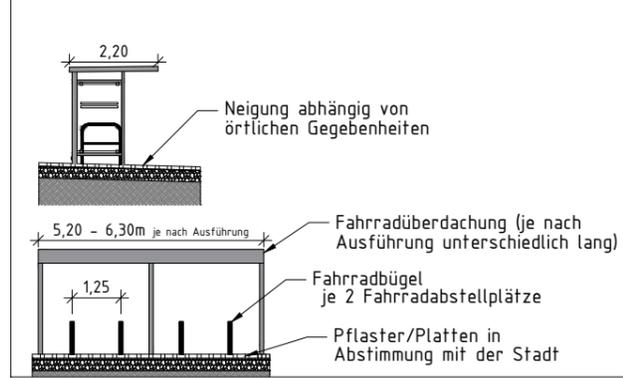
Plan: 2022-524-23

Name	Datum
bearbeitet	Gettmann 17.11.22
gezeichnet	Gettmann 08.01.23
geprüft	Denzer 09.01.23

_____ den ____ 2023



Beispielhafter Regelquerschnitt überdachte Fahrradbügel



Beispielhafte Darstellung einer Informationsstele

Legende

- überdachte Fahrradbügel einseitig zugänglich
- Fahrradbügel
- Pflasterfläche
- Infosteile mit Umgebungskarte
- E-Ladeschrank
- Radabstellanlage überdacht
- Carsharing mit E-Ladesäule

Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	7
Fahrradüberdachung einseitig	2
Fahrgastunterstand	1
P+R Anlage	6 Stellplätze
Informationsstele	1
Kennzeichnung Taxistand	1 Stellplatz
Carsharing	1 Stellplätze
E-Ladeschrank	1

Anschluss an ÖPNV:

380, 482, R73

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen. Händische, nachrichtliche Übernahme. Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf Entwurfsskizze

Gemeinde Wadersloh
Liesborn Bahnhof
(Nordstraße 2)

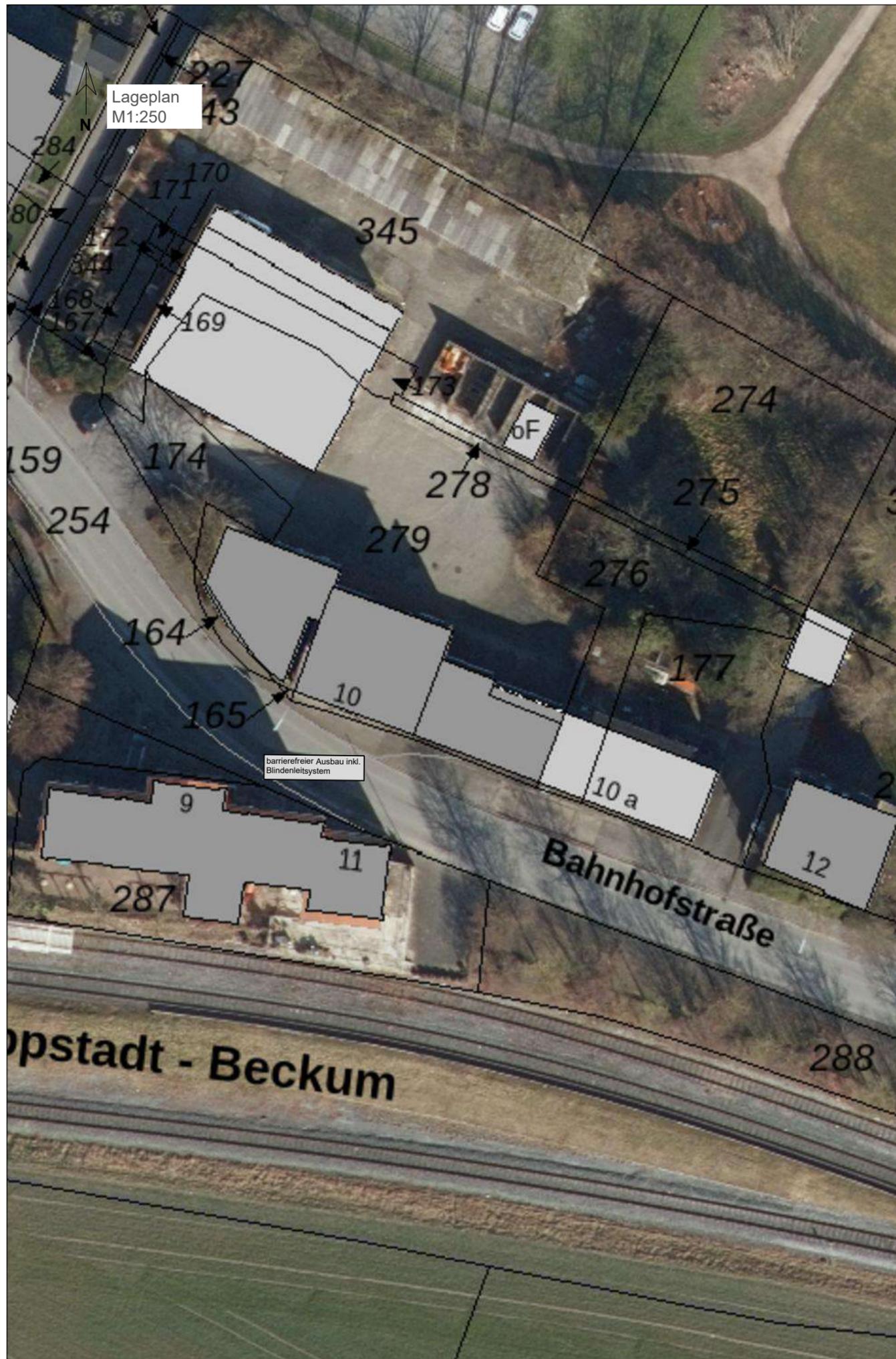
büro stadverkehr
Mittelstraße 55
40721 Hilden
Telefon: 02103 91159 - 0
Fax: 02103 91159 - 22
Internet: www.buero-stadtverkehr.de

für die Gemeinde _____

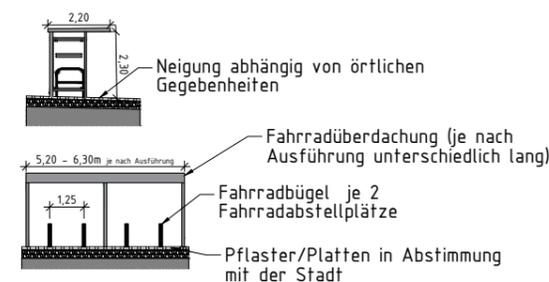
Plan: 2022-524-27

Name	Datum
bearbeitet Gettmann	20.04.23
gezeichnet Gettmann	20.04.23
geprüft Denzer	20.04.23

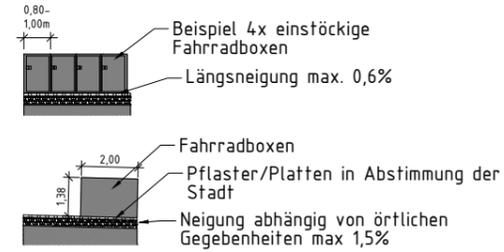
Entwurf



Beispielhafter Regelquerschnitt überdachte Fahrradbügel



Regelquerschnitt Einstöckige Fahrradboxen



Legende

Neubau bzw. Umverlegung der Haltestelle ist in Planung.
 Im Zuge dessen sollen die Ausstattungselemente der Mobilstation mit berücksichtigt werden.

Perspektivisches Mobiliar

- überdachte Fahrradbügel
- Fahrradüberdachung einseitig
- Fahrgastunterstand
- P+R Anlage
- Informationsstele
- Kennzeichnung Taxistand
- Carsharing

Anschluss an ÖPNV:

Ist noch in Planung

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
 Händische, nachrichtliche Übernahme.
 Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:



Kreis Warendorf
 Waldenburger Str. 12
 48231 Warendorf



Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf
 Entwurfsskizze

Gemeinde Wadersloh
 geplante HS Bahnhofstraße
 (Bahnhofstraße 9)

büro stadverkehr
 Mittelstraße 55
 40721 Hilden
 Telefon: 02103 91159 - 0
 Fax: 02103 91159 - 22
 Internet: www.buero-stadtverkehr.de

20.04.2023

für die Gemeinde _____

Plan: 2022-524-26

_____ den ____ 2023

Name	Datum
bearbeitet Gettmann	20.04.23
gezeichnet Gettmann	20.04.23
geprüft Denzer	20.04.23



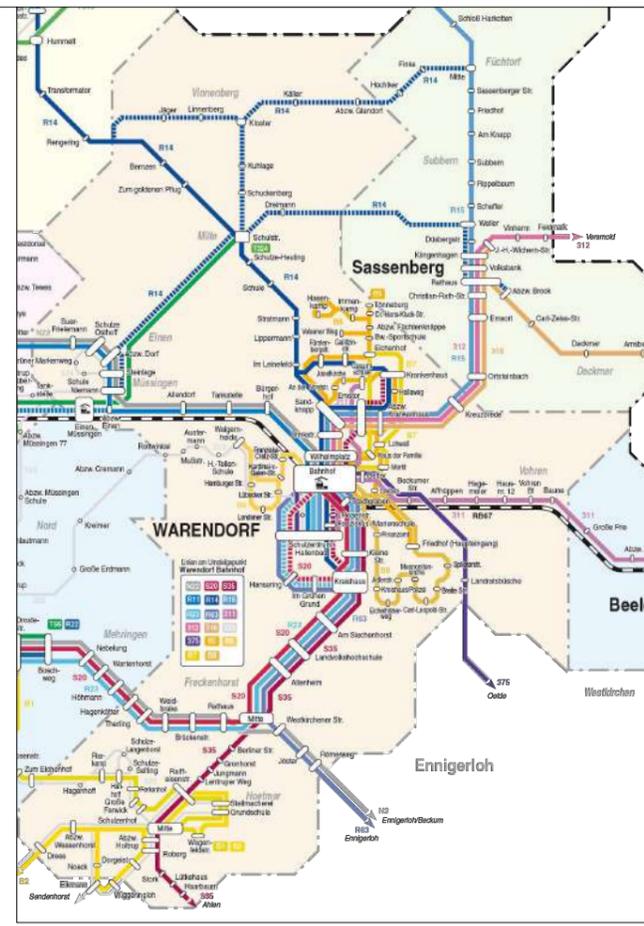
Lageplan
M1:250

Gesamte Areal wird im Zuge des Neubaus der Altenhilfeeinrichtung umgebaut

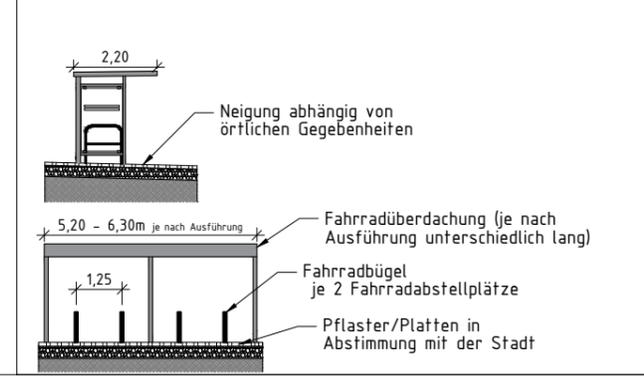
Wegfall von 2 Bäumen

An neuen Gehweg pflastern

Barrierefreier Ausbau der Haltestellen (inkl. Blindenleitsystem) ist seitens der Stadt in Planung.



Beispielhafter Regelquerschnitt überdachte Fahrradbügel



- ### Legende
- Fahrgastunterstand
 - überdachte Fahrradbügel einseitig zugänglich
 - Fahrradbügel
 - Pflasterfläche
 - Radabstellanlage überdacht
 - DFI Anlage

Der barrierefreie Umbau der Haltestelle ist in Planung.

Vorgesehenes Mobiliar

überdachte Fahrradbügel	4
Fahrradüberdachung einseitig	1
Fahrgastunterstand	1
Sitzbank	1
Beschilderung Mobilstation	1
DFI Anlage	1

Anschluss an ÖPNV:

S20, S35, R23, R63

Planungsgrundlage sind Kataster + Luftbild. Maße sind vor Ort zu prüfen.
Händische, nachrichtliche Übernahme.
Die genaue Lage der Leitungen muss vor Ort geprüft werden.

Auftraggeber:

Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 12
48231 Warendorf

Index	Planungsänderungen	Datum	Name

Mobilstationen im Kreis Warendorf

Entwurfsskizze

Stadt Warendorf HS Freckenhorst Altenheim (Warendorfer Straße 82)	büro stadVerkehr Mittelstraße 55 40721 Hilden Telefon: 02103 91159 - 0 Fax: 02103 91159 - 22 Internet: www.buero-stadtverkehr.de	
	Raumkategorie: lokal 03.08.2023	
für die Gemeinde _____	Plan: 2022-524-29	Name Datum
_____	bearbeitet	Gettmann 17.11.22
_____	gezeichnet	Gettmann 08.01.23
_____ den _____. 2023	geprüft	Denzer 09.01.23

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr


Projektnummer: 524

Datum: 29.08.2023

	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+C(10%)	B-D+D(10%)
Ahlen - Dolberg Mitte	33.705 €	40.109 €	31.705 €	37.729 €	5.171 €	6.153 €
Ahlen - Vorhelm Pankratiuskirche	107.730 €	128.199 €	105.330 €	125.343 €	12.933 €	15.390 €
Gesamt	141.435 €	168.308 €	137.035 €	163.072 €	18.104 €	21.543 €

Förderobergrenzen NWL (Stand März 2023):

Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,-Euro pro Stellplatz

Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz

Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:

Tiefbaukosten: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	29.08.2023
Stadt:	Ahlen
Haltestelle:	Dolberg Mitte

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	1,5	2.000,00 €	3.000,00 €		3.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	16	25,00 €	400,00 €		400 €	
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Nennung des Mobiliar)	psch		220,00 €				
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	16	130,00 €	2.080,00 €		2.080 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
5.500,00 €								5.500,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk) plus Tiefbau	Stk		2.600,00 €				
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €				
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig plus Tiefbau (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €				
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €				
0,00 €								0,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		350,00 €				
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	4	500,00 €	2.000,00 €			
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk	1,0	12.000,00 €	12.000,00 €		12.000 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		15.000,00 €				*
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €				*
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €				*
	3.008	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Neuanlage	Stk		6.000,00 €				*
	14.000,00 €								12.000,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
	0,00 €								0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk	1	750,00 €	750,00 €		750 €	
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²	22	140,00 €	3.080,00 €		3.080 €	
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				
3.900,00 €								3.900,00 €	

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	29.08.2023
Stadt:	Ahlen
Haltestelle:	Dolberg Mitte

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €				**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €				**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €				**
0,00 €							0,00 €	0,00 €	

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk	2	450,00 €	900,00 €		900 €	
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Wegweisung (Beschilderung)	Stk	1	300,00 €	300,00 €		300 €	
8.700,00 €							8.700,00 €	8.700,00 €	

	Zwischensumme Gesamtkosten	32.100,00 €
	Zuschlag für Kleinleistungen 5%	1.605,00 €
	Nettosumme Gesamtkosten	33.705,00 €
	Mehrwertsteuer 19%	6.403,95 €
	Summe Gesamtkosten	40.108,95 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	30.100,00 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	31.705,00 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	37.728,95 €
	Gerundete Gesamtkosten	40.200,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	29.08.2023
Stadt:	Ahlen
Haltestelle:	Vorhelm Pankratiuskirche

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	2,0	2.000,00 €	4.000,00 €		4.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²	22	44,00 €	968,00 €		968 €	
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	32	25,00 €	800,00 €		800 €	
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Informationsvitrine, Pflanzkübel, Gitter)	psch	1	550,00 €	550,00 €		550 €	
	1.006	Anpassung Bordsteine	m	6	55,00 €	330,00 €		330 €	
	1.007	Kantensteine neu	m	15	45,00 €	675,00 €		675 €	
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	55	130,00 €	7.150,00 €		7.150 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
14.500,00 €								14.500,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk)	Stk	4	2.600,00 €	10.400,00 €		10.000 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €				
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €				
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk	1	4.500,00 €	4.500,00 €		4.500 €	
14.900,00 €								14.500,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		350,00 €				
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	4	500,00 €	2.000,00 €			
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk	1	12.000,00 €	12.000,00 €		12.000 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		15.000,00 €				*
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €				*
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €				*
	3.008	Sonstiges Einbau von L-Steinen	m		80,00 €				
	14.000,00 €								12.000,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €				
	0,00 €								0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		750,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²	55	140,00 €	7.700,00 €		7.700 €	
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	29.08.2023
Stadt:	Ahlen
Haltestelle:	Vorhelm Pankratiuskirche

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
±							7.700,00 €		7.700,00 €

P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €				**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €				**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €				**
							0,00 €		0,00 €

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk	2	22.000,00 €	44.000,00 €		44.000 €	
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Fahrradreparaturstation	m ²		1.400,00 €				
							51.500,00 €		51.500,00 €

	Zwischensumme Gesamtkosten	102.600,00 €
	Zuschlag für Kleinleistungen 5%	5.130,00 €
	Nettosumme Gesamtkosten	107.730,00 €
	Mehrwertsteuer 19%	20.468,70 €
	Summe Gesamtkosten	128.198,70 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	100.200,00 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	105.330,00 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	125.342,70 €
	Gerundete Gesamtkosten	128.200,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr


Projektnummer: 524

Datum: 09.01.2023

Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+D(20%)	B-D+D(20%)
Beckum - Busbahnhof	10.500 €	12.495 €	0 €	0 €	10.500 €	12.495 €
Gesamt	10.500 €	12.495 €	0 €	0 €	10.500 €	12.495 €

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr

Projektnummer: 524

Datum: 17.05.2023

	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+(10%)	B-D+(10%)
Beelen - Bahnhof	266.280 €	316.873 €	228.280 €	271.653 €	60.828 €	72.385 €
Gesamt	266.280 €	316.873 €	228.280 €	271.653 €	60.828 €	72.385 €
Planungskostenpauschale (4% zwf. Baukosten)				10.866 €		
Gesamtsumme		316.873 €		282.519 €		

Förderobergrenzen NWL (Stand März 2023):

Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,-Euro pro Stellplatz

Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz

Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:

Tiefbaukosten : sind zuwendungsfähig

Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	17.05.2023
Stadt:	Beelen
Haltestelle:	Bahnhof

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	1	4.000,00 €	4.000,00 €		4.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	260	25,00 €	6.500,00 €		6.500 €	
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Fahrradbügel)	psch	1	500,00 €	500,00 €			
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	260	130,00 €	33.800,00 €		33.800 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
							44.800,00 €		44.300,00 €

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk) plus Tiefbau	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig plus Tiefbau (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €			0 €	
							0,00 €		0,00 €

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		350,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	40	500,00 €	20.000,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk		12.000,00 €			0 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk	5,0	20.000,00 €	100.000,00 €		100.000,00 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage inkl. Doppelstockparker Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für 20 Plätze)	Stk	2	38.000,00 €	76.000,00 €		60.000 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Neuanlage	Stk		6.000,00 €			0 € *	
								196.000,00 €	

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
								0,00 €	

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		750,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		130,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl. Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				
							0,00 €		0,00 €

	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
--	-------	----------------------------------	----------------	--	---------	--	--	--	--

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	17.05.2023
Stadt:	Beelen
Haltestelle:	Bahnhof

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €								0,00 €	

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume entfernen</i>	Stk	4	800,00 €	3.200,00 €		3.200 €	
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Fahrradreparatursäule	Stk	1	1.500,00 €	1.500,00 €			
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Wegweisung (Beschilderung)	Stk	2	300,00 €	600,00 €		600 €	
12.800,00 €								11.300,00 €	

Zwischensumme Gesamtkosten	253.600,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	12.680,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	266.280,00 €
Mehrwertsteuer 19%	50.593,20 €
Summe Gesamtkosten	316.873,20 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	215.600,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	228.280,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	271.653,20 €
Gerundete Gesamtkosten	316.900,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr

Projektnummer: 524

Datum: 25.04.2023

	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+(10%)	B-D+(10%)
Drensteinfurt - Drensteinfurt Bahnhof	221.865 €	264.019 €	213.865 €	254.499 €	29.387 €	34.970 €
Drensteinfurt - Mersch Bahnhof	33.180 €	39.484 €	32.780 €	39.008 €	3.678 €	4.377 €
Drensteinfurt - Rinkerode Bahnhof	83.685 €	99.585 €	81.185 €	96.610 €	10.619 €	12.636 €
Gesamt	338.730 €	403.089 €	327.830 €	390.118 €	43.683 €	51.983 €

Förderobergrenzen NWL (Stand März 2023):

Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,-Euro pro Stellplatz

Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz

Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:

Tiefbaukosten: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Drensteinfurt
Haltestelle:	Drensteinfurt Bahnhof

büro stadtVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	3	2.500,00 €	7.500,00 €		7.500,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	82	25,00 €	2.050,00 €		2.050 €	
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Nennung des Mobiliar)	psch		220,00 €				
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	82	130,00 €	10.660,00 €		10.660 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
20.300,00 €								20.300,00 €	
Fahrradboxen	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk) plus Tiefbau	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig plus Tiefbau (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk	6	4.310,00 €	25.860,00 €		25.860,00 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk	1	4.500,00 €	4.500,00 €		4.500 €	
30.400,00 €								30.400,00 €	
andere Fahrradabstellanlagen	3.001	Fahrradbügel (Lastenfahrräder) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	2	500,00 €	1.000,00 €		1.000 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		500,00 €			0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 5 Anlehnbügel)	Stk	4,0	12.000,00 €	48.000,00 €		48.000,00 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		15.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage inkl. Doppelstockparker Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für 20 Plätze)	Stk	1	38.000,00 €	38.000,00 €		30.000 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Neuanlage	Stk		6.000,00 €			0 € *	
	87.000,00 €								79.000,00 €
Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
0,00 €								0,00 €	
Haltestellenausbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		750,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²	100	140,00 €	14.000,00 €		14.000 €	
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl. Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				
14.000,00 €								14.000,00 €	

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Drensteinfurt
Haltestelle:	Drensteinfurt Bahnhof

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €								0,00 €	

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk	2	22.000,00 €	44.000,00 €		44.000 €	
	7.002	Steele	Stk	2	7.500,00 €	15.000,00 €		15.000 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Wegweisung (Beschilderung)	Stk	2	300,00 €	600,00 €		600 €	
59.600,00 €								59.600,00 €	

Zwischensumme Gesamtkosten	211.300,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	10.565,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	221.865,00 €
Mehrwertsteuer 19%	42.154,35 €
Summe Gesamtkosten	264.019,35 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	203.300,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	213.865,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	254.499,35 €
Gerundete Gesamtkosten	264.100,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Drensteinfurt
Haltestelle:	Mersch Bahnhof

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	2	1.500,00 €	3.000,00 €		3.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²		25,00 €				
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Nennung des Mobiliar)	psch		220,00 €				
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²		130,00 €				
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
						3.000,00 €		3.000,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk)	Stk	4	2.600,00 €	10.400,00 €		10.000 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk	1	4.500,00 €	4.500,00 €		4.500 €	
						14.900,00 €		14.500,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		350,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		500,00 €			0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk		12.000,00 €			0 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		15.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Sonstiges Einbau von L-Steinen	m		80,00 €				
							0,00 €		0,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
							0,00 €		0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		750,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²	44	140,00 €	6.160,00 €		6.160 €	
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				
							6.200,00 €		6.200,00 €

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Drensteinfurt
Haltestelle:	Mersch Bahnhof

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €									0,00 €

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Fahrradreparaturstation	m ²		1.400,00 €				
7.500,00 €									7.500,00 €

Zwischensumme Gesamtkosten	31.600,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	1.580,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	33.180,00 €
Mehrwertsteuer 19%	6.304,20 €
Summe Gesamtkosten	39.484,20 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	31.200,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	32.780,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	39.008,20 €
Gerundete Gesamtkosten	39.500,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Drensteinfurt
Haltestelle:	Rinkerode Bahnhof

büro stadtkVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	2	1.500,00 €	3.000,00 €		3.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	85	25,00 €	2.125,00 €		2.125 €	
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Nennung des Mobiliar)	psch		220,00 €				
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²	85	50,00 €	4.250,00 €		4.250 €	
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²		130,00 €				
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
9.400,00 €								9.400,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk)	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €				
0,00 €								0,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		350,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	5	500,00 €	2.500,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk	5	12.000,00 €	60.000,00 €		60.000 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		15.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Sonstiges Einbau von L-Steinen	m		80,00 €				
	62.500,00 €								60.000,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
	0,00 €								0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €			0 €	***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		750,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		140,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl. Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				
	0,00 €								0,00 €

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Drensteinfurt
Haltestelle:	Rinkerode Bahnhof

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €								0,00 €	

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Wegweisung (Beschilderung)	m ²	1	300,00 €	300,00 €		300 €	
7.800,00 €								7.800,00 €	

Zwischensumme Gesamtkosten	79.700,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	3.985,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	83.685,00 €
Mehrwertsteuer 19%	15.900,15 €
Summe Gesamtkosten	99.585,15 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	77.200,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	81.185,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	96.610,15 €
Gerundete Gesamtkosten	99.600,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf						
Projektnummer: 524						
Datum: 25.04.2023						
	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+(10%)	B-D+(10%)
Ennigerloh - Marktplatz	72.135 €	85.841 €	68.635 €	81.676 €	10.364 €	12.333 €
Ennigerloh - Westkirchen Badde	18.375 €	21.866 €	16.875 €	20.081 €	4.875 €	5.801 €
Ennigerloh - Kottenstede	97.230 €	115.704 €	92.630 €	110.230 €	13.863 €	16.497 €
Gesamt	187.740 €	223.411 €	178.140 €	211.987 €	29.102 €	34.631 €

Förderobergrenzen NWL (Stand März 2023):
 Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,-Euro pro Stellplatz
 Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz
 Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:
 Tiefbaukosten: zuwendungsfähig
 Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig
 Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

muss über die Föri MM gefördert werden (80% Förderung)

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Ennigerloh
Haltestelle:	Marktplatz

büro stadtkVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	1	4.000,00 €	4.000,00 €		4.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²	15	44,00 €	660,00 €		660 €	
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	17	25,00 €	425,00 €		425 €	
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (überdachte Fahrradbügel)	psch	1	500,00 €	500,00 €		500 €	
	1.006	Kantensteine neu	m	16	45,00 €	720,00 €		720 €	
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²	17	50,00 €	850,00 €		850 €	
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	15	130,00 €	1.950,00 €		1.950 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
9.200,00 €								9.200,00 €	
Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk) plus Tiefbau	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig plus Tiefbau (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €			0 €	
0,00 €								0,00 €	
andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Lastenfahrräder) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	2	500,00 €	1.000,00 €		1.000 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	28	500,00 €	14.000,00 €		12.000 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk	1,0	12.000,00 €	12.000,00 €		12.000 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		20.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Neuanlage	Stk		6.000,00 €			0 € *	
	27.000,00 €								25.000,00 €
Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
0,00 €								0,00 €	
Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		600,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²	100	140,00 €	14.000,00 €		14.000 €	
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				
14.000,00 €								14.000,00 €	

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Ennigerloh
Haltestelle:	Marktplatz

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €								0,00 €	

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk	1	450,00 €	450,00 €		450 €	
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>pro Baumscheibe</i>	Psch	6	1.500,00 €	9.000,00 €		9.000 €	
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Fahrradreparatursäule	Stk	1	1.500,00 €	1.500,00 €			
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Wegweisung (Beschilderung)	Stk		300,00 €				
18.500,00 €								17.000,00 €	

Zwischensumme Gesamtkosten	68.700,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	3.435,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	72.135,00 €
Mehrwertsteuer 19%	13.705,65 €
Summe Gesamtkosten	85.840,65 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	65.200,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	68.635,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	81.675,65 €
Gerundete Gesamtkosten	85.900,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Ennigerloh
Haltestelle:	Westkirchen Badde

büro stadtkVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	1	1.000,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²		25,00 €				
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Nennung des Mobiliar)	psch		220,00 €				
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²		130,00 €				
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
1.000,00 €								1.000,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk)	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €				
0,00 €								0,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		350,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	3	500,00 €	1.500,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk		12.000,00 €			0 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		20.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Sonstiges Einbau von L-Steinen	m		80,00 €				
	1.500,00 €								0,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
	0,00 €								0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		600,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		140,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl. Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				
	0,00 €								0,00 €

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Ennigerloh
Haltestelle:	Westkirchen Badde

büro stadtVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €									0,00 €

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele (digital)	Stk	1	15.000,00 €	15.000,00 €		15.000 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Fahrradreparaturstation	m ²		1.400,00 €				
15.000,00 €									15.000,00 €

Zwischensumme Gesamtkosten	17.500,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	875,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	18.375,00 €
Mehrwertsteuer 19%	3.491,25 €
Summe Gesamtkosten	21.866,25 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	16.000,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	16.875,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	20.081,25 €
Gerundete Gesamtkosten	21.900,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Ennigerloh
Haltestelle:	Kottenstede

büro stadtVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	2	4.000,00 €	8.000,00 €		8.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²		25,00 €				
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²	51	55,00 €	2.805,00 €		2.805 €	
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Nennung des Mobiliar)	psch		220,00 €				
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	51	130,00 €	6.630,00 €		6.630 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m	10	28,00 €	280,00 €		280 €	
17.800,00 €								17.800,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk)	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €				
0,00 €								0,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		350,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	8	500,00 €	4.000,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk		12.000,00 €			0 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk	1,0	20.000,00 €	20.000,00 €		20.000,00 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Sonstiges Einbau von L-Steinen	m		80,00 €				
	24.000,00 €								20.000,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
	0,00 €								0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		600,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		140,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl. Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch	2	25.000,00 €	50.000,00 €		50.000 €	
	50.000,00 €								50.000,00 €

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Ennigerloh
Haltestelle:	Kottenstede

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €									0,00 €

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk		7.500,00 €				
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk	1	200,00 €	200,00 €		200 €	
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Poller inkl. Fundament errichten	Stk	2	300,00 €	600,00 €			
800,00 €									200,00 €

Zwischensumme Gesamtkosten	92.600,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	4.630,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	97.230,00 €
Mehrwertsteuer 19%	18.473,70 €
Summe Gesamtkosten	115.703,70 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	88.000,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	92.630,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	110.229,70 €
Gerundete Gesamtkosten	115.800,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr

Projektnummer: 524

Datum: 17.05.2023

	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	Zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+(10%)	B-D+(10%)
Everswinkel - Alverskirchen Kirche	33.915 €	40.359 €	26.915 €	32.029 €	9.692 €	11.533 €
Everswinkel - Graf-Droste-Str.	111.405 €	132.572 €	56.805 €	67.598 €	60.281 €	71.734 €
Gesamt	145.320 €	172.931 €	83.720 €	99.627 €	69.972 €	83.267 €

Förderobergrenzen NWL (Stand März 2023):

Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,-Euro pro Stellplatz

Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz

Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:

Tiefbaukosten: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	17.05.2023
Stadt:	Everswinkel
Haltestelle:	Alverskirchen Kirche

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	2	2.000,00 €	4.000,00 €		4.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²	25	44,00 €	1.100,00 €			
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²		25,00 €				
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Nennung des Mobiliar)	psch		220,00 €				
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	25	130,00 €	3.250,00 €			
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
							8.400,00 €		4.000,00 €
Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk) plus Tiefbau	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig plus Tiefbau (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €			0 €	
							0,00 €		0,00 €
andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm unüberdacht (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	3	500,00 €	1.500,00 €		1.500 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	4	500,00 €	2.000,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk	1,0	12.000,00 €	12.000,00 €		12.000 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		15.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Neuanlage	Stk		6.000,00 €			0 € *	
								15.500,00 €	
Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
							0,00 €		0,00 €
Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		600,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		130,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl Blindenleitsystem	Psch		15.000,00 €				
							0,00 €		0,00 €

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	17.05.2023
Stadt:	Everswinkel
Haltestelle:	Alverskirchen Kirche

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €								0,00 €	

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Strauch (Kirschlorbeer entfernen)</i>	Stk	1	300,00 €	300,00 €		300 €	
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Fahrradreparatursäule	Stk		1.500,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Gedenksäule versetzen	Stk	1	600,00 €	600,00 €			
8.400,00 €								7.800,00 €	

Zwischensumme Gesamtkosten	32.300,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	1.615,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	33.915,00 €
Mehrwertsteuer 19%	6.443,85 €
Summe Gesamtkosten	40.358,85 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	25.300,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	26.915,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	32.028,85 €
Gerundete Gesamtkosten	40.400,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	17.05.2023
Stadt:	Everswinkel
Haltestelle:	Graf-Droste-Str.

büro stadtkVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	1	4.000,00 €	4.000,00 €		4.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²	250	44,00 €	11.000,00 €			
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²		25,00 €				
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Bestandsbügel entfernen)	psch	1	250,00 €	250,00 €		250 €	
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Kantensteine neu	m	80	30,00 €	2.400,00 €			
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	250	130,00 €	32.500,00 €			
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
50.200,00 €								4.300,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk)	Stk	4	2.600,00 €	10.400,00 €		10.000 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk	1	4.500,00 €	4.500,00 €		4.500 €	
14.900,00 €								14.500,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		350,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	12	500,00 €	6.000,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk		12.000,00 €			0 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk	1,5	15.500,00 €	23.250,00 €		23.250,00 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage inkl. Doppelstockparker Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk	0	45.000,00 €	0,00 €		0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Sonstiges Einbau von L-Steinen	m		80,00 €				
	29.300,00 €								23.300,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
	0,00 €								0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		600,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		140,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl. Blindenleitsystem	Psch		0,00 €				
0,00 €								0,00 €	

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	17.05.2023
Stadt:	Everswinkel
Haltestelle:	Graf-Droste-Str.

büro stadtVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
--------	-----	----------	---------	-------	---------------	--------------	-------------------------	-------------------	------------------------------

P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €								0,00 €	

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk	1	800,00 €	800,00 €			
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk	2	750,00 €	1.500,00 €		1.500 €	
	7.012	Abfalleimer	Stk	1	400,00 €	400,00 €		400 €	
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Fahrradreparaturstation	m ²	1	1.500,00 €	1.500,00 €			
11.700,00 €								9.400,00 €	

Zwischensumme Gesamtkosten	106.100,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	5.305,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	111.405,00 €
Mehrwertsteuer 19%	21.166,95 €
Summe Gesamtkosten	132.571,95 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	51.500,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	56.805,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	67.597,95 €
Gerundete Gesamtkosten	132.600,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr

Projektnummer: 524

Datum: 25.04.2023

	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	Zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+(10%)	B-D+(10%)
Oelde - Bahnhof	196.140 €	233.407 €	179.640 €	213.772 €	34.464 €	41.012 €
Gesamt	196.140 €	233.407 €	179.640 €	213.772 €	34.464 €	41.012 €
Planungskostenpauschale (4% zwf. Baukosten)				8.551 €		
Gesamtsumme		233.407 €		222.322 €		

19.635 €

Förderobergrenzen NWL (Stand März 2023):

Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,-Euro pro Stellplatz

Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz

Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:

Tiefbaukosten: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Oelde
Haltestelle:	Bahnhof

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	2	3.000,00 €	6.000,00 €		6.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	110	25,00 €	2.750,00 €		2.750,00 €	
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Versetzen altes Mobiliar ("Kunstwürfel")	psch	1	5.000,00 €	5.000,00 €		5.000 €	
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	110	130,00 €	14.300,00 €		14.300 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
							28.100,00 €		28.100,00 €
Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk) plus Tiefbau	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig plus Tiefbau (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €			0 €	
							0,00 €		0,00 €
andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		350,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm unüberdacht (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	4	500,00 €	2.000,00 €		2.000 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk		12.000,00 €			0 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig inkl. Bügel Abmessungen ca 14,25 x 6,6m (Überdachung für max 96 Bügel)	Stk	1	85.000,00 €	85.000,00 €		85.000 € *	
	3.006	offene Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk	1	38.000,00 €	38.000,00 €		30.000 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Neuanlage	Stk		6.000,00 €			0 € *	
								125.000,00 €	
Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
							0,00 €		0,00 €
Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		750,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²	110	150,00 €	16.500,00 €		16.500 €	
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl. Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				
							16.500,00 €		16.500,00 €

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Oelde
Haltestelle:	Bahnhof

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
--------	-----	----------	---------	-------	---------------	--------------	-------------------------	-------------------	------------------------------

P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €								0,00 €	

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk	2	450,00 €	900,00 €		900 €	
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Fahrradreparatursäule	Stk	1	1.500,00 €	1.500,00 €			
	7.012	Gepäckschließfächer	Stk	1	7.000,00 €	7.000,00 €			
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Wegweisung (Beschilderung)	Stk	1	300,00 €	300,00 €		300 €	
17.200,00 €								8.700,00 €	

Zwischensumme Gesamtkosten	186.800,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	9.340,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	196.140,00 €
Mehrwertsteuer 19%	37.266,60 €
Summe Gesamtkosten	233.406,60 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	170.300,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	179.640,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	213.771,60 €
Gerundete Gesamtkosten	233.500,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr


Projektnummer: 524

Datum: 07.06.2023

	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	Zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+(10%)	B-D+(10%)
Ostbevern - Brock Bahnhof	543.585 €	646.866 €	501.185 €	596.410 €	92.519 €	110.097 €
Zwischensumme	543.585 €	646.866 €	501.185 €	596.410 €	92.519 €	110.097 €
Planungskostenpauschale (4% zwf. Baukosten)				23.856 €		
Gesamtsumme		646.866 €		620.267 €		

Förderobergrenzen NWL:

Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,-Euro pro Stellplatz

Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz

Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:

Tiefbaukosten und Montage: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr

Projektnummer: 524

Datum: 17.05.2023

	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	Zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+(10%)	B-D+(10%)
Sassenberg - Füchtorf Mitte	156.660 €	186.425 €	115.260 €	137.159 €	52.926 €	62.982 €
Gesamt	156.660 €	186.425 €	115.260 €	137.159 €	52.926 €	62.982 €

Förderobergrenzen NWL (Stand März 2023):

Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,- Euro pro Stellplatz

Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz

Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:

Tiefbaukosten: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	17.05.2023
Stadt:	Sassenberg
Haltestelle:	Füchtorf Mitte

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	2	2.000,00 €	4.000,00 €		4.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²	22	44,00 €	968,00 €			
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	158	25,00 €	3.950,00 €			
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau und Entfernen altes Mobiliar (Fahrgastunterstand + Fahrradbügel)	psch	1	3.200,00 €	3.200,00 €		3.200 €	
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Kantenstein neu	m	58	40,00 €	2.320,00 €			
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	180	130,00 €	23.400,00 €			
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
							37.900,00 €		7.200,00 €
Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk) plus Tiefbau	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig plus Tiefbau (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €			0 €	
							0,00 €		0,00 €
andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (unüberdacht) (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	12	500,00 €	6.000,00 €		6.000 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	20	500,00 €	10.000,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk		12.000,00 €			0 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk	2,5	20.000,00 €	50.000,00 €		50.000,00 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		38.000,00 €			*	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Neuanlage	Stk		6.000,00 €			0 € *	
								66.000,00 €	
Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
							0,00 €		0,00 €
Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk	1	12.000,00 €	12.000,00 €		12.000 €	***
	5.002	Sitzplätze 3-er Bank	Stk	1	750,00 €	750,00 €			
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²	18	130,00 €	2.340,00 €		2.340 €	
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl Blindenleitsystem	Psch	1	30.000,00 €	30.000,00 €		30.000 €	
							45.100,00 €		44.400,00 €

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	17.05.2023
Stadt:	Sassenberg
Haltestelle:	Füchtorf Mitte

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €									0,00 €

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk		7.500,00 €				
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk	1	200,00 €	200,00 €		200 €	
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume entfernen</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Fahrradreparatursäule	Stk		1.500,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Wegweisung (Beschilderung)	Stk		300,00 €				
200,00 €									200,00 €

Zwischensumme Gesamtkosten	149.200,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	7.460,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	156.660,00 €
Mehrwertsteuer 19%	29.765,40 €
Summe Gesamtkosten	186.425,40 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	107.800,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	115.260,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	137.159,40 €
Gerundete Gesamtkosten	186.500,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr


Projektnummer: 524

Datum: 17.05.2023

	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+(10%)	B-D+(10%)
Sendenhorst - HP Albersloh						
Sendenhorst - HP Sendenhorst						
Sendenhorst - Teckelschlaut	100.380 €	119.452 €	92.380 €	109.932 €	17.238 €	20.513 €
Gesamt	100.380 €	119.452 €	92.380 €	109.932 €	17.238 €	20.513 €

Förderobergrenzen NWL (Stand März 2023):

Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,-Euro pro Stellplatz

Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz

Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:

Tiefbaukosten: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	17.05.2023
Stadt:	Sendenhorst
Haltestelle:	Teckelschluft

büro stadtkVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	1	2.000,00 €	2.000,00 €		2.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	80	25,00 €	2.000,00 €		2.000 €	
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Nennung des Mobiliar)	psch		220,00 €				
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	80	130,00 €	10.400,00 €		10.400 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
14.400,00 €								14.400,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk)	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €				
0,00 €								0,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		500,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	16	500,00 €	8.000,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk	4	12.000,00 €	48.000,00 €		48.000 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		15.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Sonstiges Einbau von L-Steinen	m		80,00 €				
	56.000,00 €								48.000,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
	0,00 €								0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €			0 €	***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		750,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		140,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl. Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch	1	25.000,00 €	25.000,00 €		25.000 €	
	25.000,00 €								25.000,00 €

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf	<div style="font-size: 2em; font-weight: bold;">büro stadtVerkehr</div>
Projektnr.:	524	
Datum:	17.05.2023	
Stadt:	Sendenhorst	
Haltestelle:	Teckelschlaut	

Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €									0,00 €

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk		7.500,00 €				
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk	1	200,00 €	200,00 €		200 €	
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Fahrradreparaturstation	m ²		1.400,00 €				
200,00 €									200,00 €

	Zwischensumme Gesamtkosten	95.600,00 €
	Zuschlag für Kleinleistungen 5%	4.780,00 €
	Nettosumme Gesamtkosten	100.380,00 €
	Mehrwertsteuer 19%	19.072,20 €
	Summe Gesamtkosten	119.452,20 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	87.600,00 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	92.380,00 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	109.932,20 €
	Gerundete Gesamtkosten	119.500,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation
	ist in der zuwendungsfähigen Berechnung enthalten

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr


Projektnummer: 524

Datum: 15.06.2023

	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+(10%)	B-D+(10%)
Telgte - Westbevern-Vadруп Bahnhof	68.040 €	80.968 €	62.040 €	73.828 €	12.204 €	14.523 €
Telgte - Bahnhof Süd	59.325 €	70.597 €	59.325 €	70.597 €	5.933 €	7.060 €
Telgte - Rathaus / Baßfeld	70.455 €	83.841 €	64.455 €	76.701 €	12.446 €	14.810 €
Gesamt	197.820 €	235.406 €	185.820 €	221.126 €	30.582 €	36.393 €

Förderobergrenzen NWL (Stand März 2023):

Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,-Euro pro Stellplatz

Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz

Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:

Tiefbaukosten: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.05.2023
Stadt:	Telgte
Haltestelle:	Westbevern-Vadруп Bahnhof

büro stadtVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	2	1.000,00 €	2.000,00 €		2.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	45	25,00 €	1.125,00 €		1.125 €	
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²	45	55,00 €	2.475,00 €		2.475 €	
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Fahrradständer)	psch	1	300,00 €	300,00 €		300 €	
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Kantensteine neu	m	52	45,00 €	2.340,00 €		2.340 €	
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	45	130,00 €	5.850,00 €		5.850 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
14.100,00 €								14.100,00 €	
Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk) plus Tiefbau	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig plus Tiefbau (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €			0 €	
0,00 €								0,00 €	
andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		500,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	12	500,00 €	6.000,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk	3	12.000,00 €	36.000,00 €		36.000 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		20.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Neuanlage	Stk		6.000,00 €			0 € *	
	42.000,00 €								36.000,00 €
Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
	0,00 €								0,00 €
Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		750,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		130,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				
0,00 €								0,00 €	

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf	<div style="font-size: 2em; font-weight: bold;">büro stadVerkehr</div>
Projektnr.:	524	
Datum:	25.05.2023	
Stadt:	Telgte	
Haltestelle:	Westbevern-Vadруп Bahnhof	

Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €									0,00 €

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk	2	450,00 €	900,00 €		900 €	
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Fahrradreparatursäule	Stk		1.500,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Wegweisung (Beschilderung)	Stk	1	300,00 €	300,00 €		300 €	
8.700,00 €									8.700,00 €

	Zwischensumme Gesamtkosten	64.800,00 €
	Zuschlag für Kleinleistungen 5%	3.240,00 €
	Nettosumme Gesamtkosten	68.040,00 €
	Mehrwertsteuer 19%	12.927,60 €
	Summe Gesamtkosten	80.967,60 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	58.800,00 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	62.040,00 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	73.827,60 €
	Gerundete Gesamtkosten	81.000,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.05.2023
Stadt:	Telgte
Haltestelle:	Bahnhof Süd

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	2	2.000,00 €	4.000,00 €		4.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²		25,00 €				
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Fahrradbügel)	psch	1	300,00 €	300,00 €		300 €	
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²		130,00 €				
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
4.300,00 €								4.300,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk)	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €				
0,00 €								0,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Lastenfahrräder) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	3	1.000,00 €	3.000,00 €		3.000 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	57	500,00 €	28.500,00 €		28.500 €	
	3.003	Fahrradbügel (z. B. Prisma) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		350,00 €			*	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		20.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Sonstiges Anpassungsarbeiten für Wassergebundene Decke	m ²	120	100,00 €	12.000,00 €		12.000 €	
	43.500,00 €								43.500,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
	0,00 €								0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		750,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		140,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				
0,00 €								0,00 €	

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.05.2023
Stadt:	Telgte
Haltestelle:	Bahnhof Süd

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €							0,00 €		0,00 €

Sonstiges	7.001	Wegweiser	Stk	1	300,00 €	300,00 €		300 €	
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk	2	450,00 €	900,00 €		900 €	
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Fahrradreparaturstation	m ²		1.500,00 €				
8.700,00 €							8.700,00 €		8.700,00 €

Zwischensumme Gesamtkosten	56.500,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	2.825,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	59.325,00 €
Mehrwertsteuer 19%	11.271,75 €
Summe Gesamtkosten	70.596,75 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	56.500,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	59.325,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	70.596,75 €
Gerundete Gesamtkosten	70.600,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	15.06.2023
Stadt:	Telgte
Haltestelle:	Rathaus / Baßfeld

büro stadtkVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	1	1.000,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	17	25,00 €	425,00 €		425 €	
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Versetzen altes Mobiliar (Fahrgastunterstand)	psch	1	4.000,00 €	4.000,00 €			
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Kantensteine neu	m	28	45,00 €	1.260,00 €		1.260 €	
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	17	130,00 €	2.210,00 €		2.210 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
						8.900,00 €		4.900,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk)	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €				
						0,00 €		0,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		500,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	4	500,00 €	2.000,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk	1	12.000,00 €	12.000,00 €		12.000 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		20.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Sonstiges Einbau von L-Steinen	m		80,00 €				
							14.000,00 €		12.000,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
							0,00 €		0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €			0 €	***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		750,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		140,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl. Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch		0,00 €				
							0,00 €		0,00 €

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	15.06.2023
Stadt:	Telgte
Haltestelle:	Rathaus / Baßfeld

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €									0,00 €

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk	2	22.000,00 €	44.000,00 €		44.000 €	
	7.002	Steele	Stk		7.500,00 €				
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk	1	200,00 €	200,00 €		200 €	
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk		800,00 €				
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Fahrradreparaturstation	m ²		1.400,00 €				
44.200,00 €									44.200,00 €

	Zwischensumme Gesamtkosten	67.100,00 €
	Zuschlag für Kleinleistungen 5%	3.355,00 €
	Nettosumme Gesamtkosten	70.455,00 €
	Mehrwertsteuer 19%	13.386,45 €
	Summe Gesamtkosten	83.841,45 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	61.100,00 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	64.455,00 €
	zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	76.701,45 €
	Gerundete Gesamtkosten	83.900,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr

Projektnummer: 524

Datum: 25.04.2023

	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	Zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+(10%)	B-D+(10%)
Wadersloh - Liesborn Bahnhof	159.600 €	189.924 €	60.700 €	72.233 €	104.970 €	124.914 €
Zwischensumme	159.600 €	189.924 €	60.700 €	72.233 €	104.970 €	124.914 €
Planungskostenpauschale (4% zwf. Baukosten)				2.889 €		
Gesamtsumme		189.924 €		75.122 €		

Förderobergrenzen NWL (Stand März 2023):

Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,- Euro pro Stellplatz

Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz

Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:

Tiefbaukosten: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Wadersloh
Haltestelle:	Liesborn Bahnhof

büro stadtkVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	2	2.000,00 €	4.000,00 €		4.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²		44,00 €				
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²	35	25,00 €	875,00 €		875 €	
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Nennung des Mobiliar)	psch		220,00 €				
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Bordsteine neu	m		53,00 €				
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	35	120,00 €	4.200,00 €		4.200 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
9.100,00 €								9.100,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk)	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €				
0,00 €								0,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		500,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	7	500,00 €	3.500,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk	2	12.000,00 €	24.000,00 €		21.000 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		15.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Sonstiges Einbau von L-Steinen	m		80,00 €				
	27.500,00 €								21.000,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
	0,00 €								0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk		12.000,00 €				***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk		750,00 €				
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		140,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl. Blindenleitsystem (siehe gesonderte Kostenberechnung)	Psch	1	15.000,00 €	15.000,00 €		15.000 €	
	15.000,00 €								15.000,00 €

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	25.04.2023
Stadt:	Wadersloh
Haltestelle:	Liesborn Bahnhof

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²	340	55,00 €	18.700,00 €			
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²	340	120,00 €	40.800,00 €			
	6.004	Bordsteine neu	m	72	40,00 €	2.880,00 €			
	6.005	Fläche asphaltieren	m ²	105	50,00 €	5.250,00 €			
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk	8	88,00 €	704,00 €			
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	
	6.008	Entwässerung	Psch	1	4.000,00 €	4.000,00 €			**
						72.400,00 €			0,00 €

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk		22.000,00 €				
	7.002	Steele	Stk	1	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500 €	
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk		200,00 €				
	7.004	Kennzeichnung Taxistand	Stk	1	450,00 €	450,00 €			
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk	1	450,00 €	450,00 €		450 €	
	7.006	Gepäckschließfächer	Stk	1	7.000,00 €	7.000,00 €			
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche errichten</i>	m ²	80	50,00 €	4.000,00 €			
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk	2	800,00 €	1.600,00 €			
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk	2	3.500,00 €	7.000,00 €			
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Fahrradreparaturstation	m ²		1.400,00 €				
						28.000,00 €			8.000,00 €

Zwischensumme Gesamtkosten	152.000,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	7.600,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	159.600,00 €
Mehrwertsteuer 19%	30.324,00 €
Summe Gesamtkosten	189.924,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	53.100,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	60.700,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	72.233,00 €
Gerundete Gesamtkosten	190.000,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation

Kostenberechnung

Schätzung der Gesamtkosten

Projekt: Mobilstationen Kreis Warendorf

büro stadVerkehr

Projektnummer: 524

Datum: 07.08.2023

	A	B	C	D		
Stadt - Haltestelle	Nettosumme	Bruttosumme	zuwendungsfähige Gesamtkosten	Zuwendungsfähige Gesamtkosten Brutto	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (netto)	Kosten Kommune plus 10% Eigenanteil (brutto)
					A-C+D(10%)	B-D+D(10%)
Warendorf - Freckenhorst Altenheim	91.245 €	108.582 €	88.445 €	105.250 €	11.645 €	13.857 €
Planungskostenpauschale (4% zwf. Baukosten)				4.210 €		
Gesamt	91.245 €	108.582 €	88.445 €	109.460 €	11.645 €	13.857 €

Förderobergrenzen NWL (Stand März 2023):

Fahrradbügel (einschließlich Überdachung): 1500,-Euro pro Stellplatz

Fahrradboxen: 2500,- Euro pro Stellplatz

Gesicherte Fahrradabstellanlagen: 2000,- Euro pro Stellplatz

Wichtige Anmerkungen:

Tiefbaukosten: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Schließsysteme und Beleuchtung: zuwendungsfähig

Stromanschluss für Ladeinfrastruktur grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Zweckbindungsfrist: 20 Jahre

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	07.08.2023
Stadt:	Warendorf
Haltestelle:	Freckenhorst Altenheim

büro stadtkVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
Vorbereitung Fläche für Zuwege	1.001	Baustelle einrichten und Verkehrssicherung	psch	1	3.000,00 €	3.000,00 €		3.000,00 €	
	1.002	Grünfläche entfernen inkl. Bodenaushub 40cm	m ²	42	44,00 €	1.848,00 €		1.848 €	
	1.003	Belag entfernen (z.B. Asphalt, Pflaster etc.)	m ²		25,00 €				
	1.004	Bodenaushub (40cm Aushub)	m ²		55,00 €				
	1.005	Abbau altes Mobiliar (Nennung des Mobiliar)	psch		220,00 €				
	1.006	Anpassung Bordsteine	m		55,00 €				
	1.007	Kantensteine neu	m	31	30,00 €	930,00 €		930 €	
	1.008	Gehweg erneuern (nur Belag, z. B. Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.009	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	1.010	Fläche pflastern inkl. Oberbau neu	m ²	42	130,00 €	5.460,00 €		5.460 €	
	1.011	Entwässerung neu (z. B. Rinne)	m		28,00 €				
11.300,00 €								11.300,00 €	

Fahrradboxen inkl. Tiefbau	2.001	Fahrradboxen einseitig, einstöckig (1 Abstellplatz = 1 Bx bzw Stk)	Stk		2.600,00 €			0 €	
	2.002	Fahrradboxen doppelseitig, einstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		3.100,00 €			0 €	
	2.003	Fahrradboxen einseitig, doppelstöckig (2 Abstellplätze = 1 Box bzw Stk)	Stk		4.310,00 €			0 €	
	2.004	Steuerungselement für Fahrradboxen	Stk		4.500,00 €				
0,00 €								0,00 €	

andere Fahrradabstellanlagen inkl. Tiefbau	3.001	Fahrradbügel (Hoch-Tief Anordnung) (1 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk		350,00 €			0 €	
	3.002	Fahrradanlehnbügel mit Knieholm (2 Abstellplätze = 1 Bügel bzw Stk)	Stk	4	500,00 €	2.000,00 €		0 €	
	3.003	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m (1 Stk = Überdachung für max 4 Anlehnbügel) plus Tiefbau	Stk	1	12.000,00 €	12.000,00 €		12.000 € *	
	3.005	Fahrradüberdachung zweiseitig Abmessungen ca 4,40 x 3m (1 Stk = Überdachung für max 8 Anlehnbügel)	Stk		15.000,00 €			0 € *	
	3.006	Fahrradsammelgarage Abmessungen ca 2,50 x 6,60m (1 Stk = für max. 20 Plätze)	Stk		25.000,00 €			0 € *	
	3.007	Fahrradparkhaus 1-/2-Stöckig (überschlägig pro Abstellplatz gerechnet ohne Bügel) Bestandsgebäude umbauen	Stk		1.500,00 €			0 € *	
	3.008	Sonstiges Einbau von L-Steinen	m		80,00 €				
	14.000,00 €								12.000,00 €

Bike Sharing	4.001	Fahrradüberdachung einseitig, Abmessungen ca 2,20 x 6m	Stk		12.000,00 €			0 €	
	0,00 €								0,00 €

Haltestellenausbau inkl. Tiefbau	5.001	Wartehalle Abmessungen ca 1,80 x 4,20m	Stk	1	12.000,00 €	12.000,00 €		12.000 €	***
	5.002	Sitzplätze pro Platz in 2-er oder 3-er Bank	Stk	1	750,00 €	750,00 €			
	5.003	Aufrüstung Blindenleitsystem bei bestehendem Pflaster	m ²		150,00 €				
	5.004	Barrierefreier Ausbau inkl. Blindenleitsystem	Psch	1	25.000,00 €	25.000,00 €		25.000 €	
37.800,00 €								37.000,00 €	

Kostenberechnung

Berechnung der Einzelkosten

Projekt:	Mobilstationen Kreis Warendorf
Projektnr.:	524
Datum:	07.08.2023
Stadt:	Warendorf
Haltestelle:	Freckenhorst Altenheim

büro stadVerkehr



Gruppe	Nr.	Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtkosten	Gesamtkosten pro Gruppe	Gesamtkosten zwf.	Gesamtkosten zwf. pro Gruppe
P + R Parkplatz	6.001	Grünfläche entfernen inkl. Boden	m ²		50,00 €				
	6.002	Oberboden entfernen bis Tiefe 0,60m	m ²		55,00 €				
	6.003	Pflaster inkl. Oberbau	m ²		121,00 €				
	6.004	Belag entfernen <i>(z.B. Asphalt, Pflaster etc.)</i>	m ²		40,00 €				
	6.005	Fläche pflastern (nur Pflaster)	m ²		50,00 €				
	6.006	Markierung P+R Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		88,00 €			0 €	**
	6.007	Markierung P+R Behindertenstellplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
	6.008	Markierung P+R Kurzzeit-Parkplatz (Stk = Anzahl Parkplätze)	Stk		253,00 €			0 €	**
0,00 €								0,00 €	

Sonstiges	7.001	Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	Stk	1	22.000,00 €	22.000,00 €		22.000 €	
	7.002	Steele	Stk		7.500,00 €				
	7.003	Kennzeichnung Mobilstation	Stk	1	200,00 €	200,00 €		200 €	
	7.004	Kennzeichnung E-Ladestation	Stk		450,00 €				
	7.005	Kennzeichnung Car Sharing	Stk		450,00 €				
	7.006	Packetstation (8 Schränke)	Stk		28.750,00 €				
	7.007	Poller inkl. Fundament	Stk		250,00 €				
	7.008	Landschaftliche Aspekte <i>Grünfläche</i>	m ²		50,00 €				
	7.009	Landschaftliche Aspekte <i>Bäume</i>	Stk	2	800,00 €	1.600,00 €		1.600 €	
	7.010	Beleuchtung inkl. Fundament und Anschluss	Stk		3.500,00 €				
	7.011	Sitzgelegenheiten	Stk		750,00 €				
	7.012	Abfalleimer	Stk		400,00 €				
	7.013	Grunderwerb	m ²		500,00 €				
	7.014	Sonstiges Fahrradreparaturstation	m ²		1.400,00 €				
23.800,00 €								23.800,00 €	

Zwischensumme Gesamtkosten	86.900,00 €
Zuschlag für Kleinleistungen 5%	4.345,00 €
Nettosumme Gesamtkosten	91.245,00 €
Mehrwertsteuer 19%	17.336,55 €
Summe Gesamtkosten	108.581,55 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (netto)	84.100,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten + Kleinleistungen	88.445,00 €
zuwendungsfähige Gesamtkosten (brutto)	105.249,55 €
Gerundete Gesamtkosten	108.600,00 €

Bemerkungen:

*	inklusive Bügel
**	inklusive Oberbau
***	Förderobergrenze beinhalten Sitzbank, Papierkorb und Fahrgastinformation